

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach

Diese Ausgabe erscheint auch online



Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach
Donnerstag, 22. Dezember 2016
37. Jahrgang · Nummer 51/52



*Wir wünschen
allen Einwohnern
schöne Weihnachtsfeiertage
und ein gutes neues*

Jahr 2017

Die Gemeindeverwaltung





Mondschein Langlauf

Alb-Loipe Bad Ditzgenbach
Parkplatz und Einstieg am
Flugplatz ab 17 Uhr

Anmeldung bis 5. Januar 2017
E-Mail: info@badditzgenbach.de
(Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich)



- Fackeln am Loipenrand
- Ausgeschilderter Rundkurs
- Feuerstelle
- Essen & Trinken

Samstag, 7. Januar 2017

Ersatztermin: Samstag, 11. Februar 2017
oder bei entsprechender Wetterlage kurzfristig



Weihnachts- und Neujahrsgruß des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder geht ein Jahr viel zu schnell zu Ende. Fast ein Viertel meiner Amtszeit ist schon vorüber. Ich konnte mich zwischenzeitlich gut einarbeiten, weiß aber sicher noch nicht alles...

Auch in diesem Jahr konnten wir unsere öffentlichen Aufgaben wieder gut erfüllen und mit einigen Projekten etwas zur weiteren Entwicklung unserer Gemeinde beisteuern. Beispielhaft will ich das Bürgerhaus, die neue Außengruppe vom Mühlen-Kindergarten oder den Treffpunkt Miteinander nennen.



Unser Dank gilt daher den Mitgliedern des Gemeinderates, den beteiligten Architekten und Fachingenieuren, den Baufirmen und Handwerksbetrieben, den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landratsamt Göppingen, im Regierungspräsidium Stuttgart und in den Landesministerien sowie unserem Landrat, den Kreisräten, Regionalräten und den Abgeordneten aus dem Wahlkreis im Landtag und Bundestag.

Für die gute Zusammenarbeit danke ich ebenso unseren Nachbargemeinden, dem Forstrevier Bad Ditzenbach, dem Polizeiposten Deggingen und dem Polizeirevier Geislingen sowie der Sozialstation Oberes Filstal.

In besonderer Weise bedanke ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit.

Mein persönlicher Dank gilt ebenfalls allen ehrenamtlich Tätigen, die sich in der Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen, in den Vereinen und Kirchengemeinden, in den Kindergärten und Schulen sowie in verschiedenen Gruppen und Verbänden, wie z. B. dem Freundeskreis Asyl engagiert und für das Gemeinwohl eingesetzt haben.

Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel bieten eine gute Gelegenheit, um Zeit für die Familie, Freunde und Bekannte zu finden.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtszeit
und einen guten Start in das neue Jahr 2017.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Herbert Juhn
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen



Redaktionsschluss

Das **erste Mitteilungsblatt** im neuen Jahr erscheint in der **2. Kalenderwoche 2017**. Der Redaktionsschluss ist wie gewohnt am **Dienstag, 10. Januar 2017, 12.00 Uhr**.
Wir bitten um Beachtung.

Der Verlag

Wochenmarkt

Besuchen Sie unseren Wochenmarkt
jeden **Mittwoch von 14 Uhr bis 18 Uhr** auf
dem **Thermalbadparkplatz**



Gemeinde Bad Ditzgenbach
Bürgerbüro mit Postagentur
Hauptstraße 40
73342 Bad Ditzgenbach

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon:	07334 9601-0
Fax:	07334 9601-30

info@badditzenbach.de
www.badditzenbach.de

Sperrung der Neuen Steige in Gosbach am 05.01.2017

Die Neue Steige in Gosbach wird an folgenden Terminen voll gesperrt:

von **Donnerstag, den 05.01.2017**, 15.00 Uhr
bis einschließlich **Freitag, den 06.01.2017**, 6.00 Uhr
ab Schützenhaus bis Wanderparkplatz Aimer wegen einer
Veranstaltung auf der Loidiga-Ranch.

Aufgrund des eingeschränkten Winterdienstes kann die Verkehrssicherheit in diesem Bereich während dieser Zeit nicht gewährleistet werden.

Die Umleitung erfolgt über Drackenstein.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis!

Die Gemeindeverwaltung

Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörper)

An Silvester passieren beim Abbrennen von Feuerwerken leider immer wieder schlimme Unfälle. Hände, Augen, Ohren sind besonders gefährdet. Feuerwerkskörper können auch schnell Brände entfachen. Im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, aber auch zum Schutz von Leben, Gesundheit und Sachwerten (wie z.B. Gebäuden) bitten wir Sie beim Umgang mit Feuerwerkskörpern folgende Hinweise zu beachten:

Nach § 23 Abs. 2 der 1. Sprengstoffverordnung (1. SprengV) ist das Abbrennen von Feuerwerks- und Knallkörpern der

Klasse II nur am 31.12. und 01.01. eines jeden Jahres zulässig. Diese Einschränkung gilt jedoch nicht für die Inhaber entsprechender Erlaubnisse oder Befähigungsscheine. Wir bitten deshalb, vor dem Silvestertag und nach dem Neujahrstag keine Feuerwerks- und Knallkörper zu zünden.

Des Weiteren ist nach § 23 Abs. 1 der 1. SprengV das Abbrennen von Feuerwerks- und Knallkörpern in der unmittelbaren Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Fachwerkshäusern verboten.

Personen unter 18 Jahren ist der Umgang (Aufbewahren und Abbrennen) mit Feuerwerks- und Knallkörpern der Klasse II verboten.

Zudem ist darauf zu achten, dass insbesondere die Sicherheitsbestimmungen der 1. und 2. SprengV bei der Verwendung der pyrotechnischen Gegenstände eingehalten werden. Der Verkauf von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II ist nach § 22 Abs. 1 1. SprengV nur in der Zeit vom 29.12. bis zum 31.12. erlaubt, ist einer der genannten Tage ein Sonntag, ist ein Überlassen ab 28. Dezember zulässig. (Ausgenommen Verkauf an Verbraucher mit entspr. Erlaubnis oder Befähigungsschein.) Ein Kleinstfeuerwerk der Klasse I („Knallerbsen“ etc.) darf dagegen das ganze Jahr über verkauft werden.

Ihre Gemeindeverwaltung

Wertstoffhof geschlossen!

Der Wertstoffhof in Gosbach im Gewerbegebiet „In der Au“ bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

Samstag	24.12.2016
Sonntag	25.12.2016
Montag	26.12.2016
Samstag	31.12.2016
Sonntag	01.01.2017
Freitag	06.01.2017

Wir bitten um Beachtung!

Die Gemeindeverwaltung

Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2016

Bürgerfragestunde

Es war nur ein Bürger anwesend, der keine Fragen hatte.

Freizeitwegekonzeption Landkreis Göppingen

BM Juhn trägt vor, dass der Verwaltungsausschuss des Göppinger Kreistages im Juli 2014 die Entwicklung einer Konzeption für ein einheitliches Freizeitwegenetz im Landkreis Göppingen beschlossen habe. Gemeinsam mit dem Planungsbüro VIA eG aus Köln, das bereits federführend die Radverkehrskonzeption für den Landkreis entwickelt hat, möchte der Landkreis in den nächsten Jahren eine verbesserte Besucherlenkung, eine Profilierung des Landkreises als Wander- und Radregion sowie eine Erhöhung der touristischen Wertschöpfung erreichen.

In das Projekt eingebunden seien alle relevanten Akteure wie zum Beispiel die Städte und Gemeinden, der Schwäbische Albverein, der Allgemeine Deutsche Fahrradclub, die Kreisjägereivereinigung, der Kreisbauernverband, der Landesnaturschutzverband, die Naturschutzbehörden, Vertreter lokal organisierter Mountainbike-Gruppierungen, Reitvereine sowie die lokal agierenden Tourismusverbände.

Es sei vorgesehen, dass der Landkreis die Kosten der Erstbeschilderung für das im Rahmen der Freizeitwegekonzeption erarbeitete Wegenetz übernimmt. Zudem wird ein jährliches Budget zur Instandhaltung der Beschilderung vom Landkreis eingeplant. Die Kreisverwaltung übernimmt auch die Koordination und Pflege des Beschilderungskatasters. Für die Erstbeschilderung und Montage des Wegenetzes der Freizeitwegekonzeption fallen für die Kommunen keine Kosten an. Dies sei im Vergleich mit anderen Landkreisen bislang einmalig in Baden-Württemberg.



Auf die Gemeinden käme trotzdem ein finanzieller Aufwand zu, wobei hier zu berücksichtigen sei, dass die Gemeinden bereits jetzt schon - entsprechend lokaler Vereinbarungen mit dem Schwäbischen Albverein - in die Pflege des Wegenetzes eingebunden seien.

So werde die Verkehrssicherungspflicht für das im Rahmen der Freizeitwegekonzeption entwickelte Wegenetz (Wandern und Mountainbiking) auf die Kommunen übertragen. Der Versicherungsschutz werde über die bereits bestehende Haftpflichtversicherung bei der Württembergischen Gemeindeversicherung (WGV) bei gleichbleibenden Versicherungskosten abgedeckt.

Es werde mit einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand der Betriebs- und Bauhöfe von jeweils vier bis fünf Arbeitstagen im Jahr zur Erledigung der Aufgaben Verkehrssicherungspflicht kalkuliert. Maßgeblich seien hier jedoch die in jeder Kommune vereinbarten Zuständigkeiten im Rahmen des Wegemanagements, zum Beispiel mit den örtlichen Wandervereinen.

Der durchschnittliche Arbeitsaufwand hänge auch von der jeweiligen Gemarkungsgröße ab.

Da die Städte und Gemeinden jeweils eine unterschiedliche Anzahl an Infotafeln zu Werbezwecken benötigen, abhängig von ihrer Größe und touristischen Ausrichtung, seien die Kosten für die Anschaffung der Infotafeln von den Kommunen selbst zu tragen. Die Koordination hinsichtlich Layout und Inhalten übernehme der Landkreis. Preise würden derzeit noch nicht vorliegen. Die Gemeinden könnten jedoch zu einem späteren Zeitpunkt selbst über die Zahl der benötigten Infotafeln entscheiden.

Im Rahmen des Projektes sollen auch Wandertouren im Halbtages- oder Tagesformat zertifiziert werden. Das beauftragte Planungsbüro habe 10 mögliche Qualitäts- oder Premiumwege empfohlen. Die Entscheidung, ob diese Wege dann auch zertifiziert werden, soll gemeinsam mit den lokalen Tourismusverbänden und den am Weg liegenden Kommunen entschieden werden. Die Kosten für eine Zertifizierung seien von den Kommunen zu finanzieren. Auf der Gemarkung Bad Ditzenbach kämen zwei Wanderwege (Rundwege) in Frage.

Die Kosten für die Zertifizierung liegen pro Wanderweg bei 1.800 Euro. Die Zertifizierung gilt drei Jahre. Da ein Wanderweg auch auf der Gemarkung Deggingen liege, würden sich die Kosten für eine Zertifizierung hierfür halbieren.

Außerdem übernehme der Landkreis Göppingen zukünftig die Kosten der Pflege für die zertifizierten Wege.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Mehrwert und der Nutzen, den dieses infrastrukturelle Vorhaben für den Landkreis, den Städten und Gemeinden und insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern bringe, als äußerst hoch einzuschätzen sei.

Nach ausführlicher Beratung fasst der Gemeinderat den Beschluss, 3 Informationstafeln (eine je Ortsteil) in Auftrag zu geben, sowie die beiden vorgeschlagenen Wanderwege auf der Gemarkung Bad Ditzenbach zertifizieren zu lassen.

Baugebiet Wettenbach Süd -

Gutachten für Hochwasserschutz

BM Juhn verzichtet auf eine ausführliche Darstellung, da das Thema bereits in der letzten Gemeinderatssitzung behandelt wurde. Ausgangspunkt ist der § 78 Wasserhaushaltsgesetz (WHG), der in der Zwischenzeit geändert und verschärft wurde. Weiterhin habe sich auch die Auslegung des Gesetzes bei den Behörden geändert. Ausnahmen für Bebauungen seien nun auch unter Berücksichtigung von Ausgleichsmaßnahmen nur dann denkbar, wenn es keine Alternativen in der Gemeinde gebe.

Bei den Abstimmungsgesprächen mit den Vertretern der Unteren Wasserbehörde habe sich gezeigt, welche Rahmenbedingungen verantwortlich für die Überflutungsflächen in Auendorf im Baugebiet Wettenbach Süd seien. Zum einen sei dies die bestehende Verengung im Bereich Kindergarten und zum anderen der Durchlass im Bereich der Talstraße/ Einmündung Göppinger Straße.

Fortsetzung auf Seite 7

NOTDIENSTE

Ärztlicher Sonntagsdienst

Allgemeiner Notfalldienst 116117

Zentrale Notfallpraxen in der
Helfensteinklinik Geislingen und
Klinik am Eichert Göppingen
Samstag, Sonntag, feiertags 8-22 Uhr

Zentrale Notfallpraxis für Kinder

Telefon 0180 607 1611

Klinik am Eichert, Göppingen
Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Samstag, Sonntag, feiertags 8-22 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer **0711 7877766** erfragen.

Apotheken-Notdienst

Freitag, 23.12.2016

Schwaben Apotheke, Kuchen, Seetalbachstraße 21

Samstag, 24.12.2016

Stern Apotheke, Geislingen, Tälesbahnstraße 2, Altstadt

Sonntag, 25.12.2017

Schwaben Apotheke, Kuchen, Seetalbachstraße 21

Montag, 26.12.2016

Christin'sche Apotheke, Deggingen, Mühlstraße 2

Johannes Apotheke, Gingen, Bahnhofstraße 24

Dienstag, 27.12.2016

Apotheke im Nel Mezzo, Geislingen, Bahnhofstraße 94

Mittwoch, 28.12.2016

Fils Apotheke, Geislingen, Überkinger Straße 59, Altstadt

Donnerstag, 29.12.2016

Bahnhof Apotheke, Geislingen, Bahnhofstraße 57

Rathaus Apotheke, Böhmenkirch, Friedhofstraße 6

Freitag, 30.12.2016

Helfenstein-Apotheke, Geislingen, Eybstr. 16

Samstag, 31.12.2016

Obere Apotheke in der Altstadt, Hauptstr. 19

Sonntag, 01.01.2017

Cosmas-Apotheke Kuchen, Bahnhofstr. 30

Kur-Apotheke Bad Ditzenbach, Hauptstr. 3

Montag, 02.01.2017

Lonetal-Apotheke Amstetten, Hauptstr. 103

Dienstag, 03.01.2017

Bahnhof-Apotheke Geislingen, Bahnhofstr. 57

Sonnen-Apotheke Lonsee, Hauptstr. 40

Mittwoch, 04.01.2017

Seebach-Apotheke Geislingen, Hohenstaufenstr. 18

Donnerstag, 05.01.2017

Schwaben-Apotheke Kuchen, Seetalbachstr. 21

Freitag, 06.01.2017

Stern-Apotheke, Tälesbahnstr. 2

Samstag, 07.01.2017

Schwaben-Apotheke Kuchen, Seetalbachstr. 21

Sonntag, 08.01.2017

Christin'sche Apotheke Deggingen, Mühlstr. 2

Johannes-Apotheke Gingen, Bahnhofstr. 24

Montag, 09.01.2017

Apotheke im Nel Mezzo, Bahnhofstr. 94

Dienstag, 10.01.2017

Fils-Apotheke Geislingen, Überkinger Str. 59

Mittwoch, 11.01.2017

Bad-Apotheke Überkingen, Otto-Neidhart-Platz 2

Rathaus-Apotheke Böhmenkirch, Friedhofstr. 6

**Donnerstag, 12.01.2017**

Helfenstein-Apotheke Geislingen, Eybstr. 16

Freitag, 13.01.2017Obere Apotheke in der Altstadt, Hauptstr. 19
Stadt-Apotheke Wiesensteig, Hauptstr. 47

Wochen-, Sonn- und Feiertage von 8.30 Uhr bis nächsten Morgen 8.30 Uhr. Samstags von 12.30 Uhr bis sonntagsmorgens 8.30 Uhr.

Es können sich kurzfristige Änderungen im Notfalldienstplan ergeben - bitte beachten Sie die tägliche Veröffentlichung in der Geislinger Zeitung.

Wichtiges auf einen Blick

Im Notfall stehen Sie nie alleine da.

Hier können Sie entsprechend Hilfe anfordern:

NotarztDeutsches Rotes Kreuz Geislingen an der Steige
Rettungsdienst**Notruf: 112****Deutsches Rotes Kreuz****Rettungsdienst und Krankentransport**

(rund um die Uhr)

Telefon: 07161 19222**Polizei**Polizeiposten Deggingen, Kaplaneigasse 8, Deggingen
Telefon: 07334 924990**Notruf: 110****Feuerwehr**Feuerwehrkommandant Michael Ziegelin,
Krügerstraße 29/1, Bad Ditzenbach-Auendorf
Telefon: 07334 9219724**Notruf: 112**Feuerwehrgerätehaus, Hefensteinstraße 18,
Bad Ditzenbach**Telefon: 07334 921141,**
Fax: 07334 921142

Feuerwehrgerätehaus, Talstraße 2, Bad Ditzenbach-Auendorf

StromversorgungAlb-Elektrizitätswerk Energieversorgung, Albwerk GmbH & Co. KG, Eybstraße 98 - 100, 73312 Geislingen/Steige
Störungsnummer: **07331 209-777****Wasserversorgung**Gemeinde Bad Ditzenbach, Hauptstraße 40,
Bad Ditzenbach, **Telefon: 07334 9601-0**
(nach Dienstschluss: Wasserwärter Herr Eitel,
Mobil: 0178 4811932)**Elektro-Notdienst der Innung Göppingen****Telefon 07161 500506****Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.**

Haus für misshandelte Frauen und deren Kinder; Aufnahme und Beratung, Tel. 07161 72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses GöppingenMontag - Donnerstag von 8.15 bis 16.00 Uhr
Freitag von 8.15 bis 12.30 Uhr**Sozialstation Oberes Filstal****- Ihr Partner in der Pflege -****Telefon: 07334 8989**, Pflegedienstleitung: Herr Ulrich Kausch, Am Park 9 in 73326 Deggingen
Mail: sozialstation-deggingen@t-online.de
Homepage: www.sozialstation-deggingen.de**Bürozeiten:**

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht ein Anrufbeantworter zur Verfügung, der regelmäßig abgehört wird.

Leistungsangebote:

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Palliativ-Pflege
- Wundmanagement



- Fußpflege und Reflexzonenmassage
- Verhinderungspflege (Vertretung von pflegenden Angehörigen)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe (u.a. Begleitungen bei Spaziergängen, Einkaufen etc.)
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Krankenpflegekurse für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Grundversorgung Betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Essen auf Rädern

Gerne senden wir Ihnen auch unser Prospektmaterial zu.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Sie erhalten gerne von uns individuelle und kompetente Beratung in allen Fragen der häuslichen Pflege. Außerdem erhalten Sie von uns Informationen über die verschiedenen Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung sowie Hilfe bei deren Beantragung.

Zeit, die wir uns nehmen - ist Zeit, die uns etwas gibt

Das Jahr geht zu Ende und wir möchten uns bei Ihnen ganz herzlich für die gemeinsame Zeit, die wir in diesem Jahr miteinander verbringen und gestalten durften, bedanken. Das macht Mut, voller Zuversicht auf die kommende Zeit zu schauen.

Ihnen, Ihren Angehörigen und allen Menschen, die Ihnen nahe stehen, wünschen wir ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr, das uns auch reichlich Zeit schenken möge für die kleinen Freuden im Alltag.

Ihre Sozialstation Oberes Filstal
Pflegedienstleiter
Ulrich Kausch**Neutrale, umfassende, individuelle und kostenlose Beratung rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Betreuung.****Sprechzeiten:**

Mo. - Do. 9.00 - 12.30 Uhr, Mo., Di., Do. 14.00 - 15.00 Uhr

Landratsamt Göppingen, Lorcher Str. 6, 73033 Göppingen

Tel.: 07161 202-9110, Fax: 07161 202-9115

E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-goepingen.de

Internet: www.psp-gp.de

**Impressum:****Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Bad Ditzenbach, Hauptstraße 40, 73342 Bad Ditzenbach,
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN UHINGEN GmbH & Co. KG, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, Telefon 07161 93020-0, www.nussbaummedien.de
Anzeigenverkauf: Tel. 07163 1209-500, anzeigen.73066@nussbaummedien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Herbert Juhn oder sein Vertreter im Amt; für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils.
Vertrieb und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0, E-Mail: abonntenen@wdspresservertrieb.de, Internet: www.wdspresservertrieb.de
Erscheinung: Das Mitteilungsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.



Fortsetzung von Seite 5

Herr Juhn erklärt, dass eine Bebauung der Flächen westlich der verlängerten Moosackerstraße (Flst. 106 und 107) möglich werden könnte, wenn die Flächen überschwemmungsfrei wären. Dabei müssten jedoch zuerst die o.g. Engpässe beseitigt werden. Der Nachweis wiederum wäre durch eine ergänzende hydraulische Überprüfung zu erbringen.

Hierfür wurde dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 10.11.2016 ein Angebot vom Büro Hydrotec vorgelegt. Die Kosten der Überrechnung lagen bei 3.129,70 €. Der Gemeinderat habe aber angeregt, eine erweiterte Untersuchung durchzuführen.

Das Büro Hydrotec habe nun in Abstimmung mit dem Büro mquadrat das Angebot überarbeitet. Das überarbeitete Angebot liege nun bei 4.124,54 €. Die Verwaltung schlage vor, das Büro Hydrotec entsprechend zu beauftragen.

Der Gemeinderat beschließt, das Büro Hydrotec aus Aachen gemäß dem Angebot vom 30.11.2016 mit der hydraulischen Untersuchung zu beauftragen.

Verlässliche Grundschule - Ferienbetreuung

Hauptamtsleiterin Rosenberger trägt vor, dass es in der Gemeinde bekanntlich eine Betreuung von Schulkindern im Rahmen der Verlässlichen Grundschule gebe. Die Betreuung in Bad Ditzenbach werde schon seit vielen Jahren (2007 und 2012) von zwei staatlich anerkannten Erzieherinnen übernommen. Erfreulicherweise werde das Angebot sehr gut angenommen, so gut, dass die Anmeldezahlen in der Zwischenzeit bei 36 Kindern liegen.

Die beiden Erzieherinnen seien nun auf die Verwaltung zugekommen mit dem Wunsch, künftig alle Zeiten der Betreuung gemeinsam abdecken zu dürfen und dafür die Ferienbetreuung abzugeben. Bisher würden die Erzieherinnen im Wechsel bis zu 10 Kinder alleine betreuen.

Ab dem 11. Kind komme dann die 2. Erzieherin dazu.

Mit dieser Regelung könne die nun doch sehr hohe Anzahl von Kindern nicht mehr zufriedenstellend betreut werden. Vor allem, weil es auch immer wieder Kinder mit einem erhöhten Betreuungsbedarf gebe (verhaltensauffällige Kinder). Außerdem bleibe für gemeinsame Absprachen zwischen den Erzieherinnen recht wenig Zeit. Diese seien aber für eine gelungene Betreuungsarbeit unerlässlich.

Wenn die bisher qualitativ sehr hochwertige Betreuung auch weiterhin aufrechterhalten werden soll, müsse der Umfang der Betreuung durch die Erzieherinnen angepasst werden. Die Ferienbetreuung der Schüler und die damit zusammenhängende Organisation müsste in diesem Fall anderweitig organisiert werden.

Bisher finde die Ferienbetreuung wochenweise im Wechsel zwischen Bad Ditzenbach (Hiltensburgschule) und Gosbach (Gemeindehaus) statt. Die Gruppen seien bei zu vielen Anmeldungen aber auch schon geteilt worden, so dass die Ferienbetreuung dann sowohl in Bad Ditzenbach, als auch in Gosbach stattgefunden habe.

Aus der Sicht der Verwaltung könnte die Ferienbetreuung ohne weiteres auch über ehrenamtlich Tätige organisiert werden. Diesen könnte eine Pauschale in Höhe von 10,00 €/Stunde im Rahmen der Übungsleiterpauschale (steuerfrei) gewährt werden. Andere Städte und Gemeinden hätten die Ferienbetreuung bereits auf diese Weise organisiert und damit gute Erfahrungen gemacht.

Die Verwaltung schlage vor, über das Mitteilungsblatt nach Ehrenamtlichen zu suchen, die bereit sind, die Ferienbetreuung der Schüler zu übernehmen.

Hauptamtsleiterin Rosenberger weist darauf hin, dass sich im Idealfall mehrere Personen melden, die dann die Ferien untereinander aufteilen könnten und man könnte in diesem Fall evtl. sogar eine Krankheitsvertretung gewinnen.

Auch hier sollte dann die Regelung gelten, dass bei mehr als 10 Kindern in einer Ferienwoche zwei Ehrenamtliche eingesetzt werden.

Finanziell würde die geringfügige Aufstockung des vorhandenen Personals mit monatlich 55,87 € zu Buche schlagen. Hinzu kämen dann noch die Kosten für die ehrenamtlich Tätigen für die Ferienbetreuung.

Der Gemeinderat beschließt daraufhin, die Verwaltung zu beauftragen, über das Mitteilungsblatt ehrenamtlich Tätige für die Schülerferienbetreuung zu suchen. Als Ehrenamts-pauschale wird ein Betrag in Höhe von 10,00 €/Stunde im Rahmen der Übungsleiterpauschale festgelegt. Mehrfach wird aus dem Gremium die hervorragende Arbeit der beiden Erzieherinnen gelobt.

Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Kinderbetreuungseinrichtungen für die Verlässliche Grundschulbetreuung und Ferienbetreuung hier: Anpassung der Gebühren

a) Verlässliche Grundschule

Seit dem Schuljahr 2007/2008 findet in der Hiltensburgschule in Bad Ditzenbach eine Schülerbetreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule sowie eine Schülerferienbetreuung statt. In Gosbach wurden diese beiden Betreuungsarten ab dem Schuljahr 2011/2012 im Gemeindehaus angeboten. Die Gebühr für die Verlässliche Grundschulbetreuung liegt bei 28,00 €/Monat für 11 Monate bei einer Betreuung des Kindes von max. 10 Stunden/Woche und bei 60,00 €/Monat für 11 Monate bei einer Betreuung von über 10 Stunden/Woche. Bei einem gleichzeitigen Besuch von mehr als einem Kind reduziert sich die Gebühr auf 14,00 €/Monat bzw. 30,00 €/Monat. Jedes weitere Kind ist gebührenfrei. Die Gebühren wurden noch nie erhöht.

Aus gegebenem Anlass schlägt die Verwaltung vor, die Gebühr für die Verlässliche Grundschule ab dem 01.09.2017 auf 35,00 €/Monat für eine Betreuungszeit von max. 10 Stunden/Woche zu erhöhen. Das entspricht einem Stundensatz zwischen ca. 1,00 € - 2,00 € (je nach Betreuungsumfang). Die Gebühr für die Betreuung mit über 10 Stunden/Monat sollte zunächst belassen werden (Der Stundensatz bei 15 Stunden Betreuung liegt bei 1,15 €, bei 20 Stunden bei 0,87 €).

b) Ferienbetreuung

In den Schulferien bietet die Gemeinde eine wöchentliche Ferienbetreuung für Schüler an. Die Betreuung erfolgt täglich von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Eine Ferienwoche kostet derzeit 35,00 €. Die Gebühr wurde zuletzt zum Schuljahr 2011/2012 erhöht.

Aus gegebenem Anlass schlägt die Verwaltung vor, die Gebühr für die Ferienbetreuung ab dem 01.02.2017 auf 45,00 €/Woche zu erhöhen. Das entspricht einem Stundensatz von 1,50 €. Für die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule und der Ferienbetreuung kann eine Entgeltermäßigung aufgrund der Familienförderung nach den Richtlinien der Gemeinde Bad Ditzenbach beantragt werden.

Zunächst beantragt GR Bosch weder die Gebühr für die Verlässliche Grundschule, noch die Gebühr für die Ferienbetreuung zu erhöhen. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

GR Steck beantragt daraufhin, zunächst die Ausschreibung für ehrenamtliche Kräfte abzuwarten und solange die Gebührenerhöhung für die Ferienbetreuung zurückzustellen. Seinem Antrag wird mehrheitlich vom Gemeinderat zugestimmt.

Anschließend beantragt GR Kuhn die Gebühren für die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule gestaffelt zu erhöhen.

Bis zu 10 Stunden:	30,00 €
Zwischen 10 und 15 Stunden:	45,00 €
Über 15 Stunden:	60,00 €

Der Antrag wird ebenfalls mehrheitlich abgelehnt.

GR Lamparter beantragt die Gebühr für die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule auf 32,00 € zu erhöhen und die Gebühr für die Ferienbetreuung auf 40,00 €. Der Antrag wird auch mehrheitlich abgelehnt.

Abschließend wird über den Antrag der Verwaltung zur Verlässlichen Grundschule abgestimmt. Die Gebühr für die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule soll ab dem 01.09.2017 auf 35,00 €/Monat für 11 Monate erhöht werden. Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen in der Gemeinde Bad Ditzenbach wird bzgl. § 5 Absatz 2 e) zum 01.09.2017 beschlossen. Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.



Generalsanierung vom Michelberg-Gymnasium - Erklärung und Antrag der Stadt Geislingen zur Bereitschaft der Zusammenarbeit mit den Umlandkommunen bezüglich deren finanzieller Beteiligung

BM Juhn verweist auf die ausführliche Vorlage und geht nochmals kurz auf den Verlauf der Verhandlungen ein. Er informiert das Gremium darüber, dass die Stadt Geislingen nun das vom Gericht bemängelte förmliche Verfahren wiederholt habe, was allerdings nichts an der Tatsache ändere, dass die maßgeblichen materiell-rechtlichen Fragen zu § 31 SchG nach wie vor offen seien.

Außerdem wäre es aus Sicht der Umlandkommunen angezeigt, angesichts der zahlreichen offenen Fragen zu § 31 SchG und der damit verbundenen möglichen Rechtsstreitigkeiten gegenüber den zuständigen Stellen des Landes, die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit des vom Städte- aber auch vom Gemeindegtag geforderten Schulbaumodernisierungsprogramms des Landes einzufordern, um die finanzielle Situation aller Beteiligten zu entspannen bzw. zu vereinfachen.

Für eine finanzielle Beteiligung der Umlandkommunen bestehe derzeit keine Rechtsgrundlage. Für eine freiwillige finanzielle Beteiligung bestehe von Seiten der Verwaltung keine Bereitschaft.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, sich nicht an den Kosten der Sanierung des Michelberg-Gymnasium zu beteiligen und auch eine freiwillige finanzielle Beteiligung abzulehnen, solange die Rechtslage auch hinsichtlich einer Generalsanierung und der Einbeziehung des Landes in das vom Städtetag geforderte Schulbaumodernisierungsprogramm noch nicht geklärt sei.

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben der Stadt Geislingen und den dort übersandten öffentlich-rechtlichen Vereinbarungsentwurf zur Kenntnis.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass für eine finanzielle Beteiligung derzeit keine Rechtsgrundlage besteht und beschließt, sich nicht an den Kosten der Sanierung des Michelberg-Gymnasium zu beteiligen.

Eine Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Stadt Geislingen im Hinblick einer finanziellen Beteiligung wird daher abgelehnt. Es ist erforderlich, dass die Rechtslage auch hinsichtlich einer Generalsanierung und der Einbeziehung des Landes in das vom Städtetag geforderte Schulbaumodernisierungsprogramm geklärt wird.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bad Ditzgenbach Kalkulation der Abwassergebühren für das Jahr 2017

Die Fachbeamtin für das Finanzwesen Krapf erläutert die Kalkulation für die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr.

Entgegen der Prognose im Rahmen des Jahresabschlusses für das Jahr 2015 (Schmutzwassergebühr gleichbleibend, Niederschlagswassergebühr sinkend) sollten aufgrund des Kanalsanierungsprogramms im Jahr 2017 die Schmutzwassergebühr um 0,11€/m³ auf 2,24€/m³ erhöht werden und die Niederschlagswassergebühr bei 0,51€/m² belassen werden. Des Weiteren seien in die Kalkulation Kostenüber- und -unterdeckungen eingeplant. Beim Schmutzwasser wurde eine Kostenunterdeckung aus dem Kalkulationszeitraum 2010 – 2012 in Höhe von 22.836 Euro angesetzt, was aufgrund der 5-Jahres-Regelung nur noch im Jahr 2017 möglich sei. Bei der Niederschlagswassergebühr wurde eine Kostenüberdeckung aus 2014 mit 13.242,95 Euro und ein Teil der Kostenüberdeckung aus 2015 mit 1.507,05 Euro eingerechnet.

Folgender Beschluss wird gefasst:

1. Der Kalkulationszeitraum wird auf ein Jahr festgelegt.
2. Der kalkulatorische Zinssatz beträgt 3,15 %.
3. Die Gebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2017 wird gebilligt. Die Schmutzwassergebühr wird ab dem 01.01.2017 auf 2,24 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr auf 0,51 €/m² festgesetzt.
4. Die Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung wird beschlossen.
5. Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben wird beschlossen.

Eigenbetrieb Wasserversorgung Bad Ditzgenbach Kalkulation der Wassergebühren für das Jahr 2017

Die Fachbeamtin für das Finanzwesen Krapf erläutert die Kalkulation der Wasserverbrauchsgebühren für das Jahr 2017. Bei gleichem Aufwand für Unterhaltung und ohne Investitionen im Jahr 2017 hätte die Gebühr gesenkt werden können, da Abschreibungen und Zinsen um rund 20.000 Euro sinken. Jedoch steigen die Unterhaltungskosten des Wasserversorgungsnetzes, der Wasserverbrauch geht aufgrund der Trennung des Netzes der Gemeinden Deggingen und Bad Ditzgenbach in der Äußeren Ditzgenbacher Straße zurück und Investitionen im Jahr 2017 führen wiederum zu Abschreibungen.

Folgende Investitionen seien im Wirtschaftsjahr 2017 geplant:

- Erschließung des Gewerbegebiets Sänder-Nord
- Presswerkzeug für die Reparatur von Rohrbrüchen
- Dosierpumpen für Chemikalien in den Hochbehältern
- Neue Ultrafiltrationsmodule in den Hochbehältern

Die Investitionen werden separat nochmals im Gemeinderat diskutiert und beschlossen.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Die Gebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2017 wird gebilligt. Die Wasserverbrauchsgebühr beträgt weiterhin 1,97 €/m³ zzgl. 7 % MwSt.

Bauanträge

Folgenden Bauanträgen wurde zugestimmt sowie das erforderliche Einvernehmen der Gemeinde und die erforderlichen Befreiungen nach den §§ 30, 34 und 36 BauGB erteilt:

- Errichtung von vier Dachgauben und eines Balkons am Wohngebäude Bergwiesenstraße 25 in Bad Ditzgenbach
- Abbruch eines bestehenden Carports und Neubau eines Carports auf dem Grundstück Ulrich-Schiegg-Straße 3 in Gosbach

Der Bauantrag bzgl. der Errichtung von 10 privaten Stellplätzen auf den Grundstücken Flurstücks-Nrn. 720/10 und 720/12 an der Straße Am Bahndamm in Gosbach wurde zurückgestellt.

Außerdem wird die Verwaltung bevollmächtigt, über eingehende Bauanträge während der sitzungsfreien Winterpause zu entscheiden.

Bekanntgaben und Verschiedenes

BM Juhn gibt folgende Dinge bekannt:

Zielabweichungsverfahren Sänder-Nord – Stellungnahme der Gemeinde Mühlhausen

BM Juhn gibt bekannt, dass sich die Gemeinde Mühlhausen i. T. gegen die Erweiterung des Edeka-Marktes wehre und anwaltschaftlich gegen die Gemeinde Bad Ditzgenbach vorgegangen sei. Für ihn sei diese Vorgehensweise unverständlich. Damit behindere die Gemeinde Mühlhausen die Zukunftsfähigkeit des Edeka-Marktes, obwohl die Mühlhäuser Bürgerinnen und Bürger seit Jahrzehnten dort einkaufen und ihre Grundversorgung von dort beziehen. Das gleiche gelte für die Stadt Wiesensteig.

Der Anwalt der Gemeinde Mühlhausen i. T. empfiehlt, dem Zielabweichungsverfahren zu widersprechen, da seiner Meinung nach mit der Planung nicht nur das Integrationsgebot und der Plansatz 3.1.9 des Landesentwicklungsplans („wonach Möglichkeiten der Verdichtung und Arrondierung zu nutzen sind“) verletzt werden, sondern auch das Konzentrationsgebot und das Kongruenzgebot nicht eingehalten sind. Damit wäre der Antrag der Gemeinde Bad Ditzgenbach auf Zulassung eines Zielabweichungsverfahrens nach Auffassung der Gemeinde Mühlhausen i. T. nicht vollständig.

Dem kann eindeutig widersprochen werden. Nachdem das Regierungspräsidium Stuttgart als zuständige höhere Raumordnungsbehörde die Auffassung vertreten hat, dass sich der Standort für den neuen Lebensmittelmarkt im Gebiet „Sänder-Nord“ in einer städtebaulich nicht integrierten Lage befindet und somit das Integrationsgebot nur bedingt bzw. nicht erfüllt wäre, hat die Gemeinde Bad Ditzgenbach den Antrag auf Zulassung einer Zielabweichung hinsichtlich des Integrationsgebots gestellt. Gleichzeitig wurde zur Sicherheit ein Antrag auf Zielabweichung hinsichtlich des Plansatzes 3.1.9 des LEP gestellt, da nicht vollständig ausgeschlossen



werden konnte, dass dieser Plansatz ebenfalls tangiert ist. In dem Antrag auf Zielabweichung konnte dargelegt werden, dass es sich im vorliegenden Fall um einen Einzel- und Härtefall handelt, da die örtliche Nahversorgung anderenfalls nicht auf Dauer gewährleistet werden kann. Mit Hilfe einer Alternativenprüfung wurde aufgezeigt, dass es in der Gemeinde keine anderen Standorte für einen großflächigen Einzelhandelsbetrieb gibt, die besser integriert sind.

In der vorliegenden Stellungnahme der Gemeinde Mühlhausen i. T. hat diese darauf hingewiesen, dass ihr die im Antrag auf Zulassung der Zielabweichung erwähnten Anlagen nicht vorlagen. Dem konnte das Regierungspräsidium widersprechen, da die Unterlagen während der gesamten Auslegungsfrist und darüber hinaus auf der Internetseite des Regierungspräsidiums zum Download zur Verfügung standen.

Die Gemeinde Mühlhausen i. T. hat beim Verfassen der Stellungnahme „auf wenige für die Verwaltung verfügbare Unterlagen zurückgegriffen“ und nennt beispielhaft die Auswirkungsanalyse der GMA vom März 2013. Diese Auswirkungsanalyse wurde zwischenzeitlich überarbeitet und stellt nicht mehr den aktuellen Stand dar. In der aktuellen Auswirkungsanalyse der GMA vom 13.06.2016 konnte nachgewiesen werden, dass das Kongruenzgebot eingehalten wird. Gleichzeitig wird dort das Konzentrationsgebot so bewertet, dass die geplante Verlagerung und Erweiterung des Edeka-Lebensmittelmartkes für eine zukunftsfähige Sicherung der Grundversorgung erforderlich ist. Insofern greift die Ausnahmeregelung des Konzentrationsgebotes, wonach das Vorhaben für die Sicherung der Grundversorgung nach den raumstrukturellen Gegebenheiten geboten ist. Zudem ist die geplante Verlagerung und Erweiterung des Edeka-Marktes in das Gewerbegebiet „Sänder-Nord“ gemäß Einzelhandelskonzept mit dem Entwicklungspotential von Bad Ditzenbach zu vereinbaren und als wesentlicher Entwicklungsbaustein innerhalb der zukünftigen Einzelhandelsstrukturen der Gemeinde zu sehen.

Der Antrag auf Zulassung eines Zielabweichungsverfahrens ist damit vollständig und begründet.

Das Büro m-quadrat bereitet derzeit eine Interessenabwägung vor. Das Regierungspräsidium habe zugesagt, dann zeitnah eine Entscheidung zu treffen.

Wasserversorgungsnetz

BM Juhn gibt bekannt, dass die Trennung des Wasserversorgungsnetzes zwischen der Gemeinde Deggingen und der Gemeinde Bad Ditzenbach an der Äußeren Ditzenbacher Straße vollzogen wurde.

Grüngutplatz

BM Juhn teilt mit, dass sich die Öffnungszeiten des Grüngutplatzes ab 2018 ändern werden. Künftig werden die Öffnungszeiten im März witterungsbedingt flexibel gestaltet.

Große Verkehrsschau

BM Juhn gibt bekannt, dass in der großen Verkehrsschau das Parken im Kurvenbereich der Göppinger Straße in Auendorf besprochen wurde. Dort soll nun eine Zickzackmarkierung angebracht werden, um das Parken in der Kurve zu unterbinden.

Des Weiteren soll ein Parkverbot gegenüber dem Feuerwehrgebäude entlang der Helfensteinstraße in Bad Ditzenbach auf einer Länge von 20 Metern angeordnet werden.

Termine

- 21.12.2016 Konzert der Hiltenburgschule im Bürgerhaus
- 22.12.2016 – 08.01.2017 Urlaub des Bürgermeisters
- 07.01.2017 Mondscheinlanglauf
- 19.01.2017 Jugendtreff
- 27.01.2017 Klausurabend Gemeinderat
- 26.01.2017 nächste Gemeinderatssitzung

Der öffentliche Teil dieser Sitzung endete mit Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte und einer Frageviertelstunde für die Zuhörer/-innen.

Fundsachen:

Brille
Lanyard mit drei Schlüsseln

Unsere Altersjubilare

Herzlichen

Glückwunsch

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten
aus dem Ortsteil Auendorf

am 22. Dezember

Herrn Wolfgang Rusitzka, Im Eichele 29
zum 70. Geburtstag

am 23. Dezember

Herrn Heinrich Plötz, Riesenweg 7
zum 70. Geburtstag

am 24. Dezember

Frau Kriemhilde Doll, Göppinger Str. 18
zum 80. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

am 30. Dezember

Frau Renate Weihmann, Drackensteiner Str. 94
zum 80. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

am 1. Januar

Frau Theresia Presthofer, Sonnenbühl 27/1
zum 90. Geburtstag

am 2. Januar

Herrn Werner Schröder, Schloßbergstr. 2
zum 75. Geburtstag

Frau Leyla Kayalar, Helfensteinstr. 44
am 6. Januar zum 70. Geburtstag

*Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich
und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute.
Glückwünsche auch an all diejenigen,
die hier nicht genannt werden wollen.*

Grüngutplätze des Landkreises

Information zur Anlieferung

- Anlieferung von Baum- und Strauchschnitt, Gras, sonstigen Gartenabfällen und Wurzelstöcken aus Privathaushalten;
- Kontrolle des angelieferten Materials

Bad Ditzenbach-Gosbach

Standort: auf der ehemaligen Deponie Krähensteig

Öffnungszeiten

Zeitraum	Wochentage	Uhrzeiten
März - Oktober	Montag und Donnerstag	14:00-18:00
	Samstag	13:00-18:00
November	Montag und Donnerstag	14:00-17:00
	Samstag	13:00-17:00
Dezember - Februar	Samstag	12:00-16:00

Deggingen

Standort: bei der Kläranlage

Öffnungszeiten

Zeitraum	Wochentage	Uhrzeiten
März - Oktober	Mittwoch und Freitag	14:00-18:00
	Samstag	09:00-18:00
November	Mittwoch und Freitag	14:00-17:00
	Samstag	09:00-17:00
Dezember - Februar	Samstag	12:00-16:00

Landwirte aus Deggingen, Bad Überkingen und Bad Ditzenbach können Baumschnitt anliefern.

**Satzung**

**zur Änderung der Satzung über die öffentliche
Abwasserbeseitigung
(Abwassersatzung - AbwS)
vom 15.12.2016**

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat am 15.12.2016 folgende Satzung zur Änderung der Abwassersatzung vom 27.10.2011 beschlossen:

**§ 1
Satzungsänderung**

Die Satzung wird wie folgt geändert:

§ 42

Höhe der Abwassergebühren

- | | |
|--|---------|
| (1) Die Schmutzwassergebühr (§ 40) beträgt je m ³ Abwasser | 2,24 €. |
| (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 40 a) beträgt je m ² versiegelte Fläche | 0,51 €. |
| (3) Die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt je m ³ Abwasser oder Wasser | 2,24 €. |
| (4) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 40 a während des Veranlagungszeitraums, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt. | |

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt
Bad Ditzgenbach, 16.12.2016

Juhn
Bürgermeister

Satzung

**zur Änderung der Satzung über die Entsorgung
von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben
(Entsorgungssatzung)
vom 15.12.2016**

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat am 15.12.2016 folgende Satzung zur Änderung der Abwassersatzung vom 27.10.2011 beschlossen:

**§ 1
Satzungsänderung**

Die Satzung wird wie folgt geändert:

§ 9

Gebührenhöhe

- | | |
|--|--------|
| Die Abfuhrgebühr beträgt | |
| - bei Kleinkläranlagen: | |
| für jeden Kubikmeter Schlamm | 2,24 € |
| - bei geschlossenen Gruben: | |
| für jeden Kubikmeter Abwasser | 2,24 € |
| Angefangene Kubikmeter werden aufgerundet. | |

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt
Bad Ditzgenbach, 16.12.2016

Juhn
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

**Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr
2017 durch öffentliche Bekanntmachung**

Mit dieser Bekanntmachung wird die Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke (Grundsteuer A) und die Grundstücke (Grundsteuer B) für das Jahr 2017 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 öffentlich festgesetzt.

Die Grundsteuer-Hebesätze betragen:

- | | |
|--|-------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke (Grundsteuer A) | 360 % |
| b) für die anderen Grundstücke (Grundsteuer B) | 380 % |

Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren, werden keine neuen Grundsteuerbescheide für das Jahr 2017 verschickt. Für alle Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge) sich seit dem letzten Bescheid nicht geändert haben, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer wird vierteljährlich zu gleichen Beträgen jeweils am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2017 zur Zahlung fällig. Kleinbeträge bis 15,00 € werden am 15.08.2017 mit ihrem Jahresbetrag und Kleinbeträge bis 30,00 € am 15.02.2017 und am 15.08.2017 zu je der Hälfte des Jahresbetrages fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer als Jahresbetrag am 01.07.2017 fällig.

Ändern sich die Bemessungsgrundlagen oder die Hebesätze im Laufe des Jahres 2017, werden den Steuerpflichtigen Änderungsbescheide zugestellt.

Bei Steuerpflichtigen, die am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden die fälligen Beträge fristgerecht von dem vereinbarten Konto abgebucht. Steuerpflichtige, die nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, entrichten die jeweils fälligen Beträge bitte bis zu den vorstehend aufgeführten Fälligkeiten auf das Konto der Gemeinde Bad Ditzgenbach IBAN DE61 6105 0000 0008 5241 31 bei der Kreissparkasse Göppingen.



Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung beginnt, durch Widerspruch bei der Gemeindeverwaltung Bad Ditzenbach, Hauptstr. 40, 73342 Bad Ditzenbach angefochten werden.

Bad Ditzenbach, 19.12.2016

Herbert Juhn
Bürgermeister

Gemeinde Bad Ditzenbach

Redaktionsstatut für das Amtsblatt

vom 22. September 2016

1. Amtsblatt

- 1.1 Zur Veröffentlichung öffentlicher Bekanntmachungen der Gemeinde, sonstiger Mitteilungen und zur Information der Bevölkerung über Gemeindeangelegenheiten gibt die Gemeinde Bad Ditzenbach ein Amtsblatt heraus. Es führt die Bezeichnung „Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach“.
- 1.2 Das Amtsblatt ist das Veröffentlichungsorgan der Gemeinde nach der Satzung über die Form der Öffentlichen Bekanntmachungen vom 04.10.1984 und dient im Übrigen der Unterrichtung der Einwohner über die allgemein bedeutsamen Angelegenheiten der Gemeinde. Es ist nicht Teil der Meinungspressen. Diesem besonderen Charakter des Amtsblattes ist bei allen Veröffentlichungen Rechnung zu tragen, auch im Anzeigenteil.
- 1.3 Das Amtsblatt besteht aus einem amtlichen Teil und einem nichtamtlichen Teil, die zusammen den redaktionellen Teil bilden, sowie aus einem Anzeigenteil. Verantwortlich für den redaktionellen Teil ist der Bürgermeister oder dessen Vertreter im Amt. Verantwortlich für den Teil „Was sonst noch interessiert“ und für den Anzeigenteil ist der Verlag. Redaktioneller Teil und Anzeigenteil sind zu trennen.

2. Inhalt

- 2.1 Im Amtsblatt werden nach Maßgabe dieser Richtlinien veröffentlicht:
 - a) Amtliche und ortsübliche Bekanntmachungen, Satzungen und Ausschreibungen der Gemeinde,
 - b) sonstige Verlautbarungen oder Mitteilungen der Gemeinde, ihrer Organe, Einrichtungen und Behörden sowie sonstiger Stellen und öffentlich-rechtlicher Verbände,
 - c) Stellungnahmen von Fraktionen des Gemeinderats zu Angelegenheiten der Gemeinde (§ 20 Absatz 3 Gemeindeordnung). Um die Chancengleichheit bei Wahlen und die Neutralität der Gemeinde während der Vorwahlzeit zu gewährleisten, sind Veröffentlichungen von Gemeinderatsfraktionen in der Rubrik „Aus den Gemeinderatsfraktionen“ in einem Zeitraum von sechs Wochen vor einer Wahl ausgeschlossen (Karenzzeit).
 - d) Ankündigungen und Berichte von örtlichen Kirchen und Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts und von örtlichen Vereinen, sofern ein Bezug der Gemeinde besteht,
 - e) Ankündigungen und Berichte von örtlichen politischen Parteien und örtlichen Wählervereinigungen,
 - f) Anzeigen
- 2.2 Im Amtsblatt werden nicht veröffentlicht:
 - a) Leserbriefe oder sonstige Äußerungen einzelner Personen, auch nicht in Form von Anzeigen gegen Entgelt,
 - b) anonyme Beiträge,
 - c) Beiträge, die gegen die gesetzlichen Vorschriften oder die guten Sitten oder die Interessen der Gemeinde verstoßen

3. Allgemeine Grundsätze

- 3.1 „Ankündigungen“ im Sinne dieses Redaktionsstatuts sind Hinweise auf künftige Veranstaltungen oder Ereignisse. „Berichte“ sind gedrängte Zusammenfassungen von Inhalt und/oder Verlauf stattgefundener Veranstaltungen oder Ereignisse. „Beiträge“ sind Ankündigungen und sonstige redaktionelle Texte.
- 3.2 Alle Artikel müssen einen örtlichen Bezug haben. Sie müssen knapp und sachlich gefasst sein und dürfen keine Angriffe auf Dritte enthalten.
- 3.3 Alle Artikel müssen in das vom Verlag zur Verfügung gestellte CMS-System eingestellt werden. Die Freigabe erfolgt durch die Gemeinde.
- 3.4 Redaktionsschluss ist in der Regel dienstags um 12:00 Uhr. In Wochen mit Feiertagen verschiebt sich der Redaktionsschluss auf den vorausgehenden Werktag. Beiträge, die später eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.
- 3.5 Der Einreicher von Bildern hat sicherzustellen, dass Rechte des Fotografen oder Urhebers nicht verletzt werden.
- 3.6 Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Veröffentlichung. Ein Abdruck von Beiträgen kann, auch wenn diese dem Redaktionsstatut entsprechen, nur erfolgen, soweit der übliche Umfang des redaktionellen Teils dies noch zulässt. Der amtliche Teil hat in jedem Fall Vorrang.
- 3.7 Die Reihenfolge des Abdrucks im redaktionellen Teil bestimmt der Bürgermeister. Regelmäßig ist in der Reihenfolge der Aufzählung unter Ziffer 2.1 zu verfahren. Abweichend hiervon können auf Seite 1 Veröffentlichungen aus besonderem Anlass erfolgen (z.B. Einladung zu einer Bürgerversammlung oder zu einer sonstigen örtlichen Veranstaltung).

4. Politische Parteien, Wählervereinigungen und Fraktionen im Gemeinderat

- 4.1 Veröffentlichungsberechtigt
 - im Sinne von Ziffer 2.1 Buchstabe e) sind zugelassene politische Parteien und Wählervereinigungen, die auf örtlicher Ebene organisiert sind (Ortsverbände). Der Ortsverband muss seinen Sitz in der Gemeinde haben. Diese Voraussetzungen sind auf Verlangen durch Vorlage von Satzung, Statuten o.ä. nachzuweisen.
 - im Sinne von Ziffer 2.1 Buchstabe c) sind im Gemeinderat vertretene Fraktionen.
- 4.2 Zulässig sind Beiträge, die sich auf die Darstellung der eigenen Ziele, Vorstellungen und Projekte beschränken. Sie dürfen weder gegen die Gemeinde gerichtet sein, noch Angriffe auf Dritte enthalten. Im Übrigen gilt Ziff. 3.
- 4.3 Auf Veranstaltungen außerhalb der Gemeinde darf nur unter Angabe von Zeit, Ort und Thema hingewiesen werden.
- 4.4 Um den Charakter als Amtsblatt zu erhalten, muss eine über örtliche Ereignisse hinausgehende Berichterstattung unterbleiben.
- 4.5 Gemäß § 20 Abs. 3 Gemeindeordnung wird den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen das Recht eingeräumt, ihre Auffassungen zu Angelegenheiten der Gemeinde in angemessenem Umfang im Amtsblatt unter der Rubrik „Aus den Gemeinderatsfraktionen“ darzulegen. Jeder Fraktion stehen hierzu pro Ausgabe 35 Zeilen zur Verfügung (ca. ¼ Seite). Die Anzahl der erfassten Zeilen wird im CMS-Erfassungssystem des Verlages angezeigt. Im Übrigen gilt Ziff. 2.1 Buchstabe c).

Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge der Fraktionen in der Rubrik „Aus den Gemeinderatsfraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen selbst. Der verantwortliche Redakteur ist zu benennen. Im Amtsblatt erfolgt ein entsprechender Hinweis.



Zulässig sind nur Themen mit gemeindlichem Bezug. Ein Äußerungsrecht zu bundes- oder landespolitischen Themen besteht nicht.

- 4.6 In der letzten Ausgabe vor einer Wahl werden Beiträge nicht mehr veröffentlicht, die einen unmittelbaren oder mittelbaren Bezug zu der Wahl haben.

5. Wahlwerbung

- 5.1 Die Veröffentlichung von Anzeigen aus Anlass von Wahlen, an denen die Bürger der Gemeinde beteiligt sind (Wahlwerbung), ist zulässig.
- 5.2 Veröffentlichungsberechtigt sind die zur Wahl zugelassenen Parteien und Gruppierungen sowie die Wahlwerber selbst.
- 5.3 Wahlwerbung muss sich auf die Darstellung der Ziele, Vorstellungen und Projekte derjenigen Partei oder Gruppierung beschränken, die Gegenstand der Wahlwerbung ist. Sie darf weder gegen die Gemeinde gerichtet sein noch Angriffe auf Dritte enthalten.

6. Bürgerentscheide

- 6.1 Hat der Gemeinderat einen Bürgerentscheid beschlossen oder die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens festgestellt, können Beiträge nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen veröffentlicht werden.
- 6.2 Bei einem Bürgerbegehren (§ 21 Abs. 3 Gemeindeordnung) steht dasselbe Recht auch der Initiative zu, die die Durchführung des Bürgerentscheids veranlasst hat.
- 6.3 Für den Inhalt gilt Ziffer 4 entsprechend.
- 6.4 Daneben sind entgeltliche Anzeigen zum Bürgerentscheid zulässig. Die Grundsätze der Ziffern 3 und 5 sind auch hier zu beachten.

7. Örtliche Vereine, Kirchen und sonstige Organisationen

- 7.1 Veröffentlichungen im Amtsblatt können die eigene Öffentlichkeitsarbeit nicht ersetzen. Zulässig sind nur folgende Veröffentlichungen:
- Berichte und Ankündigungen,
 - kurze Informationen zu allgemein interessierenden Themen der Vereinsarbeit
- 7.2 Überschreiten Beiträge den üblichen Umfang, können sie zum Zwecke der Kürzung zurückgegeben werden.

8. Geltungsumfang

- 8.1 Diese Vorschriften über den zulässigen Inhalt des redaktionellen Teils dürfen nicht über den Anzeigenteil oder über Einlagen in das Amtsblatt umgangen werden.

9. Inkrafttreten

- 9.1 Dieses Redaktionsstatut tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft. Gleichzeitig treten frühere Richtlinien außer Kraft.

Bad Ditzgenbach, den 22. September 2016

gez.

Herbert Juhn
Bürgermeister

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe in Göppingen über Weihnachten und den Jahreswechsel

Das Wertstoffzentrum beim Müllheizkraftwerk und der Wertstoffhof in der Großbeislinger Straße sind an folgenden Tagen geschlossen:

Samstag, 24.12.2015 (Heiligabend)

Samstag, 31.12.2015 (Silvester)

Des Weiteren hat das Wertstoffzentrum beim Müllheizkraftwerk am Samstag, 06.01.2016 geschlossen.

Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten:

Wertstoffzentrum beim MHKW

Montag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Wertstoffhof Großbeislinger Straße

Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 09.00 - 12.30 und 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Änderung der Hausmüllabfuhrtermine

Hl. Drei Könige

Die Freitagabfuhr (06.01.2017) wird nachgeholt am Samstag (07.01.2017).

Die Terminverschiebungen gelten analog für die Abfuhr der blauen Biobehälter und der Gelben Säcke.

Termine und Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.awb-gp.de

Für die Bad Ditzgenbacher Senioren

Frau Stirn vom Kreissenorenrat bietet in Deggingen und Bad Überkingen zu folgenden Zeiten Sprechstunden für ältere Mitbürger an:

BÜZ Deggingen:

Jeden letzten Montag im Monat von 9-11 Uhr sind halbstündig feste Termine, die Sie mit Frau Dorn von der Gemeindeverwaltung Deggingen (Tel. 07334/78-0) vereinbaren können.

Von 11-12 Uhr ist dann noch eine offene Sprechstunde.

Rathaus Bad Überkingen:

Jeden ersten Montag im Monat offene Sprechstunde von 9-12 Uhr.

Für einen festen Termin in Bad Überkingen melden Sie sich bitte direkt bei Frau Stirn (Tel. 07331/66364).

Notariat Wiesensteig

Notar Jan Arnold

Notarvertreterin Regine Reith

Schlossergasse 9, 73349 Wiesensteig

Telefon: 07335/184950; Telefax: 07335/921109

E-Mail: poststelle@notwiesensteig.justiz.bwl.de

Termine nach Vereinbarung.

Das Notariat ist telefonisch erreichbar zu folgenden allgemeinen Gesprächszeiten:

Mo. - Do.: 9 Uhr bis 12 Uhr

Ablesen der Wasserzähler zum Jahresende 2016

Die Wasser- und Abwasserrechnung für das Jahr 2016 wird in den kommenden Wochen erstellt. Dafür benötigen wir Ihren Zählerstand zu Ende des Jahres.

Wir möchten Sie deshalb bitten, die Wasseruhren abzulesen. Es müssen **nur die Hauptzähler und ggf. Zwischenzähler** abgelesen werden, **die von der Gemeinde eingebaut wurden**. Die Zählerstände der internen Nebenzähler einzelner Wohnungen eines Hauses benötigt die Gemeinde nicht.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Abschnitt bis spätestens **5. Januar 2017**

an uns zurück, da wir Ihren Verbrauch sonst schätzen müssen.

Sie können den Zählerstand auch

• * per E-Mail: staudenmayer.vvg@deggingen.de

• * per Fax: 07334 - 78299

der Gemeindeverwaltung übermitteln.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Bürgermeisteramt

Bad Ditzgenbach



Abtrennen und an das Bürgermeisteramt zurückgeben

✂-----✂-----✂

Name: _____

Straße: _____

Zählernummer: _____

Zählerstand: (nur volle cbm) _____

Die versiegelte Fläche zur Berechnung der Niederschlags-
wassergebühr hat sich seit der erstmaligen Erhebung im
Jahr 2011 verändert nicht verändert

✂-----✂-----✂

Deutsche Rentenversicherung

Ort	73312 Geislingen	
Adresse	Schillerstr. 2, beim Stadtarchiv in der "MAG" - Zimmer 1	
Terminvereinbarung unter	0711 - 61466 510 oder im Internet https://www.eservice-drv.de/eTermin/ dsire/step0.jsp	
Sprechzeiten	08.40 - 12.00 und 13.00 - 15.40 Uhr	
Sprechtage	Mittwoch	
Januar	11.01.2017,	25.01.2017
Februar	08.02.2017,	22.02.2017
März	08.03.2017,	22.03.2017
April	12.04.2017,	26.04.2017
Mai	10.05.2017,	24.05.2017
Juni	14.06.2017,	28.06.2017
Juli	12.07.2017,	26.07.2017
August	09.08.2017,	23.08.2017
September	13.09.2017,	27.09.2017
Oktober	11.10.2017,	25.10.2017
November	08.11.2017,	22.11.2017
Dezember	13.12.2017	

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Außenstelle
Göppingen, Schützenstraße 14, 73033 Göppingen,
Tel. 07161 - 960 730.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Bis einschließlich **22. Dezember 2016** gelten die üblichen
Sprechzeiten des **Bürgerbüros mit der Postagentur**.

Vom **23. Dezember bis 26. Dezember (1. und 2. Weih-
nachtsfeiertag)** sowie am **31. Dezember 2016 (Silvester)**
ist das **Rathaus und das Bürgerbüro mit Postagentur**
geschlossen.

Ab dem **02. Januar 2017** gelten für das **Rathaus und**
das Bürgerbüro mit der Postagentur dann wieder die
üblichen Dienstzeiten.

Am **Samstag, den 07. Januar 2017** ist das **Rathaus mit**
Postagentur geschlossen.

Für Terminabsprachen mit den **Ämtern im Rathaus**
(Bau- und Ordnungsamt, Standesamt und Finanzverwal-
tung, Technische Leitung) steht das **Bürgerbüro unter**
07334/9601-0 zur Verfügung.

Das **Tourismus- und Kulturbüro und das Haus des Gas-
tes** ist vom **23. Dezember 2016 bis 05. Januar 2017 ge-
schlossen**.

Ab dem **09. Januar 2017** gelten dann wieder die **üb-
lichen Öffnungszeiten**.

Die Gemeindeverwaltung

Widerspruch gegen die Weitergabe personenbezogener Daten

Wie bereits bisher, steht es den Bürgerinnen und Bürgern
auch künftig frei, gegen die Übermittlung bestimmter Daten
an verschiedene Institutionen zu widersprechen. Der Wider-
spruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung
bzw. der Hauptwohnung einzulegen und gilt bis zu seinem
Widerruf.

Im Einzelnen kann gegen folgende Datenübermittlungen
beim Einwohnermeldeamt Widerspruch eingelegt werden:

- Gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wähler-
gruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen zu Zwecken
der Wahlwerbung.
- Gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters-
oder Ehejubiläen an Mandatsträger, die Presse oder den
Rundfunk. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder
fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag
jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und
jedes folgende Ehejubiläum.
- Gegen die Übermittlung von Daten volljähriger Einwohner
an Adressbuchverlage.
- Gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-
rechtliche Religionsgesellschaft. Der Widerspruch gegen
die Datenübermittlung verhindert jedoch nicht die Über-
mittlung von Daten für Zwecke der Kirchensteuererhebung
an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften.
- Gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für
das Personalmanagement der Bundeswehr zu Zwecken
der Nachwuchswerbung für den freiwilligen Wehrdienst.

Kontaktadressen des Einwohnermeldeamtes Bad Ditzzenbach:

Gemeindeverwaltung
Bürgerbüro
Einwohnermeldeamt
Hauptstraße 40
73342 Bad Ditzzenbach
Telefon : 07334 / 9601-0
info@badditzenbach.de

Automatisierte Erteilung von Melderegisterauskünften;

hier: Widerspruchsrecht

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund von
§ 29 a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der
Meldebehörde in Baden-Württemberg bestimmt, die Mel-
deregisterauskünfte erteilt. Dieses sog. Meldeportal ist seit
01.01.2007 in Betrieb.

Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal
werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Be-
hörden, öffentliche und nichtöffentliche Stellen“ erteilt. Der
Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft
an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-,
Vornamen und Anschriften. § 32 MG räumt den Betroffe-
nen (Bürger/-innen und Einwohner/-innen) explizit ein Wider-
spruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nicht
öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automa-
tisch über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht
gilt nicht für die Melderegisterauskünfte, die von nicht öf-
fentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich)
direkt an die Meldebehörden gestellt werden.

Bitte melden Sie sich im Rathaus Bad Ditzzenbach, wenn
eine Melderegisterauskunft zu Ihrer Person nicht im Internet
über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein mögli-
cher Widerspruch wirkt sich dauerhaft, d. h. auch für die
Folgejahre aus.

Kreisfahrpläne

Die neuen Kreisfahrpläne sind ab sofort im Bürgerbüro
erhältlich.
Verkaufspreis 2,00 EUR.



Ausweisdokumente auf Gültigkeit prüfen

Wichtig für die Reise ins Ausland ist ein gültiger Personalausweis bzw. Reisepass. Wir weisen bereits heute darauf hin, dass Ausweise und Pässe grundsätzlich nicht mehr verlängert werden können.

Bitte prüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihr Ausweisdokument auf seine Gültigkeit.

Die Einträge von Kindern im Reisepass der Eltern sind durch eine Änderung im Passrecht seit dem 26. Juni 2012 ungültig. Das bedeutet, dass der Kindereintrag nicht mehr wie bisher zu einem Grenzübertritt berechtigt. Seit dem 26. Juni 2012 müssen daher alle Kinder bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen.

Die Herstellungszeiten bei der Bundesdruckerei in Berlin betragen derzeit für Personalausweise und Reisepässe zirka drei Wochen. Die Antragsstellung muss persönlich durch die/ den Inhaberin/Inhaber des Passes/Personalausweises beim Bürgerbüro, Hauptstraße 40 in Bad Ditzgenbach erfolgen.

Mitzubringen sind der bisherige Ausweis/Reisepass/Kinderreisepass, ein biometrisches Passfoto neueren Datums und evtl. Geburts- oder Heiratsurkunde. Das biometrische Passfoto ist zwingend erforderlich. Ein Kinderreisepass kann ausschließlich mit einer Gültigkeit bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt werden. Der Personalausweis kostet 28,80 Euro, der Reisepass 59,00 Euro und der Kinderreisepass 13,00 Euro. Antragsteller unter 24 Jahren zahlen für einen Personalausweis 22,80 Euro und für einen Reisepass 37,50 Euro.

Zu beachten ist, dass bei Reisen in bestimmte Länder der Reisepass bei der Ankunft noch mindestens sechs Monate gültig sein muss. Reisehinweise erhalten Sie vom Auswärtigen Amt im Internet unter www.auswaertiges-amt.de.

Umwelttechnikpreis 2017

Ausgezeichnete Technik, zukunftsweisende Produkte

Das Umweltministerium Baden-Württemberg will Unternehmen für neue umweltschonende Produkte und Technologien auszeichnen. Dazu lobt das Ministerium zum fünften Mal den mit insgesamt 100.000 Euro dotierten Umwelttechnikpreis Baden-Württemberg aus.

Vom 15. November 2016 bis 15. Februar 2017 können sich Unternehmen mit Sitz oder einer Niederlassung in Baden-Württemberg bewerben. Ausgezeichnet werden Produkte und Technologien, die zum Schutz der Umwelt und zur Schonung der natürlichen Ressourcen beitragen und entweder kurz vor der Markteinführung stehen oder nicht länger als zwei Jahre auf dem Markt sind.

Bewerben Sie sich mit Ihren Produkten in einer der Kategorien „Energieeffizienz“, „Materialeffizienz“, „Emissionsminderung, Aufbereitung und Abtrennung“ sowie „Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Industrie 4.0“.

Quelle: www.umwelttechnikpreis.de

Änderungen ab 2017

Mindestlohn:

Um 34 Cent pro Zeitstunde wird der gesetzliche Mindestlohn angehoben.

Aus 8,50 EUR werden 8,84 EUR.

Hartz-IV-Regelsätze erhöhen sich:

Der monatliche Regelsatz für Alleinstehende steigt von 404 auf 409 EUR.

Bei Partnern erhält jeder Partner 368 EUR statt 364 EUR.

Empfänger unter 25 Jahren, die im Haushalt der Eltern leben erhalten 327 EUR statt 324 EUR.

Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren 311 EUR statt 306 EUR.

Für Kinder zwischen dem 6 und 13 Lebensjahr fällt die Erhöhung am deutlichsten aus: von 270 EUR auf 291 EUR.

Pflegereform:

Statt den bisherigen Pflegestufen 1,2 und 3 werden die Pflegegrade 1 bis 5 eingeführt.

Die Begutachungskriterien zur Einstufung:

- Selbstversorgung
- Mobilität
- Verhalten
- Geistige und kommunikative Fähigkeiten
- Soziale Kontakte und Umgang mit Erkrankung und Belastung.

Steuererklärung:

Ab dem Steuerjahr 2017 gelten neue Fristen für die Steuererklärung.

Belege müssen nicht mit eingereicht werden können jedoch vom Finanzamt nachgefordert werden.

Neue Fristen:

31. Juli des Folgejahres (für die Steuererklärung 2017 also der 31. Juli 2018)

Wird ein Steuerberater beauftragt bis zum 28./29. Februar des übernächsten Jahres (für die Steuererklärung 2019 der 28./29. Februar 2019).

Die Flexi-Rente:

Es gibt aber auch Menschen, die nicht bis zur Regelaltersgrenze berufstätig bleiben können – selbst wenn sie es wollten. Für alle ist deshalb wichtig, den Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand individuell gestalten zu können. Möglichkeiten dazu schafft das neue Flexirentengesetz. Es soll am 1. Januar 2017 in Kraft treten. Einige Teile des Gesetzes (etwa die bessere Kombination von Teilrente und Hinzuverdienst oder die flexiblere Zahlungsmöglichkeit bei Rentenabschlägen) treten zum 1. Juli 2017 in Kraft. Wer vor Erreichen der Regelaltersgrenze Arbeit reduzieren und Teilrente beantragen will, dem eröffnen sich mehrere Varianten: Teilrente und Hinzuverdienst werden flexibel und individuell miteinander kombinierbar.

Die Teilrente soll eine anrechnungsfreie Hinzuverdienstgrenze von 6.300 Euro jährlich enthalten. Darüber liegende Verdienste sollen zu 40 Prozent auf die Rente angerechnet werden. Das gilt auch für Erwerbsminderungsrenten. Die bisherigen starren Teilrentenstufen und Verdienstgrenzen entfallen. Wer eine vorgezogene Vollrente bezieht und trotzdem weiterarbeitet, erhöht damit künftig seinen Rentenanspruch. Durch die anhaltende Beitragszahlung zur Rentenkasse gibt es mehr Leistung. Versicherte können früher und flexibler zusätzliche Beiträge in die Rentenkasse einzahlen, um Rentenabschläge auszugleichen. So lässt sich ein vorzeitiger Renteneintritt besser planen und absichern.

Quelle: www.bundesregierung.de

Weiter Informationen im amtlichen Teil unter „Deutsche Rentenversicherung“

Innovations- und Unternehmerpreis Landkreis Göppingen

Drei neue Kategorien im Wettbewerb!

Innovationen sind ein Schlüsselfaktor für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und ein Garant für Beschäftigung.

Der Innovations- und Unternehmerpreis der Kreissparkasse Göppingen und der WIF Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH hat sich inzwischen zu einem wichtigen Instrument der Innovationsförderung etabliert.

Gerade in Zeiten, in denen disruptive Innovationen ganze Branchen total verändern werden, ist ein solcher Innovationspreis ein Zeichen für Stabilität und Qualität: Er wird in diesem Jahr zum zwölften Mal ausgeschrieben.

Die Ehrung ist für die Preisträger ein Ansporn, in ihren Bemühungen nicht nachzulassen. Sie sind für andere Unternehmen ein Vorbild.

Beim Innovationspreis 2015 zeigte sich der Trend, dass Produkte immer öfter mit Dienstleistungen verknüpft werden. Auch klassische Handwerksbetriebe wandeln sich zunehmend zum Full-Service-Dienstleister.

Eine klassische Einteilung in die Kategorien Industrie, Handwerk und Dienstleistung ist demnach nicht mehr möglich.



Deshalb gibt es für das Ausschreibungsjahr 2017 drei neue Kategorien:

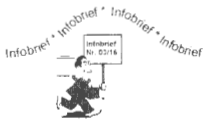
1. „Digitales Geschäftsmodell“ – rund um die Themen IT, App und Geschäftsmodell – greift den Wachstumstreiber Wirtschaft 4.0 oder auch Digitalisierung auf.
2. Existenzgründer oder Nachfolger vitalisieren eine Wirtschaft immer wieder aufs Neue. Daher gibt es als weitere neue Kategorie „Existenzgründer/Nachfolger“.
3. Die „klassischen“ Innovatoren finden sich in der Kategorie „Produkt/Dienstleistung“ wieder.

Bewerbungsschluss ist der 31.03.2017.

Weitere Informationen unter www.innovationspreis-gp.de

Christbaumsammelaktion 2017:

am Samstag, den **07. Januar 2017**
ab 09.30 Uhr in Auendorf und Bad Ditzzenbach.
ab 09:00 Uhr in Gosbach



Information über die Deutsche Rentenversicherung:

1. **Flexirentengesetz: Flexibleres Arbeiten bis zur Regelaltersgrenze und darüber hinaus bei besserer Gesundheit**
Der Bundestag und der Bundesrat haben das Gesetz zur Flexibilisierung des Übergangs vom Erwerbsleben in den Ruhestand und zur Stärkung von Prävention und Rehabilitation im Erwerbsleben (Flexirentengesetz) beschlossen. Ziel ist es, flexibleres Arbeiten bis zur Regelaltersgrenze und darüber hinaus bei besserer Gesundheit zu ermöglichen. Das Gesetz tritt gestaffelt am Tag nach der Verkündung, zum 01.01.2017 und zum 01.07.2017 in Kraft. Die Inhalte sind im Folgenden erläutert.

1. Eckpunkte Rente und Versicherung

Vor Erreichen der Regelaltersgrenze ohne Rentenbezug

• Mehr Information

Versicherte werden künftig noch gezielter über ihre Gestaltungsmöglichkeiten des Übergangs vom Erwerbsleben in den Ruhestand informiert. Die Rentenauskunft, die Versicherte ab dem Alter von 55 Jahren erhalten, stellt zukünftig genauer dar, wie sich die Höhe der Altersrente ändert, wenn die Rente vorzeitig oder nach Erreichen der Regelaltersgrenze beginnt. Es wird künftig allgemein beschrieben, wie sich die Berücksichtigung von Hinzuverdienst oder einer Teilrente auf die Rentenhöhe auswirkt. In die Rentenauskunft wird darüber hinaus (analog zur Renteninformation) eine Hochrechnung der Rentenhöhe (Prognose) anhand der bisher zurückgelegten Zeiten aufgenommen. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass Beiträge gezahlt werden können, um Abschläge auszugleichen.

• Zahlung von Beiträgen zum Ausgleich von Abschlägen

Versicherte können ab 01.07.2017 bereits ab dem 50. Lebensjahr (statt bisher dem 55. Lebensjahr) zusätzlich Beiträge in die Rentenversicherung einzahlen, um Rentenabschläge auszugleichen, die aufgrund eines vorzeitigen Bezugs einer Altersrente entstehen (§ 187a SGB VI). Dafür muss eine entsprechende Erklärung im Rahmen einer Rentenauskunft abgegeben werden. Auf die Möglichkeit zur Anforderung dieser Rentenauskunft schon vor dem 55. Lebensjahr, werden die Versicherten in der letzten Renteninformation vor dem 50. Lebensjahr hingewiesen. Eine Ausgleichszahlung ist ab dem Zeitpunkt nicht mehr zulässig, ab dem Versicherte die Rente wegen Alters, für die die Auskunft erteilt worden ist, nicht

beansprucht haben oder ab dem eine ungeminderte Altersrente bezogen werden kann. Die Ausgleichsbeträge können in Teilzahlungen über mehrere Jahre eingezahlt werden.

Die Rentenauskunft, die zum Ausgleich der Rentenabschläge erforderlich ist, ist beim Rentenversicherungsträger anzufordern. Dort wird auch erklärt, wie die Beiträge zu zahlen sind.

Vor Erreichen der Regelaltersgrenze mit Rentenbezug

- **Rentenversicherungspflicht für eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit bei Bezug einer Vollrente wegen Alters vor Erreichen der Regelaltersgrenze**

Wer eine Vollrente wegen Alters bezieht, wird ab dem 01.01.2017 in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig bis die Regelaltersgrenze erreicht ist. Wer eine vorgezogene Vollrente wegen Alters bezieht und weiterarbeitet, erhöht dadurch künftig den Rentenanspruch, auch bei einem Minijob. Personen, die am Tag vor Inkrafttreten des Flexirentengesetzes wegen des Bezugs einer Vollrente wegen Alters vor Erreichen der Regelaltersgrenze in einer Beschäftigung oder selbständiger Tätigkeit versicherungsfrei waren, bleiben in dieser Beschäftigung oder selbständigen Tätigkeit versicherungsfrei. Für sie besteht die Möglichkeit für die Zukunft auf die Versicherungsfreiheit zu verzichten. Dies muss in Schriftform gegenüber dem Arbeitgeber oder bei Selbständigen gegenüber dem Rentenversicherungsträger erfolgen.

- **Freiwillige Beiträge neben Vollrentenbezug**

Freiwillige Beiträge können ab dem 01.01.2017 bis zur Regelaltersgrenze gezahlt werden, auch wenn eine Vollrente wegen Alters bezogen wird.

- **Neue Hinzuverdienstregeln**

Die Möglichkeit, vor Erreichen der Regelaltersgrenze eine Teilzeitarbeit durch eine Teilrente zu ergänzen, wird verbessert. Teilrente und Hinzuverdienst werden flexibel und individuell miteinander kombinierbar. Der Hinzuverdienst wird ab 01.07.2017 im Rahmen einer Jahresbetrachtung stufenlos bei der Rente berücksichtigt.

Die Hinzuverdienstgrenze für die volle Altersrente und die Rente wegen voller Erwerbsminderung beträgt künftig 6.300 Euro im Kalenderjahr. Bei der Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung beträgt die Hinzuverdienstgrenze 81 % der Bezugsgröße multipliziert mit den höchsten Entgeltpunkten in den letzten 15 Kalenderjahren vor Eintritt der Erwerbsminderung (mindestens jedoch 0,5 Entgeltpunkte). Wird die Hinzuverdienstgrenze überschritten, wird ein Zwölftel des übersteigenden kalenderjährlichen Betrages zu 40 Prozent centgenau auf die Rente angerechnet.

Damit aufgrund von Rente und Hinzuverdienst kein höheres Einkommen als vor dem Rentenbezug erzielt wird, wird eine Höchstgrenze, der sogenannte Hinzuverdienstdeckel, eingeführt. Die monatliche Teilrente darf zusammen mit dem monatlichen Hinzuverdienst diesen Hinzuverdienstdeckel nicht überschreiten. Wird der Hinzuverdienstdeckel überschritten, wird die Teilrente zusätzlich um den überschreitenden Betrag gekürzt.

Beispiel:

Rentenbeginn: 01.11.2017
Altersrente: 1.000,00 EUR
Arbeitsentgelt: 7.500,00 EUR
Entgeltpunkte in den letzten 15 Kalenderjahren vor Rentenbeginn: 1,000 Entgeltpunkte

Lösung:

Betrag, um den die Hinzuverdienstgrenze überschritten wird:

7.500 EUR - 6.300 EUR = 1.200 EUR

Monatlicher Abzug bei der Rente:

1.200 EUR x 40 % : 12 = 40 EUR

Auszuzahlende Rente:

1.000 EUR - 40 EUR = 960 EUR

Hinzuverdienstdeckel = 1,000 x 2,975 EUR

(Bezugsgröße 2017) = 2.975 EUR



Der Hinzuverdienstdeckel wird mit der gekürzten Rente und dem Hinzuverdienst (960 EUR + 625 EUR) nicht überschritten, es kommt daher zu keiner weiteren Kürzung der Rente um 100 % des den Hinzuverdienstdeckel übersteigenden Betrags.

Der Rentenversicherungsträger bestimmt künftig jeweils zum 01.07. eines Jahres den voraussichtlichen kalenderjährlichen Hinzuverdienst (Prognose).

Für das abgelaufene Kalenderjahr wird der berücksichtigte Hinzuverdienst rückwirkend überprüft (Spitzenabrechnung). Das Jahr 2017 wird beispielsweise rückwirkend zum 01.07.2018 überprüft. Die Bescheide werden aufgehoben, sofern sich bei der Überprüfung Abweichungen ergeben. Überzahlungen sind zurückzufordern, Nachzahlungen auszuführen.

Um Nachteile zu vermeiden, ist für Rentenbezieher, die am 30.06.2017 bereits eine Rente beziehen und Hinzuverdienst erzielen, eine Vertrauensschutzregelung vorgesehen. Hier werden das alte und neue Hinzuverdienstrecht miteinander verglichen. Das neue Recht findet erst Anwendung, wenn es für den Versicherten günstiger ist, als das alte Recht.

Die Antragsvordrucke und weitere notwendige Ermittlungsschreiben werden derzeit abgestimmt und zu gegebener Zeit zur Verfügung gestellt.

Nach Erreichen der Regelaltersgrenze

• **Verzicht auf die Versicherungsfreiheit nach Erreichen der Regelaltersgrenze**

Um einen Anreiz für eine Beschäftigung auch nach Erreichen der Regelaltersgrenze zu setzen, können Rentenbezieher ab dem 01.01.2017 auf die bestehende Versicherungsfreiheit verzichten. Die Beschäftigten können so weitere Entgeltpunkte in der gesetzlichen Rentenversicherung erwerben und ihren Rentenanspruch erhöhen.

Abhängig beschäftigte Rentenbezieher müssen den Verzicht gegenüber ihrem Arbeitgeber, versicherungspflichtige Selbständige gegenüber dem Rentenversicherungsträger erklären.

Diese Erklärung ist für diese Beschäftigung und deren gesamte Dauer bindend. Der Verzicht ist für jede Beschäftigung explizit zu erklären.

• **Altersrentenbezieher bzw. Antragsteller, die Angehörige pflegen**

Bei Bezug einer Regelaltersrente besteht ab 01.07.2017 die Möglichkeit zur Wahl einer flexiblen Teilrente zwischen 10 und 99 % der Vollrente. Daher können Rentenbezieher durch Wahl einer Teilrente in Höhe von 99 % erreichen, dass die Beiträge für die Pflegezeiten gezahlt werden (bei der bisherigen Teilrente mussten sie mindestens auf 1/3 der Rente verzichten). Nach Beendigung der Pflegetätigkeit kann dann die Vollrente beantragt werden.

2. Eckpunkte Leistungen zur Teilhabe - Prävention und Rehabilitation vor (vorzeitiger) Rente

Neue Regelungen im Bereich der Prävention und der Rehabilitation stärken die Leistungen zur Teilhabe der Rentenversicherung. Der Rentenversicherung wird ein umfassender Leistungskatalog zur Verfügung gestellt, um Versicherte und deren Kinder von jungen Jahren an, bis hin zum Eintritt in den Ruhestand, bei gesundheitlichen Problemen zu unterstützen. Das Flexirentengesetz sieht hierzu unter anderem folgende Regelungen vor:

- **Kinderrehabilitation** wird künftig als Pflichtleistung erbracht. Die Durchführung wird dann auch ganztägig ambulant möglich. Die entsprechenden Strukturen müssen noch aufgebaut werden.
- **Präventionsleistungen** werden ebenfalls Pflichtleistungen. Hierdurch wird die Gesundheit und Erwerbsfähigkeit der Versicherten frühzeitig geschützt und gesichert. Dazu werden die bestehenden Präventionsangebote „Beschäftigung teilhabeorientiert sichern - Betsi“ und „BalancePLUS“ der DRV Baden-Württemberg ausgebaut.

- **Rehabilitationsnachsorge** wird künftig auch zur Pflichtleistung. Grundsätzlich können dann im Anschluss an alle Teilhabeleistungen Nachsorgeleistungen durchgeführt werden, um die Wiedereingliederung in das Erwerbsleben zu unterstützen.
- **Versicherten ab dem vollendeten 45. Lebensjahr wird künftig eine umfassende berufsbezogene Gesundheitsuntersuchung („Gesundheitscheck“) angeboten.** Durch die umfassende berufsbezogene Gesundheitsuntersuchung wird ein potentieller Präventions- oder Rehabilitationsbedarf rechtzeitig erkannt werden. Die Inanspruchnahme von Präventionsleistungen und Leistungen zur medizinischen Rehabilitation wird durch pro-aktives Zugehen der Rentenversicherung auf die Versicherten gesteigert. Die Erprobung ist zunächst im Rahmen von Modellprojekten vorgesehen.
- **Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben** für auf Dauer teilweise erwerbsgeminderte Versicherte werden künftig auch gewährt, um a) den bisherigen Arbeitsplatz zu erhalten oder b) einen anderen in Aussicht stehenden Arbeitsplatz zu erlangen, wenn die Erhaltung des bisherigen Arbeitsplatzes nach Feststellung der Rentenversicherung nicht möglich ist.
- **Bei ambulanten Leistungen zur Prävention und Nachsorge können grundsätzlich Fahrkosten gemäß § 53 SGB IX** und Leistungen im Rahmen der Haushaltshilfe gemäß § 54 SGB IX im Einzelfall bewilligt werden, sofern Sie zur Durchführung der Leistung erforderlich sind.
- **Anspruch auf Übergangsgeld besteht** nach § 20 Nr. 1 SGB VI grundsätzlich auch bei Präventions- und Nachsorgeleistungen (nun ausdrücklich in der Neufassung des § 20 SGB VI aufgeführt). Werden diese jedoch berufsbegleitend (also in der Regel ambulant) erbracht, besteht wie bisher grundsätzlich kein Anspruch auf die Zahlung von Übergangsgeld.

Ansprechpartner:

Herr Horn

Tel. 0711 848-17290

Fax 0711 848-17099

E-Mail: wolfgang.horn@drv-bw.de

oder Ihre regional zuständigen Ansprechpartner

Ansprechpartner:

Herr Bieber

Tel. 0711 848-17220

Fax 0711 848-17099

E-Mail: markus.bieber@drv-bw.de

oder Ihre regional zuständigen Ansprechpartner

II. Zweites Pflegestärkungsgesetz (PSG II) - Verbesserte Leistungen

Das Zweite Pflegestärkungsgesetz tritt zum 1. Januar 2017 in Kraft. Kernstück ist ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff, der unter anderem Demenzkranken Anspruch auf die gleichen Leistungen einräumt wie Menschen mit körperlichen Behinderungen.

Die bisherigen drei Pflegestufen werden ab 2017 von den fünf neuen Pflegegraden abgelöst. Bei den Pflegestufen war der körperliche Unterstützungsbedarf maßgebend, bei den neuen Pflegestufen ist dies die noch vorhandene Selbständigkeit.

Neben Leistungserhöhungen, wie beispielsweise beim Pflegegeld, enthält das neue Gesetz auch Verbesserungen zur sozialen Absicherung von nicht erwerbsmäßig tätigen Pflegepersonen. Ab dem 1. Januar 2017 zahlt die Pflegeversicherung Rentenbeiträge für alle Pflegepersonen, die einen Pflegebedürftigen im Pflegegrad 2 bis 5 mindestens zehn Stunden wöchentlich, verteilt auf mindestens zwei Tage, zu Hause pflegen.

Für die Bewertung einer versicherungspflichtigen Pflege in der Rentenversicherung ist künftig neben dem Pflegegrad zu berücksichtigen, welche Leistungen die pflegebedürftige Person bezieht (nur Pflegegeld, Kombinationsleistungen nach § 38 SGB 11 oder nur Pflegesachleistungen nach § 36 SGB 11).



Darstellung für eine versicherungspflichtige Pflege im gesamten Kalenderjahr 2017 (Werte für die alten Bundesländer):

Pflege-grad	Leistung an pflegebedürftige Person	Beitragsbemessungsgrundlage	monatliche Rentensteigerung
2	nur Pflegegeld	6.747,30 Euro	5,54 Euro
	Kombinationsleistung	8.193,15 Euro	6,72 Euro
	nur Pflegesachleistungen	9.639,00 Euro	7,91 Euro
3	nur Pflegegeld	10.745,70 Euro	8,82 Euro
	Kombinationsleistung	13.048,35 Euro	10,71 Euro
	nur Pflegesachleistungen	15.351,00 Euro	12,60 Euro
4	nur Pflegegeld	17.493,00 Euro	14,36 Euro
	Kombinationsleistung	21.241,50 Euro	17,43 Euro
	nur Pflegesachleistungen	24.990,00 Euro	20,51 Euro
5	nur Pflegegeld	24.990,00 Euro	20,51 Euro
	Kombinationsleistung	30.345,00 Euro	24,90 Euro
	nur Pflegesachleistungen	35.700,00 Euro	29,30 Euro

Ansprechpartner:

Herr Koth
Tel. 0711 848-17230
Fax 0711 848-49-17230
E-Mail: sigurt.koth@drv-bw.de
oder Ihre regional zuständigen Ansprechpartner

III. De-Mail

Elektronische sichere Kommunikation mittels



Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg ermöglicht als Erweiterung des bürgernahen Service zusätzlich auch eine Kommunikation mittels **De-Mail**. Gegenüber einer einfachen E-Mail wird damit ein elektronisch sicherer, schneller und rechtsverbindlicher Austausch ermöglicht.

Daher kann der Kunde als Zustellweg für Dokumente einschließlich Bescheide der Rentenversicherung seine individuelle persönliche De-Mail-Adresse wählen und diese angeben

- in allen bundesweit gültigen Antragsformularen,
- im computerunterstützten Antragsprogramm eAntrag und
- innerhalb der Online-Dienste.

Beispiel aus eAntrag:

Dokumentenzugang per De-Mail

ja

Ich bitte ausschließlich um Übermittlung der Dokumente in elektronischer Form an mein De-Mail-Postfach. Damit entfällt eine Übersendung der Dokumente in Papierform.

Meine De-Mail-Adresse lautet:
max.mustermann.5@fp-demail.com

Durch den damit eröffneten Dokumentenzugang per De-Mail erhalten die Versicherten künftig Bescheide, Renteninformationen, Versicherungsverläufe und anderen Schriftwechsel auf sicherem Wege elektronisch an diese De-Mail-Adresse zugestellt.

Nachfolgend sind die für **Privatpersonen** derzeit gültigen De-Mail-Adressen (rechts des @-Zeichens) aufgeführt, die auch den vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zugelassenen De-Mail-Dienstanbieter mit aufführen:

- vorname.name@t-online.de-mail.de
- vorname.name@web.de-mail.de
- vorname.name@gmx.de-mail.de
- vorname.name@fpbrief.de-mail.de

Weitere Informationen zu den Themen **De-Mail** und dem **eService-Angebot der DRV** erhalten Sie auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung.

(http://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Navigation/5_Services/01_kontakt_und_beratung/01_kontakt/de_mail_node.html)
oder unter www.de-mail.de.

Neue Mitarbeiterinnen im Mühlenkindergarten

Zum 1. Januar 2017 werden die Erzieherinnen **Sabrina Groß aus Mühlhausen im Täle** und **Carola Höfer aus Amstetten-Schalkstetten** ihre Tätigkeit im Mühlenkindergarten Bad Ditzenbach aufnehmen.

Frau **Sabrina Groß** wird befristet für die Dauer der Außengruppe bis 03.08.2018 mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % eingestellt.



Frau **Carola Höfer** wird für Frau Silke Kalik als Mutterschaftsvertretung befristet bis zum 15. Januar 2019 mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % eingestellt.

Wir wünschen Frau Groß und Frau Höfer viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit den Kindern und den Eltern.

Lokale Agenda Bad Ditzenbach



Die gute Tat:

„Zu verschenken!“

Zum Wegwerfen zu schade, aber wohin mit dem guten Stück? Im Rathaus, Telefon 07334/9601-0, wird der Artikel kostenlos notiert und im nächsten Mitteilungsblatt mit Ihrer Telefonnummer veröffentlicht. Interessenten können sich dann direkt mit Ihnen in Verbindung setzen. So erreichen Sie ohne große Mühe und Kosten, einfach in Form einer Tat, dass das gute Stück einen neuen Besitzer findet. Bitte geben Sie auf dem Rathaus Bescheid, wenn ein Artikel verschenkt wurde.

Aktuell zu verschenken:

- Einzelstessel bunt gemustert 07335/9244855
- Wohn- und Sitzgarnitur, gut erhalten 07023/2877
- Kleiner Holz-/Kohleofen
- Eckschreibtisch mit Tastaturauszug, Buche
- Elektroradiator auf Rollen
- Röhren-Farbfernseher 0178/1806603
- großer Wohnzimmertisch mit Marmorplatte 07335/2131
- Farbfernseher Metz 70 cm 07334/5621

Der Wochenmarkt macht Weihnachtsferien!

Am Mittwoch, **28. Dezember 2016** wird die **Käsealm – Allgäu** – als einziger Anbieter auf dem Wochenmarkt eine Vielfalt von Käsesorten für Ihre Silvesterparty anbieten. Am Mittwoch, 4. Januar 2017 findet kein Wochenmarkt statt! Ab Mittwoch, den 11. Januar 2017 startet der Wochenmarkt von 14.00 – 18.00 Uhr wieder in gewohnter Weise. Der Markt macht keine Winterpause.

Die Marktbeschicker bedanken sich bei den Bürgern von Bad Ditzenbach für ihre Treue und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2017!

**Freundeskreis Asyl
Bad Ditzenbach**



Die vier Kerzen

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiÙe Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus. Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiÙe Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und fast fing es das Weinen an. Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort.

Sie sagte: „Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiÙe Hoffnung!“

Mit einem Streichholz nahm das Kind, das Licht dieser Kerze und zündete die anderen Kerzen wieder an!

(Verfasser unbekannt)

Wir wünschen
frohe und friedliche Weihnachten
und ein
gutes und gesundes neues Jahr



Tourismus- und Kulturbüro Bad Ditzzenbach
"Haus des Gastes", Tel. (0 73 34) 69 11

Lebendiger Adventskalender in Bad Ditzzenbach

Einen kleinen, feinen Adventskalender gibt es auch dieses Jahr wieder in der Gemeinde Bad Ditzzenbach. Einige Gruppen und Privatpersonen wollen wir mit einem lebendigen Adventskalender an verschiedenen Stellen vorweihnachtliche Überraschungen gestalten. Bei dieser Aktion wird **jeweils um 18.00 Uhr** ein anderes Fenster, Haustür, Garagen- oder Scheunentor wie bei einem Adventskalender aufgehen. Die Aktionen finden in der Regel im Freien statt.

Bisher stehen folgende Termine fest:

Freitag, 23. Dezember: Johanna Claus öffnet das Fenster an ihrem schönen Fachwerkhäusle in der Hauptstraße 12 und wird eine Überraschungs-Weihnachtsgeschichte lesen. Alle „Türchenöffner“ laden herzlich ein und freuen sich über zahlreiche Besucher!



Samstag, 24. Dezember 2016, von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Heilig Abend Frühschoppen mit „Carlo Haggard“
Country Live Musik und Line Dance Gruppe
Es erwartet Sie ein reichhaltiges kalt-warmes Buffet.
Eintritt frei.

Vorschau Januar 2017

Mittwoch, 4. Januar 2017

18.00 Uhr

Ökumenisches Weihnachtsliedersingen in der Wallfahrtskirche Ave Maria in Deggingen

Donnerstag, 5. Januar 2017

Narrentaufe der Leimbergweibla auf der Loidiga-Ranch in Gosbach

Veranstalter: Faschingsgesellschaft Gosbach

Freitag, 6. Januar 2017

Festmesse mit Aussendung der Sternsinger in Bad Ditzzenbach und Gosbach

Katholische Kirchengemeinden Bad Ditzzenbach und Gosbach

Freitag, 6. Januar 2017

Narrenbaumstellen der Breithutgilde in der Ortsmitte in Gosbach

Veranstalter: Breithutgilde Gosbach

Freitag, 6. Januar 2017

Gruschtbaumstellen der Gansloser Hommelhenker in Auendorf

Veranstalter: Gansloser Hommelhenker e.V.

Samstag, 7. Januar 2017

Mondschein Langlauf auf der Alb-Loipe oberhalb von Bad Ditzzenbach

Es erwarten Sie: Fackeln am Loipenrand, Ausgeschilderter Rundkurs, Feuerstelle, Essen & Trinken

Start: 17.00 Uhr

Einstieg Parkplatz am Flugplatz Berneck

Anmeldung bis 5. Januar 2017 unter folgender E-Mail

Adresse: info@badditzenbach.de

Ersatztermin: Samstag, 11. Februar 2017 oder bei entsprechender Wetterlage kurzfristig.

Veranstalter: Tourismus- und Kulturbüro der Gemeinde Bad Ditzzenbach

Unsere neue Pächterin stellt sich vor

Guten Tag,

ich bin Karin Rehme und würde mich

sehr freuen, wenn ich Sie ab 12. Januar

2017 als meine Gäste im Café Filzblick

im Haus des Gastes begrüßen dürfte.

Die Tanzteenachmittage werden wie ge-

wohnt alle 14 Tage mittwochs weiterge-

führt. Ansonsten werden wir sie von Don-

nerstag bis Sonntag von 13 Uhr bis 18 Uhr

mit Caféspezialitäten und frisch gebacke-

nen Kuchen aus der Region verwöhnen.

Selbstverständlich haben wir auch kleinere

Gerichte und eine deftige Vesperkarte im Programm.

Gerne sind wir auch außerhalb unserer regulären Öffnungszeiten für Familienfeste oder andere Anlässe für Sie da.



Schulen und Kindergärten



Vergaberichtlinien für die Kindergärten in der Gemeinde

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 7. April 2016 Richtlinien für die Vergabe von Kindergartenplätzen beschlossen. Die Vergaberichtlinien gelten für die Vergabe der Kindergartenplätze ab dem Kindergartenjahr 2016/17.

Eltern müssen künftig bei der Anmeldung ihres Kindes im Kindergarten einen **Anmeldebogen ausfüllen**, auf welchem verschiedene Vergabekriterien aufgeführt sind. Die Kriterien werden nach einem festgelegten Punktesystem bewertet und die Kindergartenplätze anschließend entsprechend vergeben. Die Anmeldebögen erhalten Sie in ihrem Kindergarten oder können über die Homepage der Gemeinde abgerufen werden.

Die Gemeindeverwaltung

Grundsätze und Richtlinien für die Vergabe von Kindergartenplätzen in der Gemeinde Bad Ditzenbach

Beschlossen durch den Gemeinderat der bürgerlichen Gemeinde am 7. April 2016

1. Allgemeines

1.1 Die jedes Jahr frei werdenden Kindergartenplätze in den Kindergärten Bad Ditzenbach, Auendorf und Gosbach werden nach Maßgabe dieser Grundsätze an Eltern vergeben, deren Kinder das nach der Betriebslaubnis für die Aufnahme maßgebende Alter erreicht haben.

1.2 Die Aufnahmeverfahren unterscheiden sich nach der Angebotsform in

- Aufnahme von Kindern ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres (Ü3)
- Aufnahme von Kindern ab dem vollendeten dritten Lebensjahr (Ausnahme 2 Jahre 9 Monate) bis zum Eintritt der Schulpflicht (Ü3)

2. Durchführung des Regelaufnahmeverfahrens

2.1 In der Gemeinde Bad Ditzenbach wird jährlich ein sogenanntes Regelaufnahmeverfahren für die Belegung der Kindergartenplätze zu Beginn des jeweiligen Kindergartenjahres durchgeführt.

2.2 Die in der Gemeinde voraussichtlich zum neuen Kindergartenjahr im Herbst nach Ende der Sommerferien frei werdenden Kindergartenplätze werden jedes Jahr vergeben. Dazu erfolgt eine Veröffentlichung im örtlichen Mitteilungsblatt sowie auf der Homepage der Gemeinde. Anmeldeformular und Anmeldebogen zu den Platzvergabekriterien können von den jeweiligen Einrichtungen bezogen werden.

2.3 Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Maßgabe dieser Vergaberichtlinien durch die Leiterinnen der beiden kommunalen Kindergärten und durch die Leiterin des Kindergartens der katholischen Kirchengemeinde Gosbach.

2.4 Für die Auswahl, Verteilung und Vergabe der freigebliebenen Kindergartenplätze gelten die Vergabekriterien, die nach einem Punktesystem bewertet werden. Hierzu haben die Erziehungsberechtigten einen Anmeldebogen auszufüllen.

2.5 Die Eltern erhalten schriftlich bis spätestens 1. März eine Mitteilung, ob ihr Kind einen Platz zugewiesen bekommt.

2.6 Die Eltern sind verpflichtet, der Einrichtung innerhalb von 4 Wochen nach Zusage eines Platzes mittels verbindlich unterschriebenem Aufnahmevertrag mitzuteilen, ob sie den Platz in Anspruch nehmen. Nach Ablauf dieser Frist, wird der Kindergartenplatz dem nächsten Kind auf der Warteliste angeboten.

Ü3-Vergabe

Aufnahmekriterien für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Eintritt der Schulpflicht

1. Aufgenommen werden Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde Bad Ditzenbach.
2. Für die Vergabe von Plätzen zum neuen Kindergartenjahr gilt ein Anmeldetermin, der durch die Kindergärten über das Mitteilungsblatt bekanntgegeben wird. Im Vergabeverfahren berücksichtigt werden Kinder, die bis zu diesem Termin angemeldet wurden. Spätere Anmeldungen sowie Anmeldungen, die nicht berücksichtigt werden konnten, werden auf eine Warteliste gesetzt. Sobald Plätze frei werden, weil Eltern einen zugesagten Platz nicht in Anspruch nehmen, rücken die Kinder der Warteliste nach. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres wird diese Warteliste aufgelöst. Für ggf. während des Kindergartenjahres frei werdende Kindergartenplätze gelten die Aufnahmekriterien entsprechend.
3. Wenn nicht genügend Plätze für alle angemeldeten Kinder zur Verfügung stehen, werden bevorzugt:
 - Kinder, deren beide Erziehungsberechtigte oder der alleinerziehende Erziehungsberechtigte einer Erwerbstätigkeit

nachgehen oder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen, arbeitssuchend sind, sich in einer Bildungsmaßnahme, Schul- oder Hochschulausbildung befinden oder Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des SGB II erhalten.

- Kinder, wenn eine Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung) vorliegt oder Maßnahmen zur Förderung des Kindeswohls (§ 27 SGB VIII, Hilfen zur Erziehung) gewährt werden.
 - Kinder, von Alleinerziehenden.
 - Kinder, deren Erziehungsberechtigte oder der alleinerziehende Erziehungsberechtigte durch eigene Erkrankung, durch behinderte oder pflegebedürftige Angehörige im Haushalt oder andere Belastungen/Notlagen in der Familie nicht nur vorübergehend überfordert sind.
 - Zwilling- und Mehrlingskinder.
 - Geschwisterkinder von Kindern, die den Kindergarten bereits besuchen.
 - Kinder mit Behinderung bzw. von Behinderung bedrohte Kinder, die einen besonderen Förderbedarf haben.
 - Kinder, die in der Gemeinde wohnen.
4. Im Konkurrenzfall entscheidet nach den obigen Kriterien die Kindergartenleitung im Einvernehmen mit dem Trägervertreter.

Ü3-Vergabe

Aufnahmekriterien für Kinder unter drei Jahren

1. Aufgenommen werden Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde Bad Ditzenbach.
2. Für die Vergabe von Plätzen zum neuen Kindergartenjahr gilt ein Anmeldetermin, der durch die Kindergärten über das Mitteilungsblatt bekanntgegeben wird. Im Vergabeverfahren berücksichtigt werden Kinder, die bis zu diesem Termin angemeldet wurden. Spätere Anmeldungen sowie Anmeldungen, die nicht berücksichtigt werden konnten, werden auf eine Warteliste gesetzt. Sobald Plätze frei werden, weil Eltern einen zugesagten Platz nicht in Anspruch nehmen, rücken die Kinder der Warteliste nach. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres wird diese Warteliste aufgelöst. Für ggf. während des Kindergartenjahres frei werdende Kindergartenplätze gelten die Aufnahmekriterien entsprechend.
3. Wenn nicht genügend Plätze für alle angemeldeten Kinder zur Verfügung stehen, werden bevorzugt:
 - Kinder, deren beide Erziehungsberechtigte oder der alleinerziehende Erziehungsberechtigte einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen, arbeitssuchend sind, sich in einer Bildungsmaßnahme, Schul- oder Hochschulausbildung befinden oder Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des SGB II erhalten.
 - Kinder, wenn eine Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung) vorliegt oder Maßnahmen zur Förderung des Kindeswohls (§ 27 SGB VIII, Hilfen zur Erziehung) gewährt werden.
 - Kinder, die den Platz an 5 Tagen der Woche belegen (gilt nur für die beiden kommunalen Kindergärten).
 - Kinder, von Alleinerziehenden.
 - Kinder, deren Erziehungsberechtigte oder der alleinerziehende Erziehungsberechtigte durch eigene Erkrankung, durch behinderte oder pflegebedürftige Angehörige im Haushalt oder andere Belastungen/Notlagen in der Familie nicht nur vorübergehend überfordert sind.
 - Zwilling- und Mehrlingskinder.
 - Geschwisterkinder von Kindern, die den Kindergarten bereits besuchen.
 - Kinder mit Behinderung bzw. von Behinderung bedrohte Kinder, die einen besonderen Förderbedarf haben.
 - Kinder, die in der Gemeinde wohnen.
4. Im Konkurrenzfall entscheidet nach den obigen Kriterien die Kindergartenleitung im Einvernehmen mit dem Trägervertreter.

Ausnahmen

Bei besonderen Härtefällen, die zu begründen sind und keine Präzedenzfälle begründen, kann durch einstimmigen Beschluss des Kindergartenträgers und der Leiterin eine Ausnahme von diesen Richtlinien bewilligt werden.

Kindergartenanmeldung
Auendorf, Bad Ditzgenbach und Gosbach

Liebe Eltern,

um für das neue Kindergartenjahr 2017/18 rechtzeitig planen zu können, benötigen wir die Anzahl der aufzunehmenden Kinder. Wenn Sie die Aufnahme Ihres Kindes in einem unserer Kindergärten wünschen, dann füllen Sie bitte den unteren Abschnitt aus. Bitte vergessen Sie nicht, auch den **Anmeldebogen mit den Vergabekriterien auszufüllen und abzugeben**. Den Anmeldebogen erhalten Sie in der jeweiligen Einrichtung oder Sie können sich diesen von der homepage der Gemeinde herunterladen.

Näheres über die verschiedenen Betreuungsformen und Arbeitsweisen erfahren Sie in einem Gespräch mit den Leiterinnen der Kindergärten.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Bewegungskindergarten Auendorf

Michaela Weißbach, Tel.: 07334- 5825

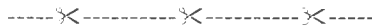
Mühlenkindergarten Bad Ditzgenbach

Sabine Klein, Tel.: 07334- 3290

Kindergarten St. Josef Gosbach

Karin Retzer und Sandra Müller, Tel.: 07335- 6552

Wir dürfen Sie bitten, das Anmeldeformular zusammen mit dem Anmeldebogen **bis spätestens 15.02.2017** in der jeweiligen Einrichtung abzugeben!



ANMELDUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2017/18

Angaben zum Kind:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Angaben zu den Eltern:

Name und Vorname der Mutter _____

Name und Vorname des Vaters _____

Anschrift:

PLZ und Wohnort _____

Straße und Hausnummer _____

Tel.: _____

E-Mail _____

Die Aufnahme im nachfolgend angekreuzten Kindergarten wird gewünscht ab (Datum): _____

Kindergarten Auendorf

Regelgruppe: Mo.-Fr. 7.30 - 12.45 Uhr
Di. u. Do. 14.00 - 16.00 Uhr

Betreuung
Kinder ab 2 Jahren: Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
(2-5 Tage buchbar)

Mo Di Mi Do Fr

Kindergarten Bad Ditzgenbach

Regelgruppe: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 Uhr
Di. u. Do. 14.00 - 16.30 Uhr

Verlängerte
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00 - 13.00 Uhr

Ganztagesbetreuung
40 Std.: Mo.-Fr. 7.00 - 14.00 Uhr
Di. u. Do. 14.00 - 16.30 Uhr

Kinder ab 2,9 Jahren
in der altersgemischten
Gesamtgruppe: Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
(2-5 Tage buchbar)

Mo Di Mi Do Fr

Kleinkindbetreuung
von 1-3 Jahren: Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
(2-5 Tage buchbar)

Mo Di Mi Do Fr

Kleinkindbetreuung
von 1-3 Jahren: Mo.-Fr. 7.30 - 14.30 Uhr
(2-5 Tage buchbar)

Mo Di Mi Do Fr

Kindergarten Gosbach

Regelgruppe: Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
(Flexible Abholzeit bis 12.30 Uhr)
Di.-Do. 13.30 - 16.00 Uhr

Verlängerte
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00 - 13.00 Uhr

Ganztages-
betreuung 40 Std.: Mo. 7.00 - 14.00 Uhr
Di.-Do. 7.00 - 16.00 Uhr
Fr. 7.00 - 13.00 Uhr

Ganztages-
betreuung 30 Std.: innerhalb der Öffnungszeiten
frei einteilbar

Betreuung Kinder
ab 2 Jahren: Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Datum, Unterschrift:

Näheres zu unseren Einrichtungen (Beiträge, Regelung bei Abholung...) erfahren Sie auch im Internet unter www.bw-kita.de oder unter www.badditzenbach.de!



Hilttenburgschule

Liebe Betreuungskinder der Hilttenburgschule, zunächst mal an Euch ein großes DANKESCHÖN! Wie Ihr erlebt habt, ist unsere Betreuungsgruppe seit diesem Schuljahr mit 37 Kindern besonders groß.

Ihr schafft es, Euch in dieser Gruppe zurecht zu finden und Eure Freude am Spielen sowie Eure Phantasie mit den Kameraden zu teilen. Verständnis und Rücksichtnahme spielen eine große Rolle und tragen zu einem harmonischen Miteinander bei.

Gemeinsam durchleben wir spannende, lustige, manchmal auch traurige, aber genauso ruhige wie actionreiche Momente. Egal ob es ein Tischspiel, die Bauecke, der Basteltisch, der Tischkicker, die Turnhalle, der Schulhof, der Wald oder das Hiltental sind – nicht zu vergessen die Kuscheleinheiten mit unserer „Betreuungshündin“ Paula: Langeweile kommt nur selten auf!

Zu diesem Gelingen möchten wir uns bei Euren Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.



Ein weiterer Dank geht an das Lehrerinnen-Team, allen voran Katrin Haaf, mit welchem wir täglich in Verbindung sind und so größere oder kleinere Probleme gemeinsam bewältigen können. Diese pädagogische und tolle Zusammenarbeit schätzen wir sehr! Vielen herzlichen Dank dafür!

Nicht zu vergessen unseren Hausmeister, der in „Null-Komma-Nix“ alles repariert und unsere „Putzfeen“, sowie dem Reinigungsteam von Frau Hagmann, ohne die es hier ganz schön „schmuddelig“ aussehen würde.

Herzlichen Dank an unsere zuverlässigen Hilfen in der Küche Hiam Burhan und unsere Urlaubs- und Krankheitsvertretung Claudia Eberhardt.

Ebenso bedanken wir uns beim Catering-Team „wie dahoim“ für das ausgewogene Essen.

Vielen lieben Dank an alle, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben!

Wir wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit, Ferien mit viel Zeit zum Spielen und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2017.

Wir freuen uns, Euch alle im Januar mit genau so viel Spaß, Energie und tollen Ideen wieder zu sehen.

Euer Schulbetreuungsteam, Claudi & Jenny

Fröhliche Weihnachten

Weihnachten ist nicht nur an den kommenden Tagen, sondern immer dann, wenn Menschen einander Engel sind!

Wir, das ganze Team der Hilttenburgschule danken all denen, die uns in diesem Jahr so nett begleitet und unterstützt haben und so unser Schulleben auf ganz vielfältige Weise bereichern. Hierzu gehört jedes einzelne unserer **Schulkinder**, sowie deren **Eltern**, insbesondere der Elternbeirat, die bei den zahlreichen außerunterrichtlichen Aktionen mit anpacken. Wir danken an dieser Stelle auch Herrn **Bürgermeister Juhn** und der gesamten **Gemeindeverwaltung** für das Wohlwollen gegenüber unserer Schule, sowie **Frau Walz** und **Frau Hejlek**, die für die Sauberkeit in unserem Haus sorgen.

Ein großer Dank geht an unseren neuen **Hausmeister Herrn Govorusic**, der seine Arbeit wirklich spitze macht, an den Bauhofleiter **Bernd Ueding**, sowie den ganzen **Bauhof**, der immer zur Stelle ist, wenn starke, helfende Hände gebraucht werden. Unser Sekretariat wird weiterhin mit vollem Einsatz und Engagement von **Rose Darcis** geführt, die sich auch über ihre Aufgaben hinaus sehr im Schulleben einbringt. Herzlichen Dank dafür. Danke wollen wir zudem Frau **Dunja Moser** sagen, die Jahr für Jahr mit den Jungs unserer Schule eine Geräte-Turn-AG durchführt, sowie **Herrn Heim** und **Herrn Sedlaczek** für ihre Arbeit mit den Musikwerkstattkindern. Zuletzt danken wir ganz besonders **Claudi Fellner** und **Jenny Helbing** für jegliche Unterstützung rund um unsere Schule und Kinder. Wir freuen uns im neuen Jahr auf viele weitere schöne gemeinsame Augenblicke des Miteinanders.

Frohe Weihnachten, Momente der Ruhe und des Innehaltens und viele fröhliche gemeinsame Stunden! Starten Sie gut in das neue Jahr!

Ihr Team der Hilttenburgschule

Unterrichtsbeginn nach den Ferien ist am Montag, den 9.1.17, um 8.25 Uhr.

Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach



Rückblick auf die Projektwoche

Vor einer Woche durften alle Kinder unserer Schule in jahrgangsgemischten Gruppen täglich von 9.30 Uhr bis 12 Uhr wechselnde Aufgaben zum Thema „Märchen“ bearbeiten. Dabei konnten sie sehr verschiedene Erfahrungen machen beim Backen, beim Basteln, in der Musikwerkstatt oder im Bereich Medienbildung beim Vertonen von Gedichten. In jeder Projektgruppe wurden andere Märchen vertieft.



Hier entsteht eine Märchenlandschaft im Schuhkarton





Weihnachtswünsche

Wir sind Kinder einer Welt!
Freunde woll'n wir sein
Hier hast du meine Hand.
Denn was kannst du dafür,
dass du nicht wie wir
geboren bist in diesem Land.
Wir sind Kinder einer Welt!
Wir wollen spielen ohne Angst
Und fröhlich sein.
Und andern Kindern Freude machen,
dass sie wieder lachen,
Mann, wär das nicht fein?

Mit diesem Liedtext, der auch bei der diesjährigen Seniorenweihnacht von unseren Kindern präsentiert worden ist, wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017.

Wir bedanken uns bei allen, die unsere Arbeit mit den Kindern in irgendeiner Form unterstützt haben und freuen uns auch im kommenden Jahr auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Kinder der Ulrich-Schiegg-Schule mit ihren Lehrerinnen Frau Geiger, Frau Rzeznik, Frau Westenberger, Frau Roser, Frau Burkhardt und den Betreuerinnen Frau Brandmaier und Frau Eberhardt

Kindergarten Bad Ditzgenbach



Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Kindergärten, Schulen, Kirchen- und Gemeindemitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017!

Ihr Team aus dem Mühlenkindergarten



Bewegungskindergarten Auendorf



Ein frohes Weihnachtsfest,
ein paar Tage Ruhe,
Zeit spazieren zu gehen
und die Gedanken schweifen zu lassen,
Zeit für sich, für die Familie, für Freunde.
Zeit um Kraft zu sammeln für das neue Jahr.
Ein Jahr ohne Angst und große Sorgen,
mit so viel Erfolg, wie man braucht,
um zufrieden zu sein,
und nur so viel Stress, wie man verträgt,
um gesund zu bleiben,
mit so wenig Ärger wie möglich
und so viel Freude wie nötig,
um 365 Tage lang glücklich zu sein.



Wir möchten uns bei allen, die uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Form begleitet haben, recht herzlich bedanken.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017 wünscht Ihnen das Team vom Auendorfer Kindergarten.

Zur Info: Erster Kindergartentag nach den Ferien
Montag, den 09.01.2017.

Kindergarten Gosbach



Rezept für Glückssterne:

Den Ofen auf **Kerzenwärme** vorheizen,
Gute - Laune - Teig ausrollen,
nur die **schönsten Momente** ausstechen,
Plätzchen auf ein Glücksblech verteilen,
zauberhafte Erinnerungen backen,
mit Trautzucker bestreuen
und Sternstunden genießen!

Wir wünschen allen Einwohnern unserer Gemeinde ruhige und besinnliche Weihnachtsfesttage und Gottes Segen für das neue Jahr 2017.

Das Kindergartenteam aus Gosbach

Realschule Deggingen



Bericht Weihnachtsgruß GWRS/RS Deggingen

Liebe Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Personal der Schulen, Eltern und alle Schulverantwortlichen, ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende und der Elternbeirat des Schulzentrums oberes Filstal möchte sich bei allen dafür bedanken.

Große Anstrengungen hat die Einführung des neuen Bildungsplan von den Lehrkräften gefordert. Die sich sehr schnell ändernden Rahmenbedingungen, führten zu Unklarheiten, die aber von der Schulleitung immer so schnell wie möglich an die Eltern weiter gegeben wurden.

Großer Dank gilt auch dem Schulverband, der der Anschaffung von White Boards für die Realschule zugestimmt hat. Diese neuen elektronischen Tafeln sind zukunftsweisend und die Grundlage für den Einsatz moderner Techniken in der Bildung. Der Höhepunkt in diesem Jahr war jedoch das erste gemeinsame Schulfest der Verbundschule. Bei strahlendem Wetter füllte sich der Realschulhof bereits zur Mittagszeit. Die Schüler aller 3 Schulen hatten ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm vorbereitet. Die Schüler und die Eltern nutzten den Rahmen, um die langjährige Konrektorin Frau Seibold in den verdienten Ruhestand zu verabschieden.



Ein Dankeschön gilt hier auch dem Freundeskreis der Verbundschule für die Bewirtung des Festes. In der Realschule fand zum Beginn der Adventszeit der traditionelle Weihnachtsmarkt statt, auch dieser lockte, wie jedes Jahr, viele Gäste in die Schule.

Der Elternbeirat wünscht allen ruhige und besinnliche Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Manuela Winter, Mike Illgen

Freundeskreis der Realschule Deggingen



Täleskalender 2017 der Realschule Deggingen

Die Realschule Deggingen und alle Beteiligte der Schulgemeinschaft bedanken sich bei allen Kunden und Sponsoren, die wieder großes Interesse am Täleskalender gezeigt haben. Im Täleskalender werden Schülerarbeiten aus dem Kunst-Unterricht gewürdigt sowie alle wichtigen Termine der Schule und des Oberen Filstales abgebildet. Im Rahmen des WVR-Projektes (Wirtschaft, Verwalten und Recht) kümmerten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b um Kontakte zu den Sponsoren - den Firmen, die in großer Zahl Kalender bestellen, um sie an Kunden zu verschenken. Ausgestattet mit Formularen, die das Geschäftsverhältnis zwischen der Klasse und den Firmen zum Ausdruck bringen sollen, wird von der Bestellung bis hin zur endgültigen Auslieferung der Kalender alles dokumentarisch festgehalten. Zusätzlich kümmerten sich die Jugendlichen aber auch um die direkte Vermarktung und den Verkauf der einzelnen Kalender. Hierfür waren sie auf den Weihnachtsmärkten im Täle vertreten sowie beim Altennachmittag in Mühlhausen, beim REWE-Markt Gebauer und bei sonstigen Verkaufaktionen. Besonderer Dank geht an die engagierten Eltern der Klasse 8b, deren Vorsitzende Frau Commerell und Herr Späth, die Schülerinnen und Schüler der 8b und dem Schul-Team, bestehend aus Kunstlehrern für die fachliche Begleitung. Dazu gehören Frau Turek (R'Lehrerin i. P.), Frau Weiler (R'Lehrerin), Frau Sailer-Bristle (R'Lehrerin) und Herr Gimmer (R'Lehrer) sowie Herr Bühler (R'Lehrer) für die Gesamtkoordination. Desweiteren geht ein besonderer Dank an Karl Winter RKR a.D., der für die technische Ausarbeitung hervorragende Arbeit geleistet hat.

Die Realschule Deggingen bedankt sich ganz herzlich für das große Interesse am Täleskalender. Den Gewinn aus dem Täleskalender möchten wir für unsere pädagogische Arbeit nutzen.

FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG BEI DER HERSTELLUNG UNSERES KALENDERS DANKEN WIR:

AUENDORF

HOTEL RESTAURANT TALBLICK

AUFHAUSEN

OSTEOPATHIE EVELYN HUBACSEK

DEGGINGEN

ALLIANZ VERSICHERUNG G. MAYER

ATELIER FÜR FOTOGRAFIE S.COMMERELL

AUTOHAUS STAUDENMAIER

BG SPORTS

DEGGINGER MASCHINENBAU GMBH

DOLL AUTO SERVICE

DR. STEFAN GEIS

DRS. MED. JUNG

ELEKTRO BUCHER GMBH & Co. KG

ELIT GMBH SANITÄRE ANLAGEN

FARBEN HARDER GMBH

GASTHAUS SCHWANEN

GEMEINDE DEGGINGEN

H. TEICHGRÄBER BEZIRKSSCHORNSTEINFEGER

HANS RÜSTER GMBH & Co. KG

HAUSHALTSWAREN SCHWEIZER
HOETZEL GMBH OBJEKTEINRICHTUNGEN
KURIS-SPEZIALMASCHINEN GMBH
LOGOPÄDIE HACKMANN
MAKLERBÜRO SAIA
METZGEREI MACK
MODEFRISÖR DIEBOLD
MODEHAUS BUCHER
MODEHAUS STEINER
OTTO CHRISTIN´SCHE APOTHEKE
REISEBÜRO IM TÄLE
S. ECKLE CAFE & BISTRO
S. STÖHRER PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE
SCHERRBACHER GMBH KFZ-REPARATUREN
SCHREIBWAREN BEISSWENGER
SCHWEIZER STEUERBERATUNGSGES. MBH
SENIORENZENTRUM ST. MARTIN
STOFFSTÜCKCHEN
VOLKSBANK DEGGINGEN EG
ZAHNARZT DR. ANGELUS
ZAHNARZT DR. EHMANN

BAD DITZENBACH - GOSBACH

ALLIANZ MICHAEL WANNER
BACKEREI KALIK
BERGRADWERK
CAFE KÖHLER GMBH
DER MÜHLENLADEN
FHS TUNING
GASTHAUS HEUÄNDRES
GEMEINDE BAD DITZENBACH
H & B TV-SERVICE
HAIRSTYLE MARTIN WAGNER
HANS-HERMANN BOSCH GMBH
INGENIEURBÜRO R.GROSSMANN GMBH & Co. KG
KRAUTERHAUS SANCT BERNHARD
M+H SPORT GMBH
MAGDALENAS MOBILE FACHFUSSPFLEGE
NEUKAUF MANDLE
OPTIK ALBBLICK
OTTO BOSCH BAUGESCHÄFT OHG
SARI & REIS DIE FRISORE
SCHWEIZER STUCKATEUR
SCHWEIZER TRANSPORT U. LOGISTIK
STADLER HEIZUNG U. SOLAR
VINZENZ KLINIK
WÜRTTEMBERGISCHE VERSICHERUNG P. MAYR
ZAHNÄRZTIN ASTA TYROLLER

TÜRKHEIM

BACKEREI BOPP

BAD ÜBERKINGEN

LEHNER GMBH STUCKATEURGESCHAFT
SILKE'S HAAREZEITEN
BADHOTEL BETRIEBS GMBH

HAUSEN

ALLMENDINGER ELEKTROMECHANIK KG
E. DOLL GMBH HEIZUNGSBAU
GRÜNER SYSTEMTECHNIK GMBH & Co. KG

DRACKENSTEIN

ADOLF STAUDENMAIER SCHOTTERWERKE
GEMEINDEVERWALTUNG DRACKENSTEIN
STAUDENMAIER GMBH

GEISLINGEN AN DER STEIGE

ALBWERK GMBH & Co. KG
ALLIANZ MAYER U. MAIER
HAGMEYER HANDWERKER U.INDUSTRIEBEDARF GMBH
IMMOBILIEN BUCK GMBH

GRUIBINGEN

ANDREAS MATIN VERSICHERUNGSVERMITTLUNG
AUTO GÖLZ
AUTO U. ZWEIRAD BÖTZEL
BÜRGERMEISTERAMT GRUIBINGEN
CON-LA-NATURA
GEORG MOLL TIEF-U. STRASSENBAU GMBH & Co.KG
HILSENBECK HANS U. LIESELOTTE
METZGEREI ZUM ADLER
STRAUB VERSICHERUNGSMAKLER

**MÜHLHAUSEN IM TÄLE**

GEMEINDE MÜHLHAUSEN
HAAS METALLGUSS GMBH
HANS ARNOLD GMBH KUNSTSTOFFTECHNIK
HUBER GROUP HOLDING SE
PLATZ/RAUM WITKOWSKI GMBH

REICHENBACH IM TÄLE

FRISURKULTUR LARA & HAARE
GETRÄNKEMARKT HAUG
HAUSTECHNIK FLOREA
KURT GANSLOSER GMBH
MÖBELRESTAURIERUNG DIETER KECK

WESTERHEIM

KNEER GMBH FENSTER & TÜREN

WIESENSTEIG

ALBHOTEL MALAKOFF
ALLMENDINGER BAUSCHLOSSEREI GMBH
BRAUN SCHMIERSTOFFE GMBH
CAFE U. MÜHLENLADEN MÜHLWERK
ELEKTROHAUS WIEDMANN
ERIC'S FAHRSCHULE WEISS
FRISÖRSALON JENNY
GASTHAUS ZUM SEE
GETRÄNKE BEER GMBH
HARRAN DÖNER U. KEBABHAUS
HOTEL-GASTHOF AM SELTELTOR
LANDMETZGEREI STORR
NADJA RENSCH FACHÄRZTIN
PRAXIS DR. ROLL U. DR. VÖHRINGER
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE T. NEUBRAND
SCHREIB- U. SPIELWAREN ZIMMERMANN
STADT WIESENSTEIG
STADT-APOTHEKE
STEUERBERATER HORST BACHMANN
UM'S ECK
WEIMPER & BAUMANN GMBH
ZAHNÄRZTIN ILHAMA MIRK

WIR BITTEN UM ENTSCHULDIGUNG, FALLS WIR JEMANDEN VERGESSEN HABEN.

Kaufmännische Schule Geislingen**Anmeldung für die Bildungsgänge der Kaufmännischen Schule Geislingen**

Informationsabende: 11. und 12. Januar 2017
Anmeldetage: 6. - 9. Februar 2017
Anmeldeschluss: 1. März 2017

Die Kaufmännische Schule Geislingen bietet mit ihren fünf Vollzeit-Schularten differenzierte Bildungswege, in denen neben allgemeinen auch wirtschaftswissenschaftliche, rechtliche und durch Datenverarbeitung geprägte Lerninhalte vermittelt werden.

Das **Wirtschaftsgymnasium** führt Schüler über die Vermittlung einer breiten Allgemeinbildung und die intensive Auseinandersetzung mit ökonomischen Themen zur Studierfähigkeit. Die erworbene allgemeine Hochschulreife berechtigt an allen Universitäten, Hochschulen und dualen Hochschulen Deutschlands zum Studium aller Fachrichtungen. Die vermittelten berufsbezogenen Kenntnisse erleichtern auch den Eintritt in eine duale Berufsausbildung. Als profilgebendes Fach wird Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen ohnehin mit hohem Stundenanteil unterrichtet. Neben dem klassischen Profil bietet das Wirtschaftsgymnasium Geislingen auch das Profil Finanzmanagement an. Aufgenommen werden können Absolventen der Realschule, der Werkrealschule und der Berufsfachschule, sofern diese in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 und in jedem dieser Fächer mindestens die Note „ausreichend“ erreicht haben. Gymnasiasten mit dem Versetzungsvermerk nach Klasse 10 (G8) können ebenfalls aufgenommen werden.

Im **Kaufmännischen Berufskolleg I mit Übungsfirma** werden grundlegende wirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse vermittelt und die Allgemeinbildung vertieft. Auch die DV-Orien-

tierung des Bildungsganges mit den Pflichtfächern Informatik sowie Textverarbeitung trägt den Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt Rechnung. Beim Lernen und Arbeiten in der Übungsfirma werden Theorie und Praxis des kaufmännischen Handelns verknüpft. In einem Großraumbüro üben die Schüler Praxishandeln unter realitätsnahen Bedingungen und nutzen dabei die Unternehmenssoftware Navision, die auch bei mittelständischen Unternehmen im Einsatz ist. Aufgenommen werden können Bewerber mit einem mittleren Bildungsabschluss der Realschule, der Werkrealschule und der Berufsfachschule sowie Gymnasiasten mit Versetzungsvermerk nach Klasse 9 (G8) bzw. Klasse 10 (G9).

Informationsabend für das Wirtschaftsgymnasium und das Berufskolleg I:

Mittwoch, 11. Januar 2017, 19:00 Uhr in der Aula des Beruflichen Schulzentrums

Im **Kaufmännischen Berufskolleg II mit Übungsfirma** vertiefen Absolventen des BK I mit einem Mindestdurchschnitt von 3,0 in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Betriebswirtschaftslehre ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse in der fortgeführten Übungsfirma und in den weiteren Fächern. Das Kaufmännische Berufskolleg II schließt mit der Fachhochschulreife ab, die an den Fachhochschulen in Baden-Württemberg zum Studium aller Fachrichtungen berechtigt. Über eine Zusatzprüfung kann zudem der Abschluss "Staatlich geprüfte/r Wirtschaftsassistent/-in" erworben werden.

Das **einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife (BKFH)** baut auf einem mittleren Bildungsabschluss und einer kaufmännischen Berufsausbildung auf und befähigt durch vertieften allgemeinbildenden und fachtheoretischen Unterricht zum Studium an einer Fachhochschule. Mit der erworbenen Fachhochschulreife kann an den Fachhochschulen aller Bundesländer in allen Fachrichtungen ein Studium aufgenommen werden. Aufnahmevoraussetzungen sind ein mittlerer Bildungsabschluss **und** eine abgeschlossene, mindestens zweijährige auf das Schwerpunktfach Betriebswirtschaftslehre bezogene Berufsausbildung.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Schule.

Über die **Wirtschaftsschule** können vor allem Hauptschüler in zwei Jahren die Fachschulreife, einen vollwertigen mittleren Bildungsabschluss, erwerben. Ziele sind die Vertiefung der Allgemeinbildung und die Vermittlung wirtschaftlicher, rechtlicher und durch Datenverarbeitung geprägter Grundkenntnisse, um so den Einstieg in eine duale Berufsausbildung zu erleichtern. Leistungsstarke Absolventen können ihre schulische Ausbildung auch an einem Berufskolleg oder einem beruflichen Gymnasium wie z. B. dem Wirtschaftsgymnasium fortsetzen.

Aufgenommen werden können Schüler mit Hauptschulabschluss, mit Abschluszeugnis des Berufseinstiegsjahres, mit Versetzung nach Klasse 10 Realschule bzw. Versetzung nach Klasse 9 Gymnasium. Schüler ohne Versetzung nach Klasse 10 Realschule bzw. Klasse 9 Gymnasium können aufgenommen werden, sofern sie in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens einen Durchschnitt von 4,0 erreichen.

Informationsabend für die Wirtschaftsschule:

Donnerstag, 12. Januar 2017, 19:00 Uhr in der Aula des Beruflichen Schulzentrums

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Wirtschaftsgymnasium und zu den Berufskollegs (außer BKFH) erfolgt online über <http://schulen-in-bw.de/bewo> und ist ab 15. Januar bis 1. März 2017 möglich. Die Bestätigung der Online-Bewerbung ist mit den dort genannten Unterlagen bis **spätestens 1. März 2017** im Sekretariat der Kaufmännischen Schule Geislingen vorzulegen.

Die Anmeldung zur Wirtschaftsschule und zum BKFH erfolgt über das Sekretariat der Kaufmännischen Schule.

Für Beratung und Anmeldung hat das Sekretariat vom 6. - 9. Februar 2017 jeweils von 14:00 - 16:00 geöffnet.

Weitere Infos auch unter www.ksgeislingen.de.
Spätester Anmeldetermin ist der 1. März 2017.



Feuerwehr



Löschzug Auendorf

Christbaumsammelaktion

am Samstag, den 7. Januar 2017 ab 9.30 Uhr in Auendorf und Bad Ditzenbach.

Bitte Bäume und **Unkostenbeitrag** sichtbar an der Straßenseite ablegen.

(Bäume ohne Unkostenbeitrag werden dieses Jahr nicht mitgenommen.)

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

PFARRER Andreas Ehrlich, Kirchplatz 3, 73326 Deggingen

Tel. 07334 9597141 – Mail: ehrlich-andreas@t-online.de

Sprechzeiten im Kath. Pfarramt Bad Ditzenbach:

Donnerstag, 09.45 - 10.15 Uhr (nicht während der Ferien)

PFARRVIKAR Pater Felix Kraus, Ave Maria Deggingen

Tel.: 07334 9616-0 (Dw.: 07334 9616-0)

Mail: felix.kraus@kapuziner.org

KATH. PFARRAMT ST. LAURENTIUS

Hauptstr. 13, 73342 Bad Ditzenbach

Tel.: 07334 4254, Fax: 07334 21102

Mail: St.LaurentiusBadDitzenbach@t-online.de

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO BAD DITZENBACH

Mo.: 15.00 - 17.00 Uhr, Di.: 15.00 - 18.00 Uhr,

Do.: 09.00 - 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO GOSBACH

(Tel.: 07335 5743)

1. Mittwoch im Monat: 15.00 - 17.00 Uhr

(Suse Hascher-Wagner)

GEMEINDEREFERENT/-INNEN

Renate Franz, Tel.: 07331 68666

E-Mail: r.franz-deggingen@t-online.de

Erreichbarkeit in den Pfarrämtern:

Deggingen: Dienstag von 14.30 - 15.30 Uhr;

Tel.: 07334 959714-3

Gosbach: Dienstag von 16.00 - 17.00 Uhr;

Tel.: 07334 5743

Reichenbach: Freitag von 09.00 - 10.00 Uhr;

Tel.: 07334 4274

Josef Priel, Tel.: 07333 4823

E-Mail: josef.sabine.priel@t-online.de

Erreichbarkeit im Pfarramt Deggingen:

Mittwoch von 10.45 - 11.30 Uhr

MESNERINNEN

St. Laurentius, Bad Ditzenbach:

Suse Hascher-Wagner, Tel.: 07335 1851523

St. Magnus, Gosbach:

Anna Rink, Tel.: 07335 7139



Kirchengemeinde

St. Laurentius - Bad Ditzenbach

Samstag, 24. Dez. – Heiligabend

16:00 Uhr Christmette mit Krippenspiel in der Pfarrkirche St. Laurentius. Die Musikgruppe von St. Laurentius wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Kollekte: ADVENIAT. An diesem Abend und in den Tagen darauf dürfen die Kinder ihre Opferkästchen in die Kirche bringen.

WIR MENSCHEN

STREBEN
NATURGEMÄSS
NACH OBEN,
WOLLEN MEHR
UND MEHR.
DER WEG
GOTTES ABER
GEHT NACH
UNTEN. DA IST
VON LIEBE UND
HINGABE, VOM
ARMWERDEN,
VOM LOSLAS-
SEN DIE REDE.
UND ER IST DEN
WEG NACH
UNTEN ÜBER
DIE KRIPPE BIS
ANS KREUZ
GEGANGEN.



Marktkirche, Halle

Sonntag, 25. Dez. – Weihnachten (Hochfest der Geburt des Herrn)

09:00 Uhr Hochamt in der Kapelle der Vinzenz-Klinik (Haus- und Gemeindegottesdienst). **Kollekte: ADVENIAT**

10:30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche St. Magnus in Gosbach – musikalisch umrahmt durch den Sängerbund Gosbach. **Kollekte: ADVENIAT**

Montag, 26. Dez. – Hl. Stephanus (Fest)

09:00 Uhr Heilige Messe mit Kindersegnung in der Pfarrkirche St. Laurentius (Martin Bernauer, Martin Müller, Anna Schmid, Rosa Müller; Wilhelm, Karoline und Maria Köhler, Erika und Anna Hoffmann, Elsa Alt; für die verstorbenen Mitglieder der Musikkapelle). Der Gottesdienst wird von der Musikkapelle Bad Ditzenbach musikalisch umrahmt.

Samstag, 31. Dez. – Silvester

16:30 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in der Pfarrkirche St. Laurentius – mit namentlichem Gedenken der Verstorbenen des Jahres 2016.

Sonntag, 1. Jan. 2017 – Oktavtag von Weihnachten

(Hochfest der Gottesmutter Maria) – Neujahr

17:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche St. Laurentius

Donnerstag, 5. Jan.

Die monatliche Abendmesse am Priesterdonnerstag entfällt.

Freitag, 6. Jan. – Erscheinung des Herrn (Hochfest)

09:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche St. Laurentius mit Segnung von Wasser, Brot, Salz und Kreide und feierlicher Aussendung der Sternsinger.

Samstag, 7. Jan. (Herz-Mariä-Samstag)

15:30 Uhr Konzert in der Pfarrkirche St. Laurentius im Rahmen der Veranstaltung „Wanderung mit Konzerten auf der Alb“

Sonntag, 8. Jan. – Taufe des Herrn

10:30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Laurentius

Dienstag, 10. Jan.

16:00 Uhr Erstkommunion-Gruppenstunde im Gemeindezentrum Pfarrkirche St. Laurentius

Donnerstag, 12. Jan.

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Alten- und Pflegeheim

Freitag, 13. Jan.

Ab 10:30 Uhr Krankenkommunion. Wenn Sie die Krankenkommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Bad Ditzenbach unter Tel.: 07334 4254 bzw. lassen dies durch Angehörige ausrichten.

Samstag, 14. Jan.

18:00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Laurentius

**MINISTRANT/INNEN:**

Die Ministrantinnen und Ministranten entnehmen ihre Einteilung über die Fest- und Feiertage bitte dem aktuellen Ministranten-Plan.

LEKTOR/-INNEN und KOMMUNIONHELFER/-INNEN:

Die Lektorinnen und Lektoren entnehmen ihre Einteilung über die Fest- und Feiertage bitte dem aktuellen Plan.

Beichtgelegenheit:

½ Std. nach dem Samstagsgottesdienst oder nach Vereinbarung.

Rosenkranzgebet in der Kapelle der Pfarrkirche St. Laurentius

Zum wöchentlichen Rosenkranzgebet laden wir herzlich ein: dienstags, **16:00 Uhr**.


**Kirchengemeinde
St. Magnus - Gosbach**
WEIHNACHTEN

25. Dezember 2016

Weihnachten

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ines Rarisch

» Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

Samstag, 24. Dez. – Heiligabend

17:00 Uhr Christmette mit Krippenspiel in der Pfarrkirche St. Magnus. **Kollekte: ADVENIAT.** An diesem Abend und in den Tagen darauf dürfen die Kinder ihre Opferkästchen in die Kirche bringen.

Sonntag, 25. Dez. – Weihnachten (Hochfest der Geburt des Herrn)

10:30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche St. Magnus (für die verstorbenen Mitglieder des Sängerbunds). Der Gottesdienst wird vom Sängerbund Gosbach musikalisch umrahmt.

Kollekte: ADVENIAT**Montag, 26. Dez. – Hl. Stephanus (Fest)**

09:00 Uhr Heilige Messe mit Kindersegnung in der Pfarrkirche St. Magnus (Eugen und Stefan Bitter; Brigitte Moll). Der Musikverein „Harmonie“ wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

19:00 Uhr Weihnachtskonzert des Musikvereins in der Pfarrkirche St. Magnus

Samstag, 31. Dez. – Silvester

17:00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in der Pfarrkirche St. Magnus – mit namentlichem Gedenken der Verstorbenen des Jahres 2016.

Sonntag, 1. Jan. 2017 – Oktavtag von Weihnachten (Hochfest der Gottesmutter Maria) – Neujahr

10:30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche St. Michael in Drackenstein

17:00 Uhr Hochamt der Pfarrkirche St. Laurentius in Bad Ditzenbach

Mittwoch, 4. Jan.

Die monatliche Sprechstunde im Pfarrbüro Gosbach findet erst am Mittwoch, 11. Januar statt.

Freitag, 6. Jan. – Erscheinung des Herrn (Hochfest)

09:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche St. Magnus mit Segnung von Wasser, Brot, Salz und Kreide und feierlicher Aussendung der Sternsinger.

10:15 Uhr Taufe des Kindes Heidi Presthofer in der Pfarrkirche St. Magnus

Samstag, 7. Jan. (Herz-Mariä-Samstag)

18:00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Magnus

Freitag, 13. Jan.

Ab 10:30 Uhr Krankenkommunion. Wenn Sie die Krankenkommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Bad Ditzenbach unter Tel.: 07334 4254 bzw. lassen dies durch Angehörige ausrichten.

Sonntag, 15. Jan. – 2. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Magnus

LEKTOR/-INNEN und KOMMUNIONHELFER/-INNEN:

Die Lektorinnen und Lektoren entnehmen ihre Einteilung über die Fest- und Feiertage bitte dem aktuellen Plan.

Beichtgelegenheit:

½ Std. nach dem Samstagsgottesdienst oder nach Vereinbarung.

Rosenkranzgebet im kath. Gemeindehaus

Zum wöchentlichen Rosenkranzgebet laden wir herzlich ein: dienstags, **17:00 Uhr**.

KRABELGRUPPE Gosbach

Wir treffen uns mittwochs von 09:45 – 11:45 Uhr im kath. Gemeindehaus in Gosbach, Magnusstr. 26. Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Wir Kinder und Eltern der Krabbelgruppe Gosbach wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Bei allen, die uns dieses Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben, bedanken wir uns ganz herzlich. Über Weihnachten und Neujahr machen wir Ferien und freuen uns auf unser erstes Treffen im neuen Jahr am 11.01.2017.

Ein herzliches Dankeschön...!

Nach dem Adventskonzert des Sängerbunds lud der Kirchengemeinderat von St. Magnus zum Ständerling ein. Glühwein und Punsch dazu wurden von der Firma Neukauf-Mändle in Gosbach gespendet. Der Kirchengemeinderat bedankt sich auf diesem Wege sehr herzlich bei Frau Danne-mann für diese freundliche Geste.


**Kirchengemeinde
St. Michael - Drackenstein**
Samstag, 24. Dez. – Heiligabend

17:30 Uhr Christmette mit Krippenspiel in der Pfarrkirche St. Michael

Montag, 26. Dez. – Hl. Stephanus (Fest)

10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung in der Pfarrkirche St. Michael

Sonntag, 1. Jan. 2017 – Oktavtag von Weihnachten (Hochfest der Gottesmutter Maria) – Neujahr

10:30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche St. Michael

Freitag, 6. Jan. – Erscheinung des Herrn (Hochfest)

09:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche St. Michael mit Segnung von Wasser, Brot, Salz und Kreide und feierlicher Aussendung der Sternsinger.

Sonntag, 8. Jan. – Taufe des Herrn

09:00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Michael

Sonntag, 15. Jan. – 2. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Michael

**FÜR ALLE DREI PFARREIEN /
AUS DER SEELSORGEEINHEIT**
Liebe Gemeindemitglieder,

für viele, besonders für unsere Kinder, wird es in den nächsten Tagen und Wochen zu einem Erlebnis, in den Kirchen die Krippe zu betrachten. Maria und Josef, das Jesuskind, der Stern, die Hirten und Engel, Ochs und Esel und Schafe; ganz schlicht geht es zu im Stall von Bethlehem. Manchmal staune ich darüber, wie sehr diese einfache Welt zu Herzen gehen kann, wie begeistert Kinder davon sind, wie still und schweigsam Erwachsene vor der Krippe stehen. Vor 2000 Jahren war es ebenso. Die Hirten zogen hin zum Stall, die Sterndeuter aus dem Osten genauso. Alle waren sie beeindruckt und gerührt, und mit ihren Geschenken brachten sie dem Kind nicht nur etwas, sondern ein Stück von sich selber.



Es ist ein gutes Zeichen, wenn es uns heute genauso geht, wenn Kinder mit offenem Mund und offenen Augen die Personen, Tiere und Landschaften ansehen und wenn auch wir Großen unser Leben zum Kind in der Krippe bringen. Ich bin sicher, dass wir, ob wir darum wissen oder nicht, zur Krippe kommen, weil sie mehr darstellt, als mit den Augen zu sehen ist. Die Figuren sind nicht zum Schein da; es ist keine Theaterszene. Es ist Wirklichkeit.

„Euch ist heute der Retter geboren“. Heute, nicht gestern. Nicht in einer grauen Vergangenheit, nicht in einer ungewissen Zukunft, heute. Jedes Mal, wenn wir zur Krippe gehen, wenn wir zu Christus gehen, ereignet sich dieses Geschehen wieder, in uns selbst, in unserem Herzen.

So wird Christus zum Licht, das jeden Menschen erleuchtet. Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen solche Begegnung mit Christus.

So erbitte ich Ihnen – auch im Namen der Mitbrüder von Ave Maria und des Pastoralteams – ein gnadenreiches Fest der Geburt unseres Herrn und für das Jahr 2017 den Segen Gottes

Ihr Pfarrer

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2016

Liebe Schwestern und Brüder,

„Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die in deinen Augen so wertvoll sind, zu retten.“ – So betet Papst Franziskus am Ende seiner Enzyklika „Laudato si“. Dieses Gebet rüttelt auf: Es appelliert an unsere Verantwortung für die Ärmsten der Armen.

Daran werden wir auch an Weihnachten erinnert: Denn das Fest der Menschwerdung Gottes ermutigt uns, alle Menschen, besonders die Verlassenen und Vergessenen, mit den liebenden Augen Gottes zu sehen.

Mit der diesjährigen Weihnachtsaktion bringt uns das Hilfswerk Adveniat die Amazonas-Region nahe. Dort tritt die Kirche für die Rechte und die Lebenschancen der Indigenen ein. Sie gehören zu den Verlassenen und Vergessenen unserer Tage.

Mit der Adveniat-Kollekte am Weihnachtsfest können wir Verantwortung übernehmen und die Arbeit der Kirche in Lateinamerika und der Karibik unterstützen. Tun wir dies mit unserem Gebet und unserer großzügigen Spende!

Fulda, den 22. September 2016.

Für das Bistum Rottenburg-Stuttgart:
Dr. Gebhard Fürst, Bischof

EINLADUNG

ZUR BESICHTIGUNG DER WEIHNACHTSKRIPPEN

Die Weihnachtskrippen in unseren Pfarrkirchen sind alle einen Besuch wert. Machen Sie doch einmal eine Krippe-tour durch die Seelsorgeeinheit und bestaunen Sie die verschiedenen Krippen in den jeweiligen Gemeinden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Urlaub im Pfarrbüro

Das Pfarrbüro in Bad Ditzenbach ist von Dienstag, 27. Dez. bis einschl. Donnerstag, 29. Dez. sowie von Montag, 2. Jan. bis einschl. Donnerstag, 5. Jan. 2017 nicht besetzt. In dringenden seelsorgerlichen Anliegen wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Pfarrer Andreas Ehrlich unter Tel. 07334 – 9597141 oder an das Wallfahrtskloster Ave Maria unter Tel. 07334 96160.

Singen – Anbeten – Preisen



Die nächste eucharistische Anbetung wird am **Montag, 2. Januar** um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pantaleon in Reichenbach sein.

Diese Anbetung wollen wir in den Haltungen vor der Krippe von Bethlehem und in den persönlichen Anliegen aller Teilnehmer gestalten.

Pfarrer Andreas Ehrlich

ÖKUMENISCHES WEIHNACHTSLIEDERSINGEN

in Ave Maria am Mittwoch, 4. Januar um 19:00 Uhr.

Herzliche Einladung.

AUSSENDUNG DER STERNSINGER in unseren Gemeinden

Unter dem Motto: „Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit“ machen sich Sternsinger am 6. Januar 2017 auf den Weg durch die Straßen der Städte und Dörfer. Allerdings bitten die Mädchen und Jungen unserer Gemeinden in diesem Jahr um Spenden für ein besonderes Anliegen: Die Hilfe für Dalit-Kinder in Indien ist ihr erklärtes Ziel. Die Kirchengemeinden unserer Seelsorgeeinheit möchten nämlich das Projekt von Pfarrer Christuraj unterstützen und mit den Einnahmen Kindern in Indien die Möglichkeit bieten, ein Internat oder eine andere Bildungseinrichtung zu besuchen. So bringen die Sternsinger den Segen Gottes in die Häuser und bitten um eine gute Aufnahme und Ihre großzügige Gabe. Gleichzeitig laden wir zu den Aussendungsgottesdiensten am Dreikönigstag herzlich ein: 09:00 Uhr St. Laurentius / 09:00 Uhr St. Magnus / 09:00 Uhr St. Michael.



Bildung ist die Grundlage für eine gute Zukunft der Kinder, weltweit. Leider haben nicht alle Kinder Zugang dazu. Viele Kinder leben unter extrem schlechten Bedingungen. Ihre Eltern sind zu arm, um ihnen einen guten Start, besonders eine Schulbildung zu ermöglichen.

Beim Sternsingen setzen sich Kinder für Kinder ein. Kinder, denen es gut geht, engagieren sich für Kinder, denen es schlecht geht. Sie sammeln Geld, mit dem Kindern in Südinien, aus den Gemeinden unseres Pfarrers Christuraj, eine Schulbildung ermöglicht werden soll. Schon mit kleinen Beträgen können Schulmaterialien angeschafft werden. Dadurch wird es möglich, dass die am stärksten benachteiligten Kinder, die Kinder der Unberührbaren, der Dalits, Zugang zu Bildung bekommen.

Die Sternsinger informieren Sie über das Projekt: „Hilfe für Dalit Kinder“ mit einem Flyer. Ihre Spende beim Sternsingen unterstützt dieses Projekt.

Vielen Dank dafür, dass Pfarrer Christuraj durch Ihre Spende diese Kinder unterstützen kann.



Gitarrengruppe Gosbach



Termine

19.02.2017 St. Maria, Geislingen Altenstadt 18:00 Uhr
19.03.2017 Ev. Kirche Deggingen
25.03.2017 Seniorenheim Süßen
23.04.2017 Erstkommunion Drackenstein
29.04.2017 Motorradwallfahrt Ave Maria Deggingen
30.04.2017 Dankandacht Erstkommunion Gosbach

Weihnachtsrezept

Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für ein ganzes Jahr reicht.

Nun wird jeder Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor.

Danach füge man drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und Takt.

Jetzt wird noch alles reichlich und mit viel Liebe übergossen. Das fertige Gericht

empfiehlt sich jetzt noch mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeit zu schmücken und serviere es dann täglich mit Heiterkeit

und mit einer guten, erquickenden Tasse Tee...
Catharina Elisabeth Goethe

Ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2017 wünscht Ihnen / euch

die Gitarrengruppe Gosbach

Evangelische Christuskirchengemeinde im Täle



Christuskirche Deggingen
Pfarrer Wolfgang Krimmer
Ditzenbacher Str. 70, 73326 Deggingen
Tel.: 07334/4294, Fax: 07334/959 658
E-Mail: pfarramt-deggingen@gmx.de
Internet: www.deggingen-badditzenbach-evangelisch.de

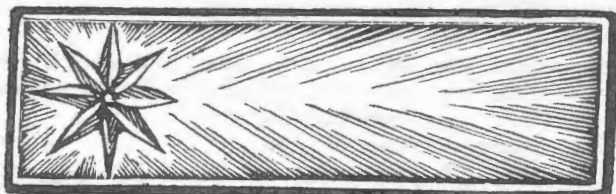
Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Mo. von 7.30 - 12.00 Uhr
Mi. von 7.30 - 11.30 Uhr
Do. von 8.00 - 11.30 Uhr

Wochenspruch:

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.“

Johannes 1,14



Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Gottesdienste

Samstag, 24. Dezember

Heiliger Abend

16.30 Uhr Christuskirche

Familiengottesdienst mit Krippenspiel und der Band „Mixed Generations“

(Pfarrer Krimmer)

19.30 Uhr Christuskirche

Christmette mit musikalischer Begleitung von Familie Haegele (Pfarrer Krimmer)

Posaunenchor Auendorf:

Weihnachtsliederspielen im Dorf

18.00 Uhr Stephanuskirche

Christmette mit Weihnachtsliedersingen

(Pfarrer Krimmer)

Sonntag, 25. Dezember

1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Christuskirche

Gottesdienst zum Christfest mit Abendmahl und mit dem Singkreis

(Pfarrer Krimmer)

Kein Gottesdienst in der Stephanuskirche

Montag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag

Kein Gottesdienst in der Christuskirche

Dafür wird herzlich eingeladen:

17.00 Uhr Weihnachten im Fackelschein auf der Reichenbacher Ebene

(zwischen Reichenbach und Unterböhringen beim Parkplatz zum Wasserberghaus)

(Pfarrer Braunmüller, Schaber, Krimmer)

Mit den Posaunenchorbläsern und der Musikabteilung des TSV Bad Überkingen.

Im Anschluss daran können Sie sich mit Glühwein und Punsch (alkoholfrei) für den Nachhauseweg aufwärmen. Bitte bringen Sie sich dafür eine Tasse mit.

19.00 Uhr Stephanuskirche

„Auendorfer Abend. Gottesdienst anders“

(Pater Felix, Ave Maria, Pfarrer Krimmer)

s. Hinweise

Samstag, 31. Dezember

Altjahrabend

17.00 Uhr Christuskirche (Pfarrer i. R. Hoof)

19.00 Uhr Stephanuskirche (Pfarrer i. R. Hoof)

Sonntag, 01. Januar 2017

Neujahr

17.00 Uhr Christuskirche (Pfr. Braunmüller)

Kein Gottesdienst in der Stephanuskirche

In der Kapelle im Haus Maria in der Vinzenzlinik

Dienstag, 27. Dezember

17.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

(Pfarrer Krimmer)

Hinweise

„Auendorfer Abend. Gottesdienst anders“.

Wir laden herzlich ein:

2. Weihnachtstag, 26. Dezember um 19.00 Uhr in die Stephanuskirche Auendorf. Wir freuen uns, dass Pater Felix von Ave Maria zu uns kommt!

Unsere Organistin Frau Haller wird zusammen mit Ronja Eberspächer (Querflöte) den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Rückblicke

Familie Rückschloss in Auendorf



Zum „Auendorfer Abend. Gottesdienst anders“ am 4. Advent war Familie Rückschloss (Gammelshausen) zu Gast: virtuos-brillante Barockmusik (2x Cello, Violine und Orgel) füllte die Stephanuskirche.



Insofern überaus passend, weil die Orgel von 1752 aus eben dieser Zeit stammt. Die rund 90 Besucher waren beeindruckt und stimmten fröhlich ein ins Schlusslied „Macht hoch die Tür“. Pfr. Krimmer dankte den Musizierenden herzlich und lud ein, bei einem Glas „Apostel-Wein“ in der Kirche zu verweilen.

Zwergen-Gottesdienst am 4. Advent

Viele Familien waren in die Christuskirche gekommen, um beim stimmungsvollen Gottesdienst dabei zu sein. Der Gemeinde-Kindergarten Deggingen hatte das Friedenslicht von Bethlehem mitgebracht, das viele am Ende mit nach Hause nahmen. Pfr. Krimmer und das Zwergen-Gottesdienst-Team stellten die Weihnachtsgeschichte in die Mitte. Im Anschluss waren alle eingeladen, bei Teepunsch und Glühwein zu verweilen.



„Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

Kolosser 3,17

Gottesdienste

Samstag, 31. Dezember

Altjahrabend

17.00 Uhr Christuskirche

(Pfarrer i. R. Hoof)

19.00 Uhr Stephanuskirche

(Pfarrer i. R. Hoof)

Sonntag, 01. Januar

Neujahr

17.00 Uhr Christuskirche

(Pfr. Braunmüller)

Kein Gottesdienst in der Stephanuskirche

Mittwoch, 04. Januar

19.30 Uhr Ave Maria

Ökum. Weihnachtsliedersingen

(Pater Felix/Pfarrer Krimmer)

Wir laden zum traditionellen Singen ein nach Ave Maria. Der Kirchenchor Heilig Kreuz und der Singkreis unserer Gemeinde musizieren zusammen mit Simon Fröstl an der Orgel.

Und Sie alle sind eingeladen, von Herzen mitzusingen!

Freitag, 06. Januar

Epiphantias

10.00 Uhr Stephanuskirche

mit Taufe von Elias Neubrand aus Auendorf

(Pfarrer Krimmer)

Kein Gottesdienst in der Christuskirche

Sonntag, 08. Januar

1. So. n. Epiphantias

10.00 Uhr Christuskirche

(Prädikantin Clement)

Kein Gottesdienst in der Stephanuskirche

Vorankündigungen

Die Dienstagsrunde kommt wieder zusammen am 10. Januar 2017 um 14.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Deggingen-Bad Ditzgenbach. Pfarrer Krimmer ist zu Gast mit „Gedanken zur Jahreslosung – vor 50 Jahren. Das Jahr 1967.“ Das Auendorfer Freitags-Café trifft sich wieder am 13. Januar um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum. Pfarrer Krimmer ist zu Gast mit „Gedanken zur Jahreslosung – vor 50 Jahren. Das Jahr 1967.“

„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“

Römer 8,14

Gottesdienste

Freitag, 06. Januar

Epiphantias

10.00 Uhr Stephanuskirche

mit Taufe von Elias Neubrand aus Auendorf

(Pfarrer Krimmer)

Kein Gottesdienst in der Christuskirche

Sonntag, 08. Januar

1. So. n. Epiphantias

10.00 Uhr Christuskirche

(Prädikantin Clement)

Kein Gottesdienst in der Stephanuskirche

Sonntag, 15. Januar

2. So. n. Epiphantias

09.00 Uhr Stephanuskirche

(Pfarrer Krimmer)

10.00 Uhr Christuskirche

(Pfarrer Krimmer)

Kinderkirche zu Beginn dabei

Fahrdienst: Anmelden bitte bis

Samstag, 17.00 Uhr, bei Frau Rieg, Tel. 07335/6254.

Evangelisches Gemeindehaus Deggingen-Bad Ditzgenbach

Montag, 09. Januar

19.30 Uhr Reformationskurs

Luther 2017

„Nun sind wir also evangelisch“ Reformationszeit, Umbruchzeit mit Pfarrer Georg Braunmüller

Dienstag, 10. Januar

14.00 Uhr Dienstagsrunde

Pfarrer Krimmer ist zu Gast mit „Gedanken zur Jahreslosung – vor 50 Jahren. Das Jahr 1967.“

Mittwoch, 11. Januar

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 12. Januar

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises

Freitag, 13. Januar

09.30 Uhr Krabbelgruppe

Evangelisches Gemeindezentrum Auendorf

Montag, 09. Januar

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Freitag, 13. Januar

14.00 Uhr Freitags-Café

Pfarrer Krimmer ist zu Gast mit „Gedanken zur Jahreslosung – vor 50 Jahren. Das Jahr 1967.“

Samstag, 14. Januar

09.30 - 12.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates „Gottesdienst“

Aktion Fairer Welthandel

Besuchen Sie uns auf dem

Wochenmarkt in Bad Ditzgenbach.

Jeden Mittwoch von 14.00 - 18.00

Uhr am Thermalbadparkplatz.

Engel heute

Nicht auf Flügeln der Winde

schweben die Engel daher.

Sie gehen auf irdischen Füßen-

und manchmal seufzen sie schwer.





Sie tragen gewöhnliche Namen und Gesichter wie unsereins, von göttlichen Herrschaftszeichen tragen sie sichtbar keins.

Willst einen Engel du sehen, blick dir zur Seite nur: Wo Menschen sich liebend verströmen, triffst du der Engel Spur.

Vielleicht bist du selber einer, durch den Gott zu den Menschen spricht, und gehst deinen Weg zwischen ihnen segnend und weißt es nicht.

Wilma Klevinghaus

Das FAIR-STAND Team wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr 2017!

WEIHNACHTEN – NEUJAHR

Am Mittwoch, 28. Dezember 2016 wird die Käsealm – Allgäu – als einziger Anbieter auf dem Wochenmarkt eine Vielfalt von Käsesorten für Ihre Silvesterparty anbieten.

Am Mittwoch, 4. Januar 2017 findet kein Wochenmarkt statt!

KEINE WINTERPAUSE!

Ab Mittwoch, den 11. Januar 2017 startet der Wochenmarkt von 14.00 - 18.00 Uhr wieder in gewohnter Weise.

SCHWÄTZEN – TREFFEN – KAUFEN

Der Wochenmarkt ist immer einen Besuch wert

AKTION FAIRER WELTHANDEL

Evangelische Christuskirchengemeinde im Täle
Verantwortlich: Gudrun Lamparter Tel. 07334 / 8370

Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 25. Dezember

09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
„Bei Gott ist kein Ding unmöglich“
Lukas 1, 37.38

Samstag, 31. Dezember

18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Sonntag, 1. Januar

11.00 Uhr Neujahrsgottesdienst

Die Neuapostolische Kirche im Internet:

Aktuelle Informationen über die Neuapostolische Kirche erhalten Sie auch im Internet unter www.nak.org/de und www.nak-sued.de.

Evang.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Heidenheimer Str. 54, 73312 Geislingen
www.baptisten-geislingen.de



Samstag, 24. Dezember

16:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
mit Krippenspiel der Kinderkirche

Sonntag, 25. Dezember

10:00 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche

Sonntag, 1. Januar

17:00 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche

Sonntag, 8. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche
und Kleinkinderbetreuung

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr.



Jehovas Zeugen Versammlung Laichingen

Königreichssaal, Gartenstraße 22, 89150 Laichingen

Bibelgedanke der Woche: „Ich wurde neben ihm zum Werkmeister“ (Sprüche 8:30) Jesus folgte dem Beispiel seines Vaters und übertrug seinen Jüngern wichtige Arbeiten. Er sprach mit ihnen auch darüber, was sie noch alles erreichen konnten. Seine Worte erzeugten bei ihnen bestimmt Spannung: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer Glauben an mich ausübt, der wird auch die Werke tun, die ich tue; und er wird größere Werke als diese tun, denn ich gehe zum Vater hin.“

Bildungsprogramm:

Sonntag, 25. Dezember, 9:30 - 10:00 Uhr

• Vortrag: „Kommt, die ihr nach der Wahrheit dürstet!“

S. Neumann, Weilheim

• „Übe Glauben an Jehovas Verheißungen aus“ (Hebräer 11:1) Bibelbetrachtung. Wie zeigt das Beispiel von Noah, was es bedeutet gläubig zu sein? Warum ist es normal, über seinen Glauben mit anderen zu sprechen? Welche wichtige Rolle spielen Liebe und Glauben für einen Christen? Wir lesen, durchdenken und kommentieren den Stoff eines Artikels aus der Studienausgabe des „Wachturm“ Oktober 2016.

Donnerstag, 30. Dezember, 19:00 - 20:45 Uhr

• Schätze aus Gottes Wort – Grundlage Jesaja 17-23 „Wer Macht missbraucht, dem wird sie entzogen“ (Jesaja 22:25) Persönliche Kommentare zu den Bibelkapiteln Bibellesung Jesaja 17:1-14

• Uns beim Bibellehren verbessern

• In drei Bühnenszenen üben wir mit aktuellen Themen vom Erstgespräch bis zum Bibelkurs unser Potential auszuschöpfen.

• Unser Leben als Christ „Wirst du wachsam bleiben?“ (Jesaja 21:8) Vortrag Video: „Ergebnisse unserer organisierten Tätigkeit“

• Bibelkurs anhand des Buches „Gottes Königreich regiert!“ Heute: „Der König ruft ein Heer von Predigern zusammen“ (Psalm 110:1-3) Jesus sagte ein bedeutendes Bibellehrwerk für unsere Zeit voraus. Wie bahnte sich die Erfüllung dieser Prophezeiung an?

Allgemeine Informationen:

Warum lohnt sich ein Besuch unserer Zusammenkünfte? Sie erfahren, wie die Bibel in unsere Zeit passt. Sie lernen, wie man nach der Bibel leben kann. Man trifft Menschen, die einem guttun. Der Glaube an Gott wird gestärkt. Jeder ist willkommen. Es gibt keine Geldsammlungen.

Vereinsmitteilungen



Gansloser Hommelhenker e.V.



Weihnachtsgrüße

Die Gansloser Hommelhenker e.V. wünschen allen Mitgliedern und Mitbürgern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

Ein besonderer Dank gilt all denen, die uns trotz blauer Tonne weiterhin bei der Altpapiersammlung unterstützen.

Die Vorstandschaft

Narrenfahrplan 2017

Freitag	06.01.2017	GRUSCHTBAUM STELLEN
Freitag	13.01.2017	Narrenbaumstellen Heiningen
Samstag	14.01.2017	Nachtumzug Memmingen
Sonntag	15.01.2017	Tiermaskenumzug Wiesensteig
Samstag	21.01.2017	Nachtumzug Wolfsschlügen
Samstag	28.01.2017	Nachtumzug Allmendingen
Sonntag	29.01.2017	Umzug Rechberghausen



Samstag	04.02.2017	Nachtumzug Gosbach
Samstag	11.02.2017	Umzug Lorch
Sonntag	12.02.2017	Umzug Ehningen
Samstag	18.02.2017	Umzug Deggingen
Sonntag	19.02.2017	Tälesnarrenumzug Scheidegg
Donnerstag	23.02.2017	RATHAUSSTURM
Freitag	24.02.2017	Umzug Hohenstadt
Samstag	25.02.2017	Umzug Wäschenbeuren
Sonntag	26.02.2017	Umzug Gosbach
Montag	27.02.2017	Besuch Kindergarten Auendorf
Montag	27.02.2017	Umzug Westerheim
Dienstag	28.02.2017	Umzug Kirchdorf / Iller
Dienstag	09.02.2017	ABBAU GRUSCHTBAUM
Mittwoch	10.02.2017	LINSENESEN GOSBACH

Es stehen folgende Veranstaltungen an:

Donnerstag, 05. Januar 2017

Veranstaltung: Narrentaufe Gosbach

Beginn: 20.00 Uhr

Treffpunkt: 20.00 Uhr Loidiga Ranch Gosbach

Freitag, 06. Januar 2017

Veranstaltung: Gruschtbaumstellen

Beginn: 10.00 Uhr

Treffpunkt: 10.00 Uhr Hommeltränke Auendorf

Natürlich besteht auch bei der nun anstehenden Fasnetsaison die Möglichkeit, gegen eine geringe Bezahlung die Hommelhenker bei den Busfahrten zu den Umzügen zu begleiten. Bei Interesse wenden Sie sich einfach an den Vorstand oder an jedes andere Mitglied.

Zudem stehen auch wieder 2 Leihhäs für alle Interessenten bereit. Wer also Lust hat mit uns gemeinsam einen Umzug mitzulaufen, der wendet sich einfach auch da an den Vorstand oder jedes andere Mitglied.

Kontakt: info@hommelhenker.de

Die Vorstandschaft

**Schützengesellschaft e.V.
Auendorf**



Vorstellung von historischen Waffen am 07.01.2017

Wie in den vergangenen Jahr wollen wir wieder historische Waffen (zum Beispiel Schwarzpulver) vorstellen. Wer Interesse hat, kommt einfach am Samstag, 7. Januar 2017 im Schützenhaus vorbei.

Beginn: 15.00 Uhr

Wir wünschen allen Freunden und Gönnern sowie der gesamten Bevölkerung ein schönes und beschauliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Bedanken möchten wir uns bei den Mitgliedern, Firmen und sonstigen Gönnern, die uns in diesem Jahr in irgendwelcher Weise unterstützt haben. Ohne diese Unterstützung funktioniert kein ehrenamtlicher Verein.

Dank auch an alle Ausschussmitglieder und sonstigen Helfern, für die in diesem Jahr geleisteten Arbeiten.

Besonders erwähnenswert ist die Sanierung unseres Parkplatzes. Dies war eine enorme Aufgabe.

Allen unseren Schützen wünschen wir einen erfolgreichen Abschluss der Rundenwettkämpfe und viel Erfolg bei den noch bevorstehenden Meisterschaften.

**Gemischter Chor
Auendorf**



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden des gemischten Chor Auendorf ein schönes und geruhames Weihnachtsfest und ein gutes gesundes neues Jahr 2017.

Im neuen Jahr treffen wir uns zu einem Geburtstagsständchen am 06.01.2017 um 11.15 Uhr im Chorstübli.

Mit den regelmäßigen Singstunden beginnen wir im neuen Jahr wieder am Mittwoch, den 11.01.2017.

**Schwäbischer Albverein e.V.
Ortsgruppe Bad Ditzenbach**



Weihnachtsgrüße

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt.
Tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, heiliges Schauern!
Wie so weit und still die Welt.

Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen -
O du gradenreiche Zeit!

Der Schwäbische Albverein Ortsgruppe Bad Ditzenbach wünscht allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, sowie der gesamten Einwohnerschaft ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Wanderjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Ein besonderer Dank zum Jahresende, gilt seitens der Vorstandschaft allen Helfern, Mitarbeitern und Sponsoren für die zum Wohle der Ortsgruppe im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Rainer Maier
1. Vorsitzender

Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am Donnerstag, 05. Januar 2017, um 09:30 Uhr mit Privat-PKW am Thermalbadparkplatz zu einer Halbtageswanderung - von Deggingen auf dem Postweg nach Hausen.

Führung: Werner Ade

Gäste sind wie immer ganz herzlich willkommen.

Jahres Schlussfeier beim Albverein Bad Ditzenbach

Wieder geht ein Wanderjahr seinem Ende zu. Zum Abschluss trafen sich viele Wanderfreunde zu einem gemütlichen Nachmittag im AV-Heim am alten Sportplatz in Bad Ditzenbach. Der Gastraum war wieder wie immer sehr festlich dekoriert, von unserem Wanderfreund Karl Jandl.



Zuerst wurde bei Kaffee und Kuchen viel erzählt, und diskutiert, sind solche Anlässe doch immer ein Treffpunkt auch für Leute, die nicht mehr zum Wandern kommen. Nach dem Kaffee wurden die Gäste vom Vorsitzenden Rainer Maier begrüßt. Danach wurde es besinnlich, mit dem Lied „schia langsam wird's still“, vorgetragen von der Hüttenmusi. Es folgten gemeinsam gesungene Advents- und Weihnachtslieder, die von fast alle Besuchern mitgesungen wurden.



Die Hüttenmusi brachte einige Instrumental-Stücke mit Hackbrett- Steirer- und Gitarre, denn diese Art Musik, passt natürlich hervorragend in die Vorweihnachtszeit. Dazwischen kamen immer wieder lustige und besinnliche Vorträge von Anita Fuchs und Karl Jandl.

Zwischen den Darbietungen wurden dann vom Vorsitzenden folgende Mitglieder geehrt.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft Hannelore Maier – Franz Stegmaier – Willi Staudenmaier – Alois Schneider – Rolf Jennewein.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft Oliver Hiesslerer – Mario Hiesslerer – Karl Hans Leihkauf – sowie der Vorsitzende Rainer Maier. Dessen Ehrung nahm Herr Digel aus Wäschenbeuren vor.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft Renate Fischer – Johanna Kneer
Wir gratulieren allen Jubilaren.

Nach weiteren Liedern und Vorträgen klang der Nachmittag stimmungsvoll aus mit „Oh du fröhliche“ und dem „Andachtsjodler.“

Wally Schröder

Jahresschlusswanderung



12 Albraufgänger trafen sich am 11. Dezember beim Parkplatz der Wallfahrtskirche Ave Maria, um von hier aus, auf der gut markierten Route hinauf zum Albrauf zu wandern. Oben angelangt kam die Gruppe an einem Stein vorbei, der sich als Trigonometrischer Punkt enthüllte. Die Bedeutung und das Lesen dieses Steins wurden kurz erklärt, so dass die Mitwanderer nun bei ihren nächsten Wanderungen immer die Himmelsrichtungen deuten können. Dem Trauf folgend und die Schonderhöhe querend, gab es auch immer wieder schöne Aussichtspunkte, bis es schließlich hinab zur Hiltenburghütte ging. Dort traf man auf weitere 11 lustige Hüttenkameraden, mit denen man noch einige vergnügliche Stunden, bei Glühwein und Christstollen, welche unser Hüttenwart Karl Fuchs, zu seinem 30. Hüttenjubiläum spendierte, verbrachte. Einige Musikanten luden zum Mitsingen ein, so dass das Wanderjahr einen schönen und harmonischen Ausklang fand.



gez. Silvia Loos

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach



Wir wünschen unseren Mitgliedern mit ihren Angehörigen, unseren Freunden und Gönnern, sowie allen Einwohnern frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr OGV Bad Ditzenbach e.V.

Musikkapelle Bad Ditzenbach 1928 e. V.



Termine bis Dezember

24.12.2016 Weihnachtsliederspielen durchs Dorf

26.12.2016 Umrahmung Gottesdienst St. Laurentiuskirche

Weihnachtslieder spielen im Dorf am 24.12.2016

Die Musiker der aktiven Kapelle und der Jugendkapelle treffen sich am 24.12.2016 um 12.30 Uhr beim Cafe Köhler. Dort beginnen wir gemeinsam. Anschließend spielen wir, aufgeteilt in insgesamt drei Gruppen, Weihnachtslieder an verschiedenen Stellen (zwei Gruppen in Ditzenbach und eine Gruppe in Drackenstein).

Mitwirkung Gottesdienst St. Laurentius am 26.12.2016

Am zweiten Weihnachtsfeiertag umrahmen wir musikalisch den Gottesdienst.

Wir wünschen allen ruhige und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017!

Die Hiltenburgritter e.V. Bad Ditzenbach



Gott zum Grusse,

ihr Gäste und alle ihr lieben Ditzenbacher
Weil sich unsere Erde unterm Himmel dreht,
spürt man dass die Zeit vergeht.

Brennen dann Lichtlein und Kerzen schon draußen an Häusern und Bäumen,
fängt man an von der kommenden Weihnachtszeit an zu träumen.
Bald ist sie da die stille Zeit, auf dieser Welt,
wo oft nur eine Kerze die Dunkelheit erhellt.

Vom Frieden und von der Stille ist es, wovon wir gerne an Weihnachten Lieder singen,
man an die Liebsten denkt wenn die Weihnachtsglocken klingen.
Damals schon in längst vergangener Zeit
wo auf der Hiltenburg wir die Ritter noch oben waren, zur Weihnachtszeit,

die ganze Burg war eingeschneit, friedlich eingehüllt in Schnee,
im Kamin brannte Feuer in den Töpfen kochte ein besonderer Tee,

Kinder rannten in der Burg umher, übten sich im Spiel und im Tanz,

die Mädchen und Buben hatten damals wie heute in den Augen den ganz besonderen Glanz,

wenn in den Stuben die Kerzen leuchteten, später dann brannten am Weihnachtsbaum,

das ist der schönste, ganz besondere Weihnachtstraum.

Wir Hiltenburgritter wünschen allen euch vom ganzen Herzen,
strahlende Kinderaugen, friedvolle, schöne erholsame Weihnachten.

Auch einen guten gesunden Start in ein hoffentlich friedlicheres Jahr 2017 für alle auf dieser Welt, die sich für uns alle dreht unter unserem Himmelszelt.



Eure Hiltenburgritter Wolfgang Wiedmann

Malteser Hilfsdienst e.V.

Sanitätszug Bad Ditzenbach



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Für Euer Engagement im Jahr 2016 möchte ich Euch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen.

Euch allen, sowie Euren Familien wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Unser erster Dienstabend ist am Freitag, 13. Januar 2017, um 18:30 Uhr, im HQ.

Thema: Dienstpläne Januar und Februar 2017.

Heinz W. Fuchs, Zugführer

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Freunde und Gönner der Malteser, Ihnen und Ihren Familien wünsche wir ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Vielen Dank auch an alle, die mit uns im Jahr 2016 zusammen gearbeitet haben. Wir wünschen uns dies auch für 2017, und hoffen, dass Sie sich auch im nächsten Jahr wieder vertrauensvoll an uns wenden, wenn Sie eine qualifizierte Sanitätsbetreuung für Ihre Veranstaltung, einen Malteser-Kurs, oder sonstige Dienstleistungen von uns benötigen.

Ihre Malteser im Oberen Filstal

Jugendgruppe Bad Ditzenbach

Liebe Malti-Adler!

Liebe Schulsanitäter!

Auch Euch und Euren Familien wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Unsere erste Gruppenstunde im Jahr 2017, zu der auch wieder unsere Schulsanitäter der Verbundschule Deggingen eingeladen sind, ist am Freitag, 13. Januar 2017, um 16:00 Uhr im HQ.

Thema: Planung der Gruppenstunden bis zu den Sommerferien.

Euer Gruppenleiter



FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach ein gesegnetes Weihnachtsfest und schöne Festtage.

Unser Dank gilt an dieser Stelle allen Trainern, Übungsleitern und Betreuern, die sich im vergangenen Jahr ehrenamtlich und mit großem Engagement für unseren Verein eingesetzt haben.

Neben den Abteilungs- und Jugendleitern gilt unser Dank auch Gudrun Herbst von der Geschäftsstelle und Familie Aigner.

Nicht zuletzt bedanken wir uns auch bei allen, die den FTSV im vergangenen Jahr unterstützt haben, sei es durch Spenden, Werbung oder sonstiges Engagement.



Wally Schweizer Übungsleiterin Kinderturnen 2017?

Die Auszeichnung des oft jahrelangen ehrenamtlichen Engagements der Übungsleiter im Kinderturnen ist der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg (Internetadresse www.kinderturnstiftung-bw.de) und den Turnerbünden im Land eine Herzensangelegenheit. Deshalb findet jährlich eine Wahl zum Übungsleiter Kinderturnen statt.

Es freut uns ganz besonders, dass für das Jahr 2017 mit Wally Schweizer eine unserer treuesten Übungsleiterinnen nominiert ist. Ab Anfang der Achtzigerjahre engagiert sie sich ehrenamtlich im damaligen TSV Gosbach.

Über 30 Jahre im FTSV

Bis heute ist sie dem FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach e.V. als Übungsleiterin, Jugendleiterin und große Schafferin treu geblieben. Mittlerweile sind das über 30 Jahre.

Wöchentlich steht sie mit ihrer langjährigen Mitstreiterin Marianne Riebler beim Eltern-Kind-Turnen in der Halle und bewegt in ihren Stunden circa 40 Zwei- bis Vierjährige. Aber nicht nur im Eltern-Kind-Turnen investiert Wally Schweizer viel Herz, auch im Team der Fitness-Übungsleiterinnen und beim Tennistraining für Kinder ist sie seit vielen Jahren aktiv. Viele Jahre war sie außerdem Mitglied im Vorstand des Vereins und betreute die Jungs im Kinderturnen. Als Not am Mann war, hatte sie sogar auch das Amt des Gesamtvorstandes inne.



Wally wie man sie kennt, im Kreise „ihrer“ Kinder.

Entscheidung durch online-Voting

Die Vorstandschaft des FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach e.V. würde sich freuen, wenn sich möglichst viele Mitglieder und Freunde des FTSV zwei Minuten Zeit zum Abstimmen nehmen würden.



Wenn Wally Schweizer möglichst viele Stimmen bekommen würde, wäre das ein toller Ausdruck der Wertschätzung ihrer Arbeit. In einem Online-Voting wird nämlich ermittelt, welche der acht Nominierten sich zukünftig „Übungsleiterin Kinderturnen 2017“ nennen darf.

Über die Homepage der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg www.kinderturnstiftung-bw.de oder über folgenden Link <http://www.badischer-turner-bund.de/Jugend/KinderturnstiftungBW/StiftungspreisUebungsleiterinKinderturnen/> kann man seine Stimme loswerden.



Weihnachtsgrüße und ein gesundes neues Jahr!!!

Wieder mal ist ein Jahr wie im Flug vorbeigegangen! Auch die Fußballabteilung des FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach möchte es nicht versäumen, sich bei allen für das Geleistete in einem wieder ereignisreichen Jahr zu bedanken. Ob Sponsoren, Trainer, Spieler, Zuschauer, sonstige Helfer oder die Jugend- und Abteilungsleitung, alle haben wieder ihren Teil dazu beigetragen, dass beim FTSV viele Kinder und Erwachsene ihre sportliche Heimat haben und diese auch aufrecht erhalten werden kann.

Die Abteilungsleitung wünscht allen ein geruhsames Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes Jahr 2017! Auf dass sich alle wieder im kommenden Jahr bei alter Frische auf unserem Sportgelände begegnen werden!

Eure Abteilungsleitung

Weihnachtsfeier der Aktiven

Am vergangenen Samstag trafen sich die aktiven Fußballer des FTSV samt Begleitung zum Jahresabschluss im Clubhaus, um ihre alljährliche Weihnachtsfeier zu begehen. Bereits vor dem Gebäude erwartete die Gäste bei Glühwein, Sekt und Gebäck ein stimmungsvolles Bild: zahlreiche Schwedenfeuer, schön dekorierte Tische und wärmende Heizpilze bildeten den Empfang. Auch im Clubhaus war alles erstklassig dekoriert, ehe Spielführer Benjamin Rossmann im Namen des Mannschaftsrates alle Gäste begrüßte. Nach dem guten Essen nahm Spielleiter Holger Adelgoß diverse Spielerrunden vor. Michael Benitsch, Timo Angerer, Fabian Kalik und Hannes Fellner für 150 Spiele, Dennis Eichinger und Daniel Weiß für 200 Spiele, Patrick Pelzl für 250 Spiele sowie Marco Rießler für 300 Spiele. Danach präsentierte Julian Bosch eine mehr als professionelle Multimediashow mit Ereignissen aus dem letzten Jahr, die zahlreiche Lacher auf sich zog. Als Abschluss des offiziellen Teils stand noch der Besuch des Nikolaus samt Rupprecht an, bei dem allerlei kurzweilige Geschichten der Kicker auf den Tisch kamen, ehe zum gemütlichen Teil mit guten Gesprächen bis in die frühen Morgenstunden übergegangen wurde.

Auch nochmals vielen Dank an das fleißige Dekoteam um Familie Faber, Sandra Steck, Talien Nothdurft sowie das Team um Abteilungsleiter Jürgen Schwöbel!!!

Die nächsten Spiele und Termine:

Donnerstag, 29.12.2016, 8 Uhr

Tennisturnier der Aktiven

04.02.2017

Der FTSV beim Nachtumzug

26.02.2017

Der FTSV beim Fasnetssonntag

05.03.2017

Rückrundenstart

23.-26.06.2017

Ausflug der Aktiven nach Porto

Jugend

Bambini

FTSV Bambini im Degginger Hallenbad



Mit sichtlich viel Spaß im Wasser:
unsere Kleinsten der Abt. Fußball

Einen besonderen Jahresabschluss durften unsere kleinsten Kicker am vergangenen Samstag feiern. Zwei Stunden lang hatten wir das Degginger Hallenbad ganz für uns. Bei bester Stimmung wurde geplätscht, gespritzt, gesprungen und gespielt. Zur Stärkung war in der kleinen Cafeteria ein reichliches vorweihnachtliches Buffet aufgebaut, für das wir uns ganz herzlich bei allen Bäckerinnen und Spendern bedanken. Auch allen „Schwimmbadspensoren“ und Anja fürs Päckchenpacken sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Wir wünschen allen Familien geruhsame Ferien und frohe Festtage und freuen uns auf ein Wiedersehen beim ersten Training im neuen Jahr, das am Freitag, 13.01.2017 von 15-16 Uhr in der Turnhalle Gosbach stattfindet.

Die Trainer Patrick Koslowski, Tim Kuhr, Ömer Telci und Silas Moser.

Weitere Informationen zur Jugend, wie auch den Aktiven finden Sie online unter: www.sport-im-fts-v.de



Doppeltturnier mit 5 Nikoläusinnen

Beim traditionellen Weihnachts-Doppeltturnier der Tischtennisabteilung des FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach waren diesmal wieder besondere Gäste dabei: 5 Nikoläusinnen.



Wie in jedem Jahr traf sich auch diesmal fast die gesamte Abteilung zum einem fröhlichen Doppeltturnier. Die Halle reichte kaum aus, denn 29 Teilnehmer hatten an insgesamt 7 Tischen ihren Spaß. Dazu trugen auch Spielerfrauen aus der ersten Mannschaft bei, die sich als Nikoläusinnen verkleidet hatten.

Insgesamt wurden 7 Runden zu je zwei Sätzen gespielt, wobei in jeder Runde die Partner und Gegner neu gezogen wurden. So kam es zu überraschenden Paarungen, zumal neben den Nikoläusinnen auch Teilnehmer aus befreundeten Vereinen mit am Start waren.

Nach 14 Sätzen wurde zusammengezählt und es ergab sich so manche Überraschung. Da fanden sich Spieler aus der ersten Mannschaft auf Platz 25 wieder, während mit Anja Bohrer die beste Nikoläusin mit gewonnenen 7 Sätzen einen respektablen 11. Platz belegte. Sieger wurde Günter Burkhardt mit 12 gewonnenen Sätzen vor Thomas Bohrer und Simone Groll, die auf jeweils 11 Sätze kamen.

Die Siegerehrung fand anschließend im Clubheim statt, wo auf eine besonders erfolgreiche Hinrunde zurückgeblickt werden konnte. So belegen derzeit die 3 Mannschaften des FTSV verlustpunktfrei Platz 1, während die beiden anderen Teams als Zweiter ebenfalls auf einem Aufstiegsplatz stehen. Der Dank ging an alle Mannschaftsführer, die Jugendtrainer und allen Helfern, die zu dem erfolgreichen Jahr beigetragen haben.

So stand einer gelungenen Weihnachtsfeier nichts im Wege.



Weihnachten

Hier kommen unsere Weihnachtsgrüße!
Wir wünschen euch zur Weihnachtszeit,
Freude und viel Herzlichkeit,
Geschenke und Frieden,
all das sei euch beschieden.

gez. Abteilungsleitung

Ab dem 09.01.2017 finden unsere Übungsstunden für klein und groß wie gewohnt statt. Kommt gut ins neue Jahr!

Arbeitsgemeinschaft Gosbacher Vereine



Wir
wünschen euch ein
frohes Weihnachtsfest,
ein paar Tage
Gemütlichkeit mit viel Zeit
zum Ausruhen und Genießen,
zum Kräftesammeln
für ein neues Jahr. Ein
Jahr ohne Seelenschmerzen und
ohne Kopfweh, ein Jahr ohne Sorgen,
mit so viel Erfolg, wie man braucht,
um zufrieden zu sein, und nur so viel
Stress, wie ihr verträgt, um gesund zu bleiben,
mit so wenig Ärger wie möglich und
so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang rundum
glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum der guten
Wünsche überreichen wir euch mit vielen
herzlichen
Segensgrüßen

Einladung an die Kinder zu „Mein Freund Charlie“ am 20. Januar 2017 um 15.00 Uhr im Bürgerhaus in Ditzenbach

Das Theater Sturmvogel zeigt mit „Mein Freund Charlie“ sein tierisches Mitmachtheater zu den Themen Phantasie, Freundschaft und Tiere für Kinder ab 4. Und am Ende des Stücks steht sogar ein echter Hund auf der Bühne.

Die kleine Kim ist eine Träumerin - sie redet mit ihren Zehen, fantasiert lustige Geschichten. Doch ein bisschen allein ist sie schon, und sie wünscht sich so sehr einen Freund! Denn in der neuen Stadt ärgern sie die Nachbarkinder, die neue Lehrerin piesakt sie, und Papa ist dauernd im Stress. Da erfindet sich Kim einen unsichtbaren Freund, den Hund Charlie, der sie von nun an überall hin begleitet. Nur Kim kann ihn sehen, er tröstet sie und macht ihr Mut. Gemeinsam mit den Kindern stürzen sie sich ins Abenteuer - und als dann der unsichtbare Hund auch noch lebendig wird...

Dieses interaktive Kinderstück des Theater Sturmvogel bezieht die kleinen Zuschauer immer wieder voll ins Geschehen ein.

Ideen und Kommentare der Kinder werden von den Schauspielern aufgenommen, und Lieder animieren zum Mitsingen. Mit tatkräftiger Hilfe der jungen Zuschauer besteht die kleine Kim mutig alle Herausforderungen und erkennt zum Schluss: „Wenn man an seine Träume glaubt, dann werden sie wahr!“



Ganz besonders in diesem Stück ist der Einsatz des Schulhundes Charlie, der Hund der beiden Schauspieler. Er hat eine kleine, aber entscheidende Rolle. Nach der Aufführung können die Kinder dem Hund direkt begegnen, und alles rund um Hund, Theater und Schauspielerleben fragen, was sie bewegt.

„Ein echtes Highlight für die kleinen Zuschauer, die mit strahlenden Gesichtern den Saal verlassen.“ (Reutlinger Generalanzeiger)

Das **Theater Sturmvogel** ist ein professionelles Tourneetheater und gehört zu den führenden Freien Theatern Süddeutschlands. Es wurde 1999 von der Schauspielerin und Sängerin Sandra Jankowski und dem Schauspieler und Regisseur Frank Klaffke in Reutlingen gegründet und ist mit ca. 150 Aufführungen jährlich erfolgreich unterwegs. Es hat eine eigene Form des interaktiven Kindertheaters entwickelt, die mehrfach preisgekrönt wurde, zuletzt 2016 bei der Kindertheaterwoche Rechberghausen.

Beim „Sturmvogel“ bleibt es nicht beim reinen Zuschauen, die Kinder werden verführt, eigene Ideen zu entwickeln und diese auch einzubringen. Getreu unserer Devise: Mitdenken, Mitmachen, Spass haben!

Schaut mal rein auf die Homepage:
www.theatersturmvogel.de

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Termine Aktive:

- 23.12. Generalprobe in der Kirche um 19:00 Uhr
- 24.12. Spielen durchs Dorf ab 12:00 Uhr
- 26.12. Mitgestaltung des Gottesdienstes (morgens)
Weihnachtskonzert in der Kirche 19:00 Uhr

Termine Jugend:

- 24.12. Spielen durchs Dorf, Treffpunkt um 12 Uhr am Rad

Spielen durchs Dorf

Am 24.12. spielt unsere Jugend mit einigen Junggebliebenen wieder ab 12 Uhr Weihnachtslieder durchs Dorf. Über zahlreiche Zuhörer würden wir uns sehr freuen. Die Spenden werden für die Jugendarbeit des Musikvereins Gosbach verwendet.

Wir laden Sie recht herzlich ein zu unserem diesjährigen Weihnachtskonzert.

Es wird wieder für jeden etwas dabei sein - von Klassik bis Pop -
Über Spenden würden wir uns freuen. Mit den Spenden werden wir wieder neue Musikstücke anschaffen.



Weihnachts-/Neujahrswünsche

Der Musikverein Gosbach wünscht allen Mitgliedern, Ehrenmitgliedern sowie allen Freunden und Gönnern des Vereins frohe und besinnliche Weihnachten. Lauschet den weihnachtlichen Klängen woher sie auch schallen. Denn „Im Reiche der Töne, erblühe das Schöne“. Für das neue Jahr 2017 wünschen wir einen guten Start, viel Gesundheit, aber auch viele schöne Auftritte mit Euch als Zuhörer.

Euer Musikverein „Harmonie“ Gosbach e.V.

Faschingsgesellschaft "De Loidige" Gosbach e.V.



Weihnachtsgrüße

Liebe Vereinsmitglieder, ehe die fünfte Jahreszeit lädt, stehen uns noch besinnliche Tage bevor. Wir wünschen euch und euren Familienangehörigen in den restlichen Tagen des alten Jahres ein wenig Zeit, um von der Hektik des Alltages Abstand zu bekommen. Ebenso ein frohes Weihnachtsfest und einen gelungenen Jahreswechsel.

Die Vorstandschaft

Breithutgilde Gosbach e.V.

Liebe Gildemitglieder,

nun ist es bald so weit!!! Die Fasnetssaison 2017 rückt näher.

Narrenbaumstellen + Mitgliederversammlung zum Nachtmzug
Die Gildestube ist zum Auftakt der Fasnetssaison 2017 am Freitag, 06. Januar 2017 ab 14.30 Uhr zur Mitgliederversammlung und ab 14:30 Uhr zur Häsnachkontrolle sowie zum gemütlichen Beisammensein geöffnet.

Da die Vorbereitungen für den mittlerweile 22. Nachtmzug bereits auf Hochtouren laufen und zur heißen Phase wird die Hilfe aller Mitglieder benötigen, wird dieses in der Versammlung geklärt. Treffpunkt zum Narrenbaumstellen ist für alle Mitglieder um 17.00 Uhr in der Gildestube. Um 17.30 Uhr wird unser Narrenbaum gestellt.

Nachtmzug 2017

Liebe Gemeindemitglieder, am Samstag, 04. Februar 2017 laden wir alle Einwohner der Gemeinde zu unserem 22. Nachtmzug recht herzlich ein. Beginn Mosterkonzert 17.01 Uhr, Beginn Nachtmzug 18.01 Uhr. Wieder haben uns über 70 Narrengruppen mit ca. 2000 Hästrägern zugesagt. Viele Gruppen beständigen uns immer wieder, dass sie so gerne nach Gosbach kommen, weil Sie

bei uns im Dorf sehr herzlich aufgenommen werden und die Stimmung einfach super ist. Deshalb bitten wir auch dieses Jahr wieder um freundliche Aufnahme der Narren, um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Bitte beachten Sie, dass ab 15.00 Uhr die Drackensteiner- und die Unterdorfstraße gesperrt sein werden. Bitte parken Sie aus Sicherheitsgründen ab diesem Zeitpunkt auch keine Fahrzeuge mehr am Straßenrand. Für eventuelle Schäden können wir diesbezüglich keine Haftung übernehmen. Am Sonntag, 05. Februar 2017 wird, wie bereits in den Vorjahren, eine Kehrmaschine durch den Ort fahren.

Liebe Mitglieder der Breithutgilde, wir treffen uns zu folgenden Zeiten zum **Arbeitsdienst**:

Donnerstag,	02. Februar 2017	12.00 Uhr	Zeltaufbau
Freitag,	03. Februar 2017	09.00 Uhr	Arbeitsdienst
Samstag,	04. Februar 2017	09.00 Uhr	Arbeitsdienst
Sonntag,	05. Februar 2017	10.00 Uhr	Arbeitsdienst
Montag,	06. Februar 2017	10.00 Uhr	Zeltabbau

Sollte jemand nicht helfen können, bitte unbedingt bei Philipp Maier abmelden!!!

Ansonsten wünschen wir uns von euch allen ein kräftiges „Mitpacken“, damit auch unser 22. Nachtmzug ein voller Erfolg wird.

Nachfolgend noch unser Narrenfahrplan 2017:

05.01.2017	20.00 Uhr	Narrentaufe, Leimbergweibla
06.01.2017	14:30 Uhr	Einteilung Breithutgilde
	14:30 Uhr-17:00 Uhr	Häskontrolle Breithutgilde
	17:30 Uhr	Narrenbaumstellen Breithutgilde
07.01.2017	14:30 Uhr	Dämmerumzug, Wuchzenhofen
		Abfahrt 16:33 Uhr, Rückfahrt 23:00 Uhr mit Bus
08.01.2017 FREI		
13.01.2017	19:30 Uhr	Brauchtumsabend, Schelklingen
		Abfahrt 18:30 Uhr, Rückfahrt 0:00 Uhr mit Bus
14.01.2017	17:00 Uhr	Nachtmzug, Memmingen
		Abfahrt 14:00 Uhr, Rückfahrt 0:00 Uhr mit Bus
15.01.2017	13:33 Uhr	Tiermaskenumzug, FG Wiesensteig
20.01.2017	20:00 Uhr	Brauchtumsabend, Senden
		Abfahrt 19:00 Uhr, Rückfahrt 0:00 Uhr mit Bus
21.01.2017		Skiausfahrt, Breithutgilde
22.01.2017 FREI		
28.01.2017	18:00 Uhr	Nachtmzug, Allmendingen
		Abfahrt 15:30 Uhr, Rückfahrt 0:00 Uhr mit Bus
29.01.2017	13:30 Uhr	Umzug, Laupheim
		Abfahrt 11:30 Uhr, Rückfahrt 17:00 Uhr mit Bus
02.02.2017	12:00 Uhr	Zeltaufbau, Breithutgilde
03.02.2017	09:00 Uhr	Arbeitsdienst, Breithutgilde
04.02.2017	09:00 Uhr	Nachtmzug, Breithutgilde
05.02.2017	10:00 Uhr	Arbeitsdienst, Breithutgilde
06.02.2017	10:00 Uhr	Zeltabbau, Breithutgilde
10.02.2017	19:00 Uhr	ADR-Brauchtumsabend, Dornstadt
		Abfahrt 18:30 Uhr, Rückfahrt 0:00 Uhr mit Bus



- 11.02.2017**
19:33 Uhr
Nachtumzug, Griesingen
Abfahrt 18:00 Uhr, Rückfahrt 22:00 Uhr
mit Bus
- 12.02.2017**
13:30 Uhr
ADR-Umzug, Dornstadt
Abfahrt 11:30 Uhr, Rückfahrt 17:00 Uhr
mit Bus
- 17.02.2017**
19:00 Uhr
Narrenbaumstellen, Oberelchingen
Abfahrt 17:30 Uhr, Rückfahrt 0:00 Uhr
mit Bus
- 18.02.2017**
14:01 Uhr
18.02.2017
19:11 Uhr
Umzug, Deggingen
- 19.02.2017**
13:30 Uhr
Tälesnarren, Scheidegg
Abfahrt 09:30 Uhr, Rückfahrt 17:30 Uhr
mit Bus
- 24.02.2017**
14:14 Uhr
Umzug, Amtzell
Abfahrt 11:30 Uhr, Rückfahrt 17:30 Uhr
mit Bus
- 25.02.2017**
13:31 Uhr
Umzug, Unterkamlach
Abfahrt 10:30 Uhr, Rückfahrt 18:00 Uhr
mit Bus
- 26.02.2017**
14:01 Uhr
27.02.2017
13:30 Uhr
Umzug, FG Gosbach
- 28.02.2017**
14:00 Uhr
Umzug, Tettngang
Abfahrt 09:30 Uhr, Rückfahrt 17:30 Uhr
mit Bus

*Wir wünschen allen frohe und gesunde Weihnachtsfeiertage
und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!!!*

Der Gilderat Breithutgilde Gosbach e. V.



Kolpingsfamilie Gosbach

In der Zeit um Weihnachten können wir uns Raum schaffen,
das Wesentliche hervorzuheben.

Bald ist es so weit. Es naht die **Zeit der wertvollen Möglichkeiten**. Zeit für einfühlsame Begegnungen und positive Überraschungen. **Wertschätzung - das wichtigste Geschenk**.

Die Kolpingsfamilie wünscht allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Christbaumaktion 2017

Die Kolpingsfamilie sammelt wieder Christbäume ein. Bitte stellen sie ihren Baum am **Samstag, 7. Januar ab 9.00 Uhr** an den Straßenrand.

Über eine kleine Spende würden wir uns freuen.

GO-Session 2017

Am 28.01. findet die dritte GO-Session in der Turnhalle statt. Für Stimmung sorgt DJ D White.

Sängerbund Gosbach



Adventssingen

Wir bedanken uns nochmals bei der kath. Kirchengemeinde für das Bereitstellen der Kirche, und bei den Besuchern für die Spenden.

Der Chor umrahmt am 1. Weihnachtstag den Gottesdienst um 10.30 Uhr mit einigen Liedern.

Wir treffen uns pünktlich um **10 Uhr in der Kirche zum Einsingen**.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Sängerbundes und der gesamten Einwohnerschaft geruhsame und friedvolle Weihnachten sowie ein gesundes neues Jahr 2017.

Chorprobe

die nächste Chorprobe wird im ersten Gemeindeblatt des neuen Jahres bekanntgegeben.

Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



Freundschaftsrunde:

SV Eschenbach 2 – SG Gosbach 3

1363:1331

SV Eschenbach 2: Thomas Forster **345 R.**, Ingo Wahl **343 R.**, Daniel Häderle **338 R.**, Bernd Stohrer **337 R.**, Fabian Ogilvy **335 R.**

SG Gosbach 3: Hermann Schneider **361 R.**, Daniela Dosch **336 R.**, Oliver Schmelzer **318 R.**, Uwe Dörre **316 R.**, Berthold Schweizer **275 R.**

Jugendtraining

Das Jugendtraining ist freitags von 18:30 bis 19:30 Uhr oder nach Rücksprache bei Jugendleiter Oliver Schmelzer unter Tel.: 07335/920748

Interesse am Schießen?

Vereine, Betriebe, Stammtische oder sonstige Gruppen sind jederzeit (nach Anmeldung) gerne gesehen, um Wettkämpfe oder Feiern in unserem Schützenhaus zu veranstalten, gerne auch mit Bewirtung.

Anfragen direkt im Schützenhaus oder bei:

Schießleiter Andreas Straub, Tel. 0176 96485953

2. Vorstand Andreas Stehle, Tel. 0174 9900522

Schießzeiten

Sa.: 14:00 bis 18:00 (nach Absprache)

So.: 09:00 bis 10:30 (nach Absprache)

So.: 10.30 bis 12:00

Di.: 18:00 bis 20:00 (nach Absprache)

Fr.: 18:00 bis 20:00

Wir wünschen allen Mitgliedern, freiwilligen Helfern, Gönnern und der Bevölkerung mit ihren Familien schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

SEGOFILS Seniorengemeinschaft Obere Fils e.V.



Unser Büro in Bad Ditzenbach

Anschrift:

Bergwiesenstraße 2, 73342 Bad Ditzenbach

in der betreuten Seniorenwohnanlage

Tel.: 07334/9219770

E-Mail: info@segofils.de

Homepage: www.segofils.de

Öffnungszeiten:

Am Montag und Mittwoch, jeweils von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und am Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr, steht unsere Mitarbeiterin Gudrun Herbst für Sie zur Verfügung.

In dringenden Angelegenheiten können Sie außerhalb dieser Zeiten Norbert Necker (07334/5553) oder Helmut Wick (07334/8207) anrufen.

Sie erhalten Informationen über *Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung* durch Diplomsozialarbeiter Bernward Kehle nach Anmeldung über das Büro SEGOFILS.

Die Vorstandschaft der SEGOFILS wünscht allen ihren Mitgliedern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2017!

(Sie können wieder mit uns ab 28.12.2016 rechnen!!!)



Interessant und informativ



Vinzenz Klinik

Gebetszeiten in der Kapelle, Vinzenz Klinik Eucharistiefeier

Sonntag	09.00 Uhr
Montag, Mittwoch, Freitag	19.00 Uhr
Morgenlob der Kirche: Laudes	
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag	06.45 Uhr
Abendlob der Kirche: Vesper	
täglich	17.00 Uhr
Anbetung	
Freitag	16.00 Uhr
Rosenkranz	
Samstag	17.20 Uhr

Zu den Gebetszeiten sind Sie jederzeit herzlich willkommen.



Hallenbad Deggingen

Förderverein Hallenbad Deggingen e.V.

Liebe Badegäste,
bald ist es soweit und die neuen Kurse starten. Setzen Sie Ihre guten Vorsätze fürs neue Jahr jetzt schon um und melden Sie sich für einen Kurs an! Die Flyer liegen ab sofort in allen Rathäusern im Täle aus.

Kursangebote für Erwachsene

MITTWOCH: Kursleitung Frau Schweizer

Aquafitness – Aquajogging für Frauen

18.00-18.45 Uhr

Kurs B ab 11.1.17 / 10 Einheiten

Aquajogging I

18.45-19.30 Uhr

Kurs B ab 11.1.17 / 10 Einheiten

Aquajogging II

19.30-20.15 Uhr

Kurs B ab 11.1.17 / 10 Einheiten

DONNERSTAG: Kursleitung Frau Autengruber

Aquapower

18.00-18.45 Uhr

Kurs B ab 12.1.17 / 10 Einheiten

Anmeldung für alle Erwachsenenkurse bei der Gemeinde Deggingen: Tel. 07334/78260

Oder per email: vhs@deggingen.de mit Kurs, Adresse und Telefonnummer.

Es erfolgt keine Kursbestätigung, Änderungen oder Ausfall werden telefonisch mitgeteilt.

Kursgebühren für einen Kurs (10 Einheiten): Mitglieder 75 €

incl. Eintritt, Nichtmitglieder 85 € incl. Eintritt

Bezahlung am 1. Kurstag in bar! Bei Bezahlung am 1. Kurstag erhalten Sie 10 € Ermäßigung. Einlass bei allen Kursen: 15 Minuten vor Kursbeginn

Kursangebote für Kinder

MITTWOCH: Kursleitung Herr Sufeida

Kinderschwimmkurs für Anfänger ab 7 Jahren

15.30-16.15 Uhr

Eltern/ Kind-Schwimmkurs I

für Kinder ab 4 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson
16.15-17.00 Uhr

Eltern/Kind-Schwimmkurs II

für Kinder ab 4 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson
17.00-17.45 Uhr

Kurs B ab 11.1.17 (10 Einheiten)

SAMSTAG: Kursleitung: Frau Autengruber

Schwimmkurs I

für Kinder ab 5 / 6 Jahren

14.00-14.45 Uhr (Anfänger)

Schwimmkurs II

für Kinder ab 5 / 6 Jahren

15.00-15.45 Uhr (Fortgeschrittene)

Kurs B ab 14.1.17 (10 Einheiten)

Für alle Kinderschwimmkurse gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 5 Kindern. Einlass bei allen Kursen ist 15 Min. vor Kursbeginn.

Die Kursgebühr von 85 € (Mitglieder 75 €) ist am 1. Kurstag in bar zu bezahlen. Bei Bezahlung am 1. Kurstag erhalten Sie 10 € Ermäßigung.

Anmeldung für die Kinderkurse schriftlich bei E. Foermer, Weiherstr. 16 in 73326 Deggingen mit Adresse und Telefonnummer (bitte Flyer verwenden). Der Flyer kann auch von www.hallenbad-deggingen.de heruntergeladen werden.

Das Hallenbad Deggingen ist von Sonntag, den 25. September 2016 bis Sonntag, 09. April 2017 zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	18.00-21.00	Bahnschwimmen
Donnerstag	19.00-21.00	Bahnschwimmen
Freitag	17.00-21.00	Familienbad
Sonntag	08.30-10.00	Bahnschwimmen
	10.00-14.00	Familienbad

Bitte beachten Sie, dass das Hallenbad von **Freitag, 23.12. bis einschließlich Sonntag, 01.01.2017 und am Freitag, 06.01.2017 geschlossen ist.**

Wir danken allen Badegästen, unseren Helfern bei der Badeaufsicht und beim Kassendienst und allen Vereinsmitgliedern für die Unterstützung des Fördervereins und des Hallenbades Deggingen und der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

SC Wiesensteig

Der Skiclub Wiesensteig wünscht allen Einwohnern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Skispringen FIS Weltcup Damen Oberstdorf

Der Skiclub Degenfeld fährt am 07. Januar zum FIS-Damen-Weltcup nach Oberstdorf.

Abfahrt ca. 11.30 Uhr Degenfeld. Je nach Anmeldungen andere Zustiege möglich.

Rückfahrt 21.30 Uhr

Anmeldungen an Frank Ziegler, Degenfeld

frank.ziegler@skiclub-degenfeld.de

fritz-scheutle@t-online.de

Nach dem Wettkampf wird man wieder im Trettachstüble einkehren. Letztes Jahr war nahezu die gesamte Weltelite der Damen nach dem Wettkampf im Trettachstüble versammelt und verteilte gerne Autogramme.

Kreisverein Leben mit Behinderungen Göppingen e.V.



Allen Mitgliedern und Freunden der Begegnungsstätte wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2017.

Am **31.12.** feiern wir **Silvester** unter Eigenregie der Eltern.

Beim **Theaterabend** in Bünzwangen am **Samstag, 07.01.** dürfen wir uns auf das Stück „**Zwischen Wahnsinn und Mallorca**“ freuen.

Saalöffnung ist um 18.00 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr.

Wir haben Karten reserviert.

Wir fertigen **Kerzen** unter der Leitung von Ruth Börgermann am **Mittwoch, 11.01.** von **18 bis 20 Uhr.**



„Reden und Schweigen“

Verband Katholisches Landvolk lädt alle Interessierten herzlich zum Familienwochenende ein.

Von **Freitag, den 10. bis Sonntag, den 12. Februar 2017** lädt der Verband Katholisches Landvolk VKL alle interessierten Familien und Singles mit Kindern herzlich ein zum Familienwochenende im Kloster Heiligkreuztal. Der Kurzurlaub mit Bildungscharakter hat für jeden etwas zu bieten.

In diesem Jahr wird das Thema „Reden und Schweigen“ im Mittelpunkt stehen. Das Kloster Heiligkreuztal ist der ideale Ort, um sich auf dieses Thema einzustimmen, sich zu besinnen, mit sich selbst auseinanderzusetzen, oder sich in der Gemeinschaft zu erleben. Um einen guten Austausch zu fördern, gibt es eine Kinderbetreuung. Ein selbst gestalteter Gottesdienst am Sonntagvormittag rundet das Programm ab.

Die Leitung des Wochenendes haben Susanne Riedel-Zeller und Wolfgang Schleicher. Es kostet für Erwachsene 120 Euro, für Kinder 40 Euro. Das Dritte und weitere Kinder sind frei.

Bitte melden Sie sich bis zum **10. Februar 2017** an bei der Geschäftsstelle des Verband Katholisches Landvolk e.V., Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 9791-117/118/176, E-Mail: vkl@landvolk.de

Alb-Bad

Das Alb-Westerheim ist über die Feiertage wie folgt für Sie da:

27. Dezember 2016	15.00 - 21.00 Uhr
28. Dezember 2016	15.00 - 21.00 Uhr
29. Dezember 2016	14.00 - 21.00 Uhr
30. Dezember 2016	15.00 - 21.00 Uhr
03. Januar 2017	15.00 - 21.00 Uhr
04. Januar 2017	14.00 - 21.00 Uhr
05. Januar 2017	15.00 - 21.00 Uhr
07. Januar 2017	14.00 - 21.00 Uhr
08. Januar 2017	08.00 - 17.00 Uhr

Alb-Bad, Beim Sportplatz 1, 72589 Westerheim
0 73 33 56 20

VdK-Vorstand wünscht frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2017!

„Ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest und ein schönes sowie gesundes Jahr 2017“ wünscht der Vorstand des VdK Baden-Württemberg den 225 000 Mitgliedern und den mehr als 8000 im VdK ehrenamtlich aktiven Menschen im Lande. Zugleich danken Landesvorsitzender Roland Sing, die drei Stellvertreter Jürgen Neumeister, Werner Raab und Uwe Würthenberger, VdK-Ehrenpräsident Walter Hirrlinger und Geschäftsführer Hans-Josef Hotz allen herzlich für die Treue zum Sozialverband VdK und für die vielfältige Unterstützung in 2016. „Ihnen allen wünschen wir Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im privaten Leben, in der Familie und in der großen VdK-Gemeinschaft. Dann wird es uns erneut gelingen, die erfolgreiche Arbeit des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg auch im neuen Jahr fortzusetzen“, schreibt der Vorstand. Im Wahljahr 2017 will sich der VdK insbesondere mit der Renten- und Gesundheitspolitik sowie der Pflegepolitik befassen und weiterhin aktiv für den Abbau von Barrieren streiten. Weiteres unter www.vdk-bawue.de im Internet. Informationen über den VdK Baden-Württemberg, dessen Aufgaben und Leistungen, gibt es auch in den 35 VdK-Servicestellen im Lande oder in der Stuttgarter Landesgeschäftsstelle, Telefon (07 11) 6 19 56-0.

2017 grundlegende Neuerungen bei der Pflege

Grundlegende Neuerungen gibt es ab Januar 2017 bei der gesetzlichen Pflegeversicherung. Statt in drei Pflegestufen werden Betroffene fortan in fünf Pflegegrade eingestuft. Entgegen der Praxis der vergangenen 22 Jahre gilt nun als Maßstab nicht mehr der Hilfebedarf bei körperlichen Verrichtungen im Alltag, sondern der Grad der Selbstständigkeit. Die vom VdK lange geforderte Pflegereform trägt auch den Belangen Demenzkranker Rechnung. Wer bereits eingestuft

ist, wird ohne Antrag ins neue System übernommen. Dabei werden Pflegebedürftige mit ausschließlich körperlichen Einschränkungen automatisch in den im Vergleich zur bisherigen Pflegestufe nächsthöheren Pflegegrad übergeleitet. Pflegebedürftige mit eingeschränkter Alltagskompetenz gelangen automatisch in den übernächsten Pflegegrad. Zudem sieht der Bestandsschutz vor, dass Pflegebedürftige durch die Überleitung finanziell nicht schlechter gestellt werden. Detailinformationen gibt es bei den Pflegestützpunkten, den Krankenkassen, beim Sozialverband VdK (www.vdk-bawue.de), wo auch eine Broschüre erhältlich ist, sowie bei der VdK Patienten- und Wohnberatung in Stuttgart (www.vdk.de/patienten-wohnbearbeitung-bw/).

Deutsche Rentenversicherung

Rund 19,5 Milliarden Euro umfasst der Haushalt der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg für das kommende Jahr: Die Vertreterversammlung, das »Parlament« des Rentenversicherungsträgers im Land, beschloss den neuen Haushalt am 16. Dezember 2016 in Stuttgart. Rund eine halbe Milliarde Euro sind für Präventions- und Reha-Maßnahmen vorgesehen.

Die DRV werde auch bei der Beratung zur neuen Flexirente erster Ansprechpartner für die rund 6,6 Millionen Rentenversicherten in Baden-Württemberg sein, betonte DRV-Vorstandsvorsitzender Nikolaus Landgraf. Mit ihrem regional ausgerichteten Beratungsservice sei die Rentenversicherung in Baden-Württemberg dezentral aufgestellt und »da, wo unsere Versicherten und unsere Unternehmen sind«, betonte der Vorsitzende der Geschäftsführung, Andreas Schwarz. »Wir informieren und beraten die Menschen im Land zur Altersvorsorge, Prävention und Rehabilitation. Mit unserem Firmenservice haben wir darüber hinaus ein Angebot für Unternehmen in Baden-Württemberg«, erklärte Andreas Schwarz.

Landgraf fordert erneut Anhebung der Mindestreserve

Auch wenn sich die Finanzreserven der Rentenversicherung derzeit aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation als solide zeigten: Bis 2022 sinke die Mindestreserve der Rentenversicherung auf dann nur noch 0,26 Monatsausgaben, warnte Nikolaus Landgraf. Erneut forderte er die Politik auf, die Nachhaltigkeitsreserve der Rentenversicherung von 0,2 auf 0,4 Monatsausgaben zu erhöhen. Eine Forderung, so Landgraf, die im neuen Gesamtkonzept der Bundesregierung zur Rente berücksichtigt sei. Grund für das Abschmelzen der Sicherheitsreserve sind die Kosten der durch das Rentenpaket seit 2014 erfolgten Leistungsausweitungen.

Flexirente beschäftigt Rentenversicherung im Land Bereits angelaufen seien bei der DRV Baden-Württemberg die Vorbereitungen zur praktischen Umsetzung des Flexirenten-Gesetzes: Die Beratung zur Flexirente übernehmen bei der DRV Baden-Württemberg 65 eigens geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So sei eine frühzeitige Information der rund 6,6 Millionen Rentenversicherten in Baden-Württemberg möglich, berichtete Landgraf: »Diesen Service sind wir unseren Versicherten schuldig.« Aufgrund der Komplexität der Flexirente sollten sich Betroffene so früh wie möglich informieren können, welche Kombination von Teilzeitarbeit und Teilrente zukünftig individuell möglich ist.

Sozialwahl 2017 in Baden-Württemberg als Friedenswahl

Die im Mai 2017 anstehenden Sozialwahlen, bei denen die Mitglieder der Selbstverwaltungsgremien von Versicherten und Arbeitgebern gewählt werden, finden bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg 2017 erneut als sogenannte »Friedenswahlen« statt. Der Wahlausschuss der DRV Baden-Württemberg, der im Anschluss an die Vertreterversammlung tagte, bestätigte die eingereichten Vorschlagslisten der Versicherten- und Arbeitgebergruppe.

Stuttgarter Neubau:

Erster Bauabschnitt des Neubaus bezogen, Abbrucharbeiten beginnen

Rund 500 Beschäftigte seien seit November in den ersten Bauabschnitt des neuen Verwaltungsgebäudes umgezogen, informierte der im Sommer 2016 neu gewählte Vorsitzende



der Geschäftsführung, Andreas Schwarz. Nun folge der Teil-Abbruch des Altbaus und ab Sommer 2017 der Bau des zweiten Teils des neuen Gebäudes. Bis Ende 2019 sollen die Baumaßnahmen und der anschließende Abbruch des Altbaurestes im Wesentlichen beendet sein.

Das neue VHS-Programmheft 2017.1

...können Sie online ab 15. Dezember anschauen und sich anmelden. Sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz! Das neue Programmheft erscheint Mitte Januar 2017 und liegt dann wieder an den bekannten Stellen aus. Wir freuen uns, wenn Sie einen passenden Kurs oder eine interessante Veranstaltung finden.

Volkshochschule Geislingen

In folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

Entrümpeln - aber richtig! Die Wohnung und die Seele aufräumen
Vortrag am Donnerstag 12. Januar, 19:00 – 20:30 Uhr, 1 Termin. Wir besitzen viel zu viel: Kleidung, Schuhe, Bücher, Ererbtes, Geschenkte, Überflüssiges. Vieles ist Ballast, der Geld, Zeit, und Kraft kostet und der uns blockiert. Aufräumen und Wegwerfen ist indes gar nicht so einfach, denn es konfrontiert uns mit lieb gewordenen Dingen, Überzeugungen und auch mit Ängsten. Trennt man sich jedoch von überflüssigem Ballast, so räumt man oft zugleich seine Psyche auf und kann letztlich freier leben. Erfahren Sie in diesem Vortrag

- welche tiefliegenden Ursachen hinter Unordnung stecken können,
- wie Sie es schaffen, sich von überflüssigem Ballast zu trennen,
- mit welchen einfachen Tricks Sie dauerhaft Ordnung in Ihrer Wohnung halten können.

Prüfungsvorbereitung Mathematik Mittlere Reife - Intensivkurs

ab Samstag, 14. Januar, 10:00 – 13:00 Uhr, 4 Termine. Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Mathematik Realschule 10. Klasse. Das in der Jahrgangsstufe 10 bisher erworbene Grundwissen soll wiederholt und verfestigt werden, wie z.B. 1. Trigonometrie und Stereometrie (Volumen und Oberflächeninhalt von Körpern) 2. Algebra (Gleichungen, Gleichungssysteme, Funktionen) 3. Quadratische Funktionen

Digitale Fotografie - Digitale Kamera- und Aufnahmetechnik für Fortgeschrittene - weiterführende Techniken in der digitalen Fotografie

am Mittwoch 18. Januar, 18:00 – 21:00 Uhr, 1 Termin. ISO-Wert, Verschlusszeit und Blende sind Ihnen bereits ein Begriff? Sie fragen sich jedoch: Warum werden Bewegungen nicht scharf wiedergegeben? Warum sind viele Bilder so „grieselig“? Wie bekomme ich einen unscharfen Hintergrund? Was ist Bracketing? Wie kann ich die Verschlusszeit, die Blende oder gar den ISO-Wert als kreatives Gestaltungsmittel einsetzen? Was bringt mir der Weißabgleich? Brauche ich ein Stativ? Welches Zubehör brauche ich noch? Was sind die richtigen Einstellungen der Kamera für motiv- und themenbezogene Techniken? Dieser Workshop richtet sich an TN mit DSLR Spiegelreflexkamera mit Wechselobjektiv von Canon. Bitte mitbringen: eigene Canon-Kamera und Bedienungsanleitung, falls vorhanden: Blitz, Stativ und Kamerazubehör.

Gut und sicher im Internet arbeiten -

Erster Einstieg ins Internet

ab Donnerstag, 19. Januar, 8:30 – 11:30 Uhr. Der Kurs vermittelt das Grundwissen zur sicheren Internetnutzung und zur gezielten Suche nach Informationen im Internet. Interessierte, die noch wenig oder keine Erfahrung mit dem Internet und mit E-Mails haben, finden hier verständliche Erklärungen und Antworten auf ihre Fragen.

Kursinhalte:

- was kann das Internet
- Sicherheit im Internet
- Arbeiten mit Suchmaschinen

- Nachrichten und Informationsquellen suchen
- Lesezeichen verwenden
- Dateien aus dem Internet herunterladen
- Einkaufen im Internet und Online-Banking
- E-Mails senden und verwalten

Voraussetzung: PC-Grundkenntnisse

Line Dance II - Workshop für Anfänger mit Grundkenntnissen

am Samstag 21. Januar, 15:00 – 16:30 Uhr, 1 Termin. Wer bereits einen Line-Dance-Kurs besucht oder erste Grundkenntnisse hat, kann in diesem Workshop neue Tänze kennenlernen. Es werden die Grundschriffe ausgebaut und mit neuen Schritten ergänzt. Getanzt wird in einer Linie (Line). Rose Grimmer hat 1987 mit Line Dance begonnen und ist seit 2010 an vielen Orten in der Region als Line Dance Instructor engagiert.

Einführung in die Nutzung des 3D-Druckers

am Donnerstag 19. Januar, 18:00 – 19:30 Uhr, 1 Termin. 3D-Drucker sind derzeit in aller Munde. Nachdem die Drucker lange Zeit dem professionellen Bereich oder Bastlern vorbehalten waren, kommen in letzter Zeit immer mehr Geräte zu einem erschwinglichen Preis und mit qualitativ guten Druckergebnissen auf den Markt. Es wird sogar eine Revolution in der Herstellung und Beschaffung von Konsumgütern vorhergesagt. Dieser Kurs vermittelt den Umgang mit dem 3D-Drucker der Stadtbücherei und zeigt, wie man eigene Modelle ausdruckt. Die Teilnahmebescheinigung berechtigt dazu, den 3D-Drucker zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei selbstständig zu nutzen.

Anmeldung unter 07331/24 269 oder unter www.vhs-geislingen.de

Beschäftigungspflicht

Für schwerbehinderte Menschen besteht Beschäftigungspflicht Meldefrist läuft bis 31. März 2017

Private und öffentliche Arbeitgeber mit mindestens 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind gesetzlich dazu verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Darauf weist die Göppinger Agentur für Arbeit, die die Erfüllung dieser Beschäftigungspflicht jedes Jahr aufs Neue zu prüfen hat, hin. Betriebe und Verwaltungen, die als beschäftigungspflichtige Arbeitgeber bekannt sind, erhalten von der Arbeitsagentur Göppingen Anfang Januar die Meldevordrucke sowie das Bearbeitungsprogramm REHADAT-Elan auf CD-ROM zugesandt. Eine Meldepflicht besteht laut Arbeitsagentur aber unabhängig von einer schriftlichen Aufforderung.

Für Arbeitgeber aus den Landkreisen Göppingen und Esslingen hat die Arbeitsagentur zum Anzeigeverfahren den Telefonanschluss 07161 9770 333 eingerichtet. Bis zum Ende der Meldefrist am 31. März 2017 erhalten Arbeitgeber werktags zwischen 09:30 Uhr und 11:30 Uhr entsprechende Auskünfte und Unterstützung beim Ausfüllen der Unterlagen. Informationen zum Schwerbehindertenrecht werden auch unter www.arbeitsagentur.de angeboten. Das elektronische Bearbeitungsprogramm kann unter www.REHADAT-Elan.de kostenlos heruntergeladen und die Anzeigunterlagen über den dortigen Bestellservice angefordert werden.

Die gesetzlich vorgegebene Meldefrist zum 31. März 2017 kann nicht verlängert werden. Unvollständige oder verspätete Meldungen werden als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahndet.

Landvolkforum:

Land.Leben.Glauben

Antworten auf den Umbruch in der Kirche

Die Gläubigen erleben derzeit einen gewaltigen Umbruch in der katholischen Kirche. Wie damit umgehen, welche Antworten und Möglichkeiten bieten sich an mit Blick auf den ländlichen Raum? Diese Fragen sind Thema bei der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung des Verbandes Katholisches Landvolk (VKL) am Sonntag, dem 14. Februar um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Eggingen.



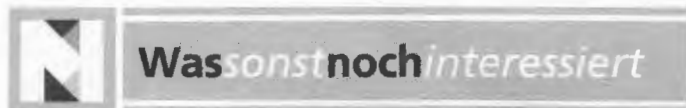
Der Geschäftsführer des Verbandes Katholisches Landvolk (VKL), Wolfgang Schleicher stellt in seinem Vortrag die Ergebnisse und Anregungen aus der Kampagne Land.Leben. Glauben des Katholischen Landvolkverbandes (KLB) auf Bundesebene vor und stellt das Thema in den Kontext des derzeit laufenden Jahres der Barmherzigkeit und des diözesanen Projektes „Kirche am Ort“.

Zu dieser Vortrags- und Diskussionsveranstaltung sind alle Interessierten am Sonntag, 29. Januar 9:45 Uhr ins Gemeindehaus nach Schnittlingen eingeladen.

Wolfgang Schleicher, Dipl. Ing. agr. spricht zum Thema: Land.Leben.Glauben

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Wir laden recht herzlich alle auch zum 8:30 Uhr Gottesdienst in die Kirche ein.



Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Der Garten im Dezember 2016

Gefrierschutz bei Frühbeetkästen

Frühbeete, die schon im Februar genutzt werden sollen, müssen gegen starkes Einfrieren geschützt werden. Trockenes Laub, etwa 30 cm stark in den Frühbeetkästen eingebracht, eignet sich dazu am besten. Auch von außen sollte das Frühbeet mit einer dicken Laubschicht eingepackt werden, sonst dringt der Frost von der Seite her ein. Frühbeete, die noch mit Gemüse, zum Beispiel Winterendivien oder Feldsalat, besetzt sind, sollten bei frostfreier Witterung regelmäßig gelüftet werden. Das beugt dem Befall der Pflanzen mit Mehltau und anderen pilzlichen Erregern vor.

Winterschnitt bei Obstgehölzen

Bei frostfreiem Wetter kann mit dem Winterschnitt der Obstgehölze begonnen werden. Zugleich sind noch vorhandene Frucht mumien und Raupennester an den Bäumen zu entfernen und zu vernichten. Sich vor dem Beginn der Schnittarbeiten noch einmal ein wenig mit den Grundlagen des Obstbaumschnitts zu befassen, kann nicht schaden. Seit jeher ist er neben der Sortenwahl ein viel und manchmal kontrovers diskutiertes Thema im Obstbau. Obstbaumschnitt ist kein Allheilmittel. Er ist nur eine spezifische Pflegemaßnahme unter vielen anderen. Auch die bereits im Oktober angelegten Leimringe gegen den Frostspanner sollten gegen Ende des Jahres erneuert werden. Durch anhaftenden Schmutz sind sie in der Regel nicht mehr so fängig.

Christrosen schützen

Christrosen leiden im Winter nicht, wenn sie gegen starken Frost und Wind geschützt sind. Den einfachsten Schutz ergeben ein paar Zweige Nadelreisig oder eine Kiste ohne Deckel. Sie wird über die mit Knospen besetzte Pflanze gestülpt und mit trockenem Laub aufgefüllt. Nach Abklingen des Frostes muss der Schutz entfernt werden, damit die Pflanzen nicht vergeilen oder von Pilzen befallen werden. Christrosen tauchen im Garten in verschiedenen Arten, Rassen und Sorten auf. Helleborus niger ‚Praecox‘ blüht oft schon ab Anfang Dezember.

Zimmerpflanzen nebeln

Höhere Luftfeuchtigkeit fördert das Wohlbefinden von Zimmerpflanzen. Zimmerpflanzen leiden im Winter oft bei geringer Lichtmenge und trockener Zimmerluft in überheizten Zimmern. Dies gilt besonders für Wohnräume. Häufiges Nebeln schafft Abhilfe, denn die Luftfeuchtigkeit in der Umgebung der Pflanzen wird damit gleichmäßig erhöht.

Übrigens: Der im Moment wieder topaktuelle Weihnachtsstern gehört im Gegensatz zu seinen winterblühenden Schwestern Azalee und Alpenveilchen ins warme Zimmer. In zu kühlen Räumen verliert er oft alle Laubblätter, was unschön aussieht. In lufttrockenen Räumen muss er zudem reichlich gewässert werden.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.

Buch-Neuerscheinung

„Spiegel des Horrors“

Ein Psychothriller

Christel Rimpp aus Malsheim hat ihr erstes Buch herausgebracht. In ihrem Frankreich-Urlaub, auf einem Campingplatz in den Cevennen, schrieb sie es zu Ende.

In ihrem Roman geht es um eine junge Redakteurin namens Celina. Ihr Freund Mike, der im gleichen Verlag arbeitet, hintergeht sie am laufenden Band. Anfangs verzeiht sie ihm, aber eines Tages wird es ihr zu viel und sie verlässt ihren Freund, ihre Arbeit und ihr Zuhause und fängt in Norddeutschland ein neues Leben an. Ihr Ex-Freund kommt nicht darüber hinweg, dass er von Celina verlassen wurde. Er spioniert ihr nach und versucht, sie mit seinen Psycho-Spielen in den Wahnsinn zu treiben, um sich an ihr für die Schmach zu rächen. Mit einem venezianischen Spiegel, den Mike in Celinas Wohnung heimlich austauscht, kann er sie beobachten und seinen Psycho-Terror weiter vorantreiben, bis Celina tatsächlich am Ende zusammenbricht und knapp einem Mord entgeht.



Rezept-Tipp aus der Redaktion:

Weihnachtslikör

1 Beutel Backobst
150 g brauner Kandiszucker
1 Zimtstange
0,7 l Wodka

In ein gut verschließbares Glas oder in eine bauchige Flasche füllen. 4 Wochen ziehen lassen, abseihen und schon ist der Weihnachtslikör fertig.

Das Backobst kann zu Nachtischen wie Pudding o. Ä. gegessen werden.

Achtung: Für Kinder nicht geeignet!

Gutes Gelingen!

BERÜHMT- BERÜCHTIGT

DIE
Schwaben
- ZWISCHEN MYTHOS & MARKE -

Schwabenstolz

Schiller, Hegel, Daimler, Bosch – das Schwabenland ist Wiege zahlreicher herausragender Köpfe. Die Ausstellung stellt Schwaben vor, die mit ihren Ideen das „Ländle“ und die Welt bewegten und es immer noch tun.



Bilder: © H. Zwietausch, Landesmuseum Württemberg

Das kommt mir schwäbisch vor!

Spätzle und Kehrwochenschilder, Kommissar Bienzle, Äffle & Pferdele und nicht zuletzt der schwäbische Dialekt – es gibt Dinge, Eigenschaften und Personen, die heute als schwäbisch empfunden werden. Erfahren Sie, was sich hinter den bekannten Schwaben-Klischees verbirgt und dass viele davon durch Medien und Marketing zu Markenzeichen wurden: Sie kennen alles. Außer ... !

Hohn und Spott

Kein Geheimnis: Die Schwaben erfreu(t)en sich nicht immer nur großer Beliebtheit. Das kommt bereits in der Spotterzählung „Die Sieben Schwaben“ zum Ausdruck, die im 19. Jahrhundert populär wurde. Damals und heute stellt sich die Frage: Wer macht sich über die Schwaben lustig und warum?

Schwätzet Se mit!

Erproben und erweitern Sie ihr Schwaben-Wissen aktiv in der Ausstellung und reden Sie mit in den Sozialen Netzwerken unter dem Hashtag **#ImwSchwaben**



Die Sieben Schwaben, Anton Sohn, 1830-31
© Landesmuseum Württemberg, Stuttgart; Foto: Hendrik Zwietausch

DANKSAGUNG

STATT KARTEN

Wir danken allen, die sich zum Tode von

Roland Richert

* 24.08.1950 † 08.12.2016

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten,
Ein Dank gilt auch dem Musikverein Gosbach.

Annerose Richert
Carolin mit Familie



*Es ist schwer, einen geliebten
Menschen zu verlieren.
Aber es ist gut zu erfahren,
wieviele ihn gern hatten.*

IHR DIREKTER DRAHT



NUSSBAUM MEDIEN Uhingen GmbH & Co. KG

Ludwigstr. 3173061 Ebersbach an der Fils | Telefon 07163 1209-500
Telefax 07033 3204929 | anzeigen.73066@nussbaummedien.de
www.nussbaummedien.de

Öffnungszeiten

Mo - Mi 8.00 - 18.00 Uhr, Do 8.00 - 17.00 Uhr, Fr 8.00 - 15.00 Uhr

LBS

Ich wünsche Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr!

**Vielen Dank unseren Kunden
für das entgegengebrachte
Vertrauen!**



Baufinanzierer
Michael Klar
LBS-Beratungsstelle
Hauptstraße 30
73326 Deggingen
Tel. 07161 603-14039
Mobil 0176 50925061

Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

ÄRZTE

Praxis Dr. med. S. Geis, Deggingen

Facharzt für Allgemeinmedizin / Notfallmedizin / Palliativmedizin

**Wir machen Urlaub
von Mo., 02.01. – Do., 05.01.2017**

Vertretung: Dr. Winker, Deggingen;
Dres. Jung, Deggingen

Kinderarztpraxis

Andreas Krebs · Deggingen

**Urlaub vom
27.12. - 30.12.2016**

Vertretung: Herr Dr. Domay, Süßen, ☎ 07162/45050
Frau Dr. Rostan, Boll, ☎ 07164/130472

PFLEGE

24h Betreuung und Pflege daheim

PROMEDICA PLUS



☎ Tel. 07161 - 968 140

PROMEDICA PLUS Neckar-Fils-Rems
Michael und Thomas Fitz

www.promedicaplus.de/neckar-fils-rem

VERSCHIEDENES

Mobile Haustierbetreuung, Haushalts- und Einkaufshilfe für Senioren

Ramona Grill · mobile Nr.0160/7224326
e-mail RamonaGrill@gmx.de

IMMOBILIEN

Für unsere Kunden u.a. Führungskräfte und Mitarbeiter
von **Daimler, Festo, Bosch, Porsche**

suchen wir Häuser, Wohnungen
und Grundstücke **zum Kauf**

**Verkaufsgarantie
in 4 Monaten**

NEU: Suchen Baugrundstücke in allen Preisklassen

Bonität vom Kunden überprüft
Ansprechpartner: Dr. Ludger Wilken

Für Verkäufer
**weiterhin
KOSTENFREI**



Deutscher Immobilien Verband

Abaco Immobilien Esslingen

www.abaco-esslingen.de · info@abaco-esslingen.de

Telefon 0800 546 84 69 (kostenlos)

2016/2017

Weihnachts- und Neujahrsgrüße



Vom Hasen, der Nikolaus und Rentier Rudolph kennenlernen wollte

Eingereicht von Christa Maria Beisswenger aus Leinfelden-Echterdingen

Anfang Dezember war's, dass Ron,
ein kleiner Hase lief davon.
Er suchte nach dem Nikolaus;
hielt dafür Schnee und Kälte aus.
Sein Wunsch: Nikolaus zu begleiten
und vielleicht auf dem Rentier reiten!

Ron rannte über Wies' und Feld,
froh, dass der Mond den Weg erhellt'.
Nach endlos vielen Wegen, Stunden,
hat er Nikolaus' Haus gefunden;
und der war ziemlich überrascht,
wer da an seiner Türe kratzt'!

Den kleinen Hasen ließ man ein.
Der schien erfroren fast zu sein.
Knecht Ruprecht reichte Wasser, Heu,
und Ron, erholt, fast ohne Scheu,
gab seinen größten Wunsch bekannt,
auf den der Nikolaus gespannt.
Wie gut, dass der sogleich entsprach
des Hasen Wunsch, der froh war - ach!

Am nächsten Abend ging es los.
Die Schlittenfahrt war toll, famos!
Sie reisten in die große Stadt,
die Ron noch nie gesehen hatt'.
Am Staunen war er - hoch erfreut;
was ein Erlebnis für ihn heut'!

Ron mochte sehr Rudolph, das Ren.
Es fiel ihm schwer, jetzt fortzueh'n!
Beim Abschied lud er alle ein,
an Ostern bei ihm Gast zu sein.
Und Ende März ist nicht sehr weit.
Besuch kriegt Ron, sofern es schneit!





Christrose - Rosen im Schnee

Eingereicht von Dorothee Schmid aus Dürnau

Geboren in die Winterszeit
im dunkelgrünen Blätterkleid,
aus kalter Erde feuchtem Schoße
erblüht uns jetzt die Christusrose.

Sie hält ihr Lächeln uns bereit
in dieser langen, dunklen Zeit,
strahlt durch den Schnee ihr Blütenweiß,
erzählt die Mär vom Paradies.

Vom Licht im Dunkel, das uns leitet,
durchs ganze Leben uns begleitet,
im Herzen Spuren noch vom Leide
schenkt sie uns Hoffnung, Wärme, Freude.

Und wenn ich sie so strahlen seh',
denk an die Rosen ich im Schnee,
von Wundern voll ist unsre Welt,
von Menschen, die sie uns erhellt.

Und ist dir Reichtum nicht beschieden
in dieser armen, reichen Zeit,
so lebst du sicher und in Frieden
wie's Chrötrölein im grünen Kleid.

Titel in Anlehnung an das Buch von Ursula Koch „Rosen im Schnee“
Leben von Katharina von Bora, Zitat Franz von Assisi's an Clara : „Wir
seh'n uns wieder, wenn die Rosen im Schnee blühen!“



Advent 2015

Eingereicht von Brigitte Römer
aus Geisinen-Gutmadingen

Ein Hauch von Zimt und Glühweinduft
liegt schon seit langem in der Luft.
Und wenn wir durch die Straßen gehen,
ist weihnachtlicher Glanz zu sehen
an Kränzen, Lichterketten, Bäumen.
Wir staunen, werden still und träumen
von Frieden und Besinnlichkeit,
und machen uns fürs Fest bereit.

Doch Frieden will es hier auf Erden
in vielen Ländern gar nicht werden.
Es herrschen Kriege, Terror, Not
und Kampf ums Leben und um Brot.
Millionen Menschen kommen her
und haben's hier dann auch noch schwer,
weil viele sie nicht akzeptieren
und auf den Straßen demonstrieren.

Statt Freude herrschen Angst und Hass.
Das ist nicht gut, das ist nur krass.
Die Wärme, die wir selbst erleben,
die sollten wir doch weitergeben.
Ein Lächeln und ein nettes Wort
zur rechten Zeit, am rechten Ort,
kommt meist zurück und tut sehr gut.
Und wenn man auch noch Gutes tut,
dem Nächsten hilft, sich nützlich macht,
dann kehrt sie ein, die Weihnacht,
dann leuchten nicht nur Weihnachtskerzen,
dann wird's auch warm in uns'ren Herzen.





Anwaltskanzlei Karlstr. 9 Geislingen

GEIGER ♦ ROSENFELD ♦ KAYALAR

Wir wünschen frohe Festtage und einen gelungenen Start ins neue Jahr 2017! Auch im neuen Jahr stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Rechtsanwälte

Ottokar Geiger ♦ Thimeo Rosenfeld ♦ Aylin Kayalar
 Telefon: 07331/9574-0 e-Mail: mail@ra-geiger.de
 ♦ www.geiger-rosenfeld.de ♦

Merry Christmas & Happy New Year!

Frohe Weihnachten
 wünschen wir unseren Kunden,
 Freunden und Bekannten

Elektro Bucher W.Ihr Elektrofachgeschäft im Täle
Elektrotechnik

Bahnhofstraße 2
 73326 Deggingen
 Telefon 07334 4378
 www.elektro-bucher-w.de



Frohliche Weihnachten
 und ein gutes neues **Jahr**
 wünscht Ihnen Ihr



Gardinenstudio
Kersten

Fabrikstraße 11
 73326 Deggingen-Reichenbach · Tel. 07334 3143

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
 Do. geschlossen



Gehäkelter
Adventskalender

Eingereicht von Britta Bopp aus Weingarten

Tannenbäumchen, Kerzen gehäkelt. Verziert mit Glasperlen und bestickt, Kerzen mit Pailletten und Golddraht, Weihnachtsdorf alles gehäkelt, von jedem 8 Teile.



Frohliche Weihnacht
 und ein schönes 2017

Praxis für Podologie
Doreen Seibert

Heilpraktikerin
auf dem Gebiet der Podologie

Kaplaneigasse 4, 73326 Deggingen
 ☎ 07334 9595512




Caféhaus
Kalik
 Bäckerei


Am Bahndamm 1 · 73342 Gosbach
 Telefon 07335 920860

24.12. & 31.12.16 von 6.00 - 12.00 Uhr geöffnet
 25.12., 26.12.16 & 01.01.17 geschlossen

Frohliche
Weihnachten
 und eine
besinnliche Zeit
zwischen den Jahren





Fröhliche Weihnachten
und ein schönes
neues Jahr 2017



wünschen wir allen
Kunden, Bekannten
und Freunden.

SCHWEIZER
Haushaltswaren
Geschenkartikel
Eisenwaren

Inh. Moni Siedl
Hauptstraße 58 • 73326 Deggingen
Telefon 07334-968679



Rehm

Elektroinstallation
Bernhard Rehm

Magnusstraße 2
73342 Bad Ditzgenbach-Gosbach
Tel.: 07335/2383

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Nikolaus kommt - stunde der Wahrheit!

Eingereicht von Christa Maria Beisswenger
aus Leinfelden-Echterdingen

Welch' Kind zeigt Freude, wem ist's Graus,
klopft an die Tür der Nikolaus.

Die Kinder haben rote Wangen,
sind aufgeregt; ein paar am Bangen...

Geschenke gibt's nur für die Braven;
den Ungezog'nen drohen Strafen.

Nikolaus wälzt sein gold'nes Buch,
das unentbehrlich beim Besuch.

Ein einzig Kind, so steht's geschrieben,
ist dieses Jahr nicht brav geblieben!

Damit auf Strafe man verzicht',
hilft ihm ein Lied oder Gedicht.

Der aufgesagte Reim gelingt,
was ihm sogleich ein Lob einbringt.

Das Kind versichert, brav zu sein;
um zu vermeiden Straf' und Pein!

Zum Glück geht alles hier gut aus.
Nikolaus eilt zum Nachbarhaus.




maurer innenbau
schreinerei meisterbetrieb

VIelen DANK FÜR IHR VERTRAUEN IN UNSERE ARBEIT.
FÜR DAS WEIHNACHTSFEST UND DAS
NEUE JAHR WÜNSCHEN WIR
IHNEN EINE GESEGNETE ZEIT.

Robert-Bosch Str. 20
73337 Bad Überkingen-Hausen
Tel.: 07334 - 923100, hm-maurer@t-online.de
www.maurer-innenbau.de

**Wir sind für Sie vor Ort
präsent und konnten im
Jahr 2016 im Immobilien-
und Vermietungsgeschäft
wieder erfolgreich tätig
sein.
Wir bedanken uns auf
diesem Wege für das
entgegengebrachte
Vertrauen und werden auch
2017 gerne für Sie da sein.**

Volksbank Deggingen



Immobilien

Kompetenz in heimischer Region

Immobilien - Bausparen - Finanzieren - Vermietungsservice

Siegfried Kummer · Tel. 07334 5463 u. 0171 7610850 · www.i-direkt.de

Schöne Festtage und ein gutes neues Jahr



Schöne Festtage und ein glückliches 2017 ... wünschen wir Ihnen und allen unseren
Freunden und Bekannten.



Am Ende des
alten Jahres
möchten wir uns
bei unseren
Kunden und
Geschäftsfreunden
für die gute
Zusammenarbeit
bedanken.

Ein friedliches und
besinnliches Weihnachtsfest
wünschen wir
allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
– fürs neue Jahr
Zufriedenheit, Glück
und Gesundheit!



Schweizer Bau GmbH

Hofweiherstr. 13
73342 Bad Ditzgenbach-Gosbach

*Familie
Markus Schweizer*

Jenny
Friseurmeisterin
Jennifer & Team

*Schöne
Weihnachten
&
VIELE FREUDIGE MOMENTE.
IM NEUEN JAHR.*

Jenny – Friseurmeisterin Jennifer & Team Telefon (07335) 924 97 07
Hauptstraße 43, 73349 Wiesensteig www.jenny-friseur.de



Frieden

Eingereicht von Margot Weber aus Grafenau

Als das Paradies verloren,
herrschte roh' Gewalt auf Erden,
Christus wird in die Welt geboren,
jetzt endlich müsste Frieden werden.
Doch die Waffen sind rentabel,
der Kriegsgott spornt sein schwarzes Ross,
die Spekulanten sind spendabel,
knien vor dem „Banker-Boss“.
„Friede“ ruft die Welt voll Sehnen,
lasst uns alle in uns geh'n,
keiner will sich recht versöhnen,
so kann die Welt kaum fortbesteh'n.
Ein Wunder geschieht im armen Stall,
in dunkler Nacht steigt Gott zur Erde,
Engel singen mit frohem Schall
„Freut euch, Ihr Menschen, dass Friede werde.“
Nehmt dieses Reis, nehmt dieses Licht,
es ist stärker als Soldatenschwert,
von Gottes Liebe es zu uns spricht,
dass endlich Friede auf Erden werd'!
Friede, Friede auf Erden
und allen Menschen ein Wohlgefallen.



*frohe
Weihnachten'*
und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht euer
Filstal-Imbiss
Im Sänder 12 · 73342 Bad Ditzzenbach
Tel.0151/15805721
PS: Ab 01.03.2017 sind wir
wieder für Sie da!

elit
Badmanufaktur
BADMANUFAKTUR · SANITÄR + HEIZUNG · BAUFLASCHNEREI
**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr**
Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden und
Geschäftspartner für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.
www.elit-badmanufaktur.de
Elit GmbH · Jahnstraße 33 · 73326 Deggingen
Tel. 07334 8918 · Fax 07334 21284 · info@elit-badmanufaktur.de



Weihnachten

Eingereicht von
Reinhard Walter
aus Göppingen

War einmal ein Weihnachtsmann,
schleppte die Geschenke ran,
davon schmerzen ihm die Beine,
dieses Jahr gibt's deshalb keine!



Ich wünsche allen fröhliche
Weihnachten und ein gutes
neues Jahr

Jochen Schulz

Garten- und Landschaftsbau

Mäharbeiten ■ Graseinsaat
Baum- und Gehölzschnitt ■ Baumfäll-Arbeiten
Terrassen- und Wegebau ■ Gartenpflegearbeiten

Ditzenbacherstrasse 49/2 - 73342 Auendorf

☎ (07334) 21491

© NM

GASTHOF-RESTAURANT HIRSCH
Ess-Kultur zu jeder Jahreszeit | Edeldestillat-Brennerei

Zum Jahresende danken wir all unseren Gästen, *
Freunden und der Familie
für das Vergangene und wünschen für das kommende Jahr
Glück, Zufriedenheit, Erfolg und vor allem Gesundheit.

★ Ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest 2016 ☆
★ Ihre Familien Kottmann und alle Mitarbeiter ☆

Familien August und Andreas Kottmann | 73342 Bad Ditzzenbach-Gosbach
Tel: 07335 9630-0 | Fax: 07335 9630-30 | www.hirsch-badditzenbach.de

*Besinnliche Weihnachtstage
und viel Glück im neuen Jahr*

wünschen wir allen Kunden,
Freunden und Bekannten

**Elektroinstallationen
Siegfried Bucher**
73326 Deggingen-Reichenbach
Im Obstgarten 1 · Telefon 07334 6829
Installationen • Reparaturen • Verkauf



Merry Christmas & Happy New Year!

Schöne Weihnachten & ein gesundes 2017

H&B
Hübner · Böhme
TV-SERVICE
 VIDEO ■ HIFI ■ TELEFON ■ SAT

Drackensteiner Str. 105
 Bad Ditzgenbach-Gosbach
 Telefon 07335 921092

Vom 27. Dezember 2016 bis 5. Januar 2017 geschlossen

Wenn Hörgerät, dann Hörstätte!

Hörstätte
 Die Ohren sind das Tor zum Leben.

Friedvolle Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr 2017

Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik · hoerstaette.de
 Dürnauer Straße 2 · 73087 Bad Boll · Tel.: 07164 79 99 210

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Friseurteam

Heidrun, Özge
 Gül Sari & Özlem Reis

SARI & REIS
 DIE FRISEURE

Alte Steige 3 · 73342 Gosbach · Tel. 07335 92 15 18

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. von 9.00 bis 18.30 Uhr
 Sa. von 8.00 - 13.00 Uhr
 Mo., 19.12. haben wir für Sie geöffnet
 24.12.16, 31.12.16 und 07.01.17 haben wir geschlossen.
 Ab 10. Januar sind wir wie gewohnt wieder für Sie da!

Erholsame Feiertage und ein frohes neues Jahr

Wir wünschen Ihnen zum Weihnachtsfest glückliche und besinnliche Stunden im Kreis der Familie.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Treue in diesem Jahr.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen fürs neue Jahr Glück und Gesundheit.

Rudi Roidl Kundendienst
 Sanitäre Anlagen
 Holzungen
 Wasseraufbereitung

Drackensteiner Straße 29/1
 73342 Bad Ditzgenbach-Gosbach
 Tel. (0 73 35) 18 42 18
 Fax (0 73 35) 9 24 24 51



Weihnachten beim Gärtner

Eingereicht von Sabine Luz aus Kirchentellinsfurt

Der Barbarazweig längst in der Vase steckt, und die Amaryllis in die Höhe reckt. Am Adventskranz leuchten schon die Kerzen, weithin in alle unsere Herzen!

Jetzt ist Weihnacht nicht mehr weit, wir sind noch nicht soweit. Noch kein Christbaum wir gefunden, Endspurt - Es geht in die letzten Runden.

Ich mach es mir jetzt bequem, und nasche gar Torte mit Buttercreme. Schnell zum Gärtner eilen, da kann ich stundenlang verweilen.

Jetzt zieht der Weihnachtsfrieden auch bei uns ein, lassen wir das Glück einfach ins Herz hinein. Frieden für mich und auch für Dich, dann sind wir alle glücklich!

Ein Blumenmeer aus Weihnachtssterne leuchten bis weit in die Ferne. Das Christkind ist geboren, wir sind nicht mehr verloren.



DURNER

gartengestaltung - baumarbeiten
reitplatzbau

wünscht Ihnen
frohe weihnachten

.... und ein gesundes
neues jahr.



erlenhof

73326 deggingen-reichenbach i.t.
tel 07334-921954 fax 07334-921960
e-mail j.durner@t-online.de



Ein frohes Weihnachtsfest und
viel Glück im neuen Jahr wünscht Ihnen

SALON MAIER

Fischbachstraße 2
73326 Deggingen-Reichenbach
Telefon 07334 3365

Am 24.12. und 31.12.2016 geschlossen



Frohe
Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr

...wünschen Ihnen
Ihre Stuckateure der

Schweizer GmbH

Putz – Stuck –
Trockenbau – Gerüstbau
Dekorative Innengestaltung

73342 Bad Ditzenbach
Telefon 07334 8851 · Fax 21221
info@Schweizer-Stuckateure.de
www.Schweizer-Stuckateure.de



Gemeinschaftspraxis Dres. Jung

Vom 27.12.2016 bis 30.12.2016 haben wir unsere Praxen in Deggingen
und Bad Ditzenbach geschlossen.

Vertretung: Dr. Geis 07334/4398

Unsere besten Wünsche für die kommenden Weihnachtstage
und ein gutes neues Jahr



Geschäft:

73337 Bad Überkingen
Nuberstraße 25/1
Telefon 07331 61177
Telefax 07331 60977
info@beton-naturstein-wagner.de
www.beton-naturstein-wagner.de



Privat:

73326 Deggingen
Schillerstraße 23
Telefon 07334 3488



Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen Ihnen, unseren Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten und alles Gute für 2017.



diebold

Mein Friseur im Täle



Hauptstraße 21 73326 Deggingen
FON. 07334/6336
www.friseur-diebold.de

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN und ein gesundes neues Jahr
wünscht das Team von Diebold Modefriseur

© NM

Jo.
Fliesen GmbH · Meisterbetrieb
Schulz

73342 Gosbach · 073 35 / 18 41 04 · www.joschulz-fliesen.de

UNSEREN KUNDEN, FREUNDEN
UND BEKANNTEN WÜNSCHEN
WIR FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES 2017.



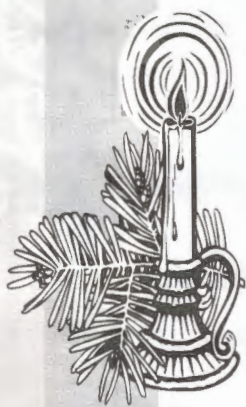
**Sehr verehrte Geschäfts- und Anzeigenkunden,
liebe Leserinnen und Leser,**

am Ende eines ereignisreichen Jahres
wünschen wir Ihnen gesegnete Weihnachtsfeiertage
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Für das Jahr 2017 wünschen wir Ihnen Zufriedenheit,
Glück, Gesundheit und viel Erfolg bei all Ihren Vorhaben.

Anstelle von Geschenken haben wir uns wieder
entschlossen, gemeinnützige Organisationen
unserer Gemeinden zu unterstützen.

 **NUSSBAUM MEDIEN**
Weil der Stadt · Rottweil · UHINGEN

Brigitte Nussbaum
Brigitte Nussbaum



*Schöne Festtage
und ein gesundes 2017*

wünschen wir allen Gästen,
Freunden und Bekannten

**Mirek und Resi
Gasthaus zum Löwen**

Reichenbacher Str. 7 • Reichenbach i.T.
Telefon 07334 921888

24.12.16 geschlossen
25. + 26.12.16 von 11 - 16 Uhr geöffnet
31.12.16 Silvester geöffnet ab 18 Uhr
Ab 01.01. - 12.01.17 geschlossen.
Ab 13.01.17 sind wir wieder für Sie da!

*Ein friedliches und
besinnliches Weihnachtsfest
wünschen wir
allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
– fürs neue Jahr
Zufriedenheit, Glück
und Gesundheit!*



F H S Tuning



**Vom 24.12.16 – 07.01.17
geschlossen.**

Franz Scheffthaler, In der Au 6
73342 Bad Ditzgenbach Gosbach
Telefon 07335 923500
Fax 07335 923503

Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten

**frohe, besinnliche Feiertage
und ein gesundes neues Jahr.**

S & B Sailer & Büdinger
Baustoffe

72589 Westerheim
Tel. 07333 5546 · Fax 7958

Besinnliche Festtage & ein gesundes 2017

wünscht Ihnen Ihr
Auto - Baumann - Team




73342 Bad Ditzgenbach-Gosbach

Wir wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr **2017**

Barbara Mauser-Treyz
Dr. Hauschka Naturkosmetikerin
Fußpflege, Fußreflexzonenmassage
Hauptstr. 69b, 73326 Deggingen
Tel. 07334/5584 · www.mauser-treyz.de



Merry Christmas & Happy New Year!

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2017
wünscht*

★ ★ ★
Ingenieurbüro Heinz Frey
Diplombauingenieur
St.-Wolfgang-Weg 23, 73344 Gruibingen
Tel. 07335 922150
Planung - Tragwerksplanung - Bauleitung

Fröhliche Weihnachten
und ein schönes 2017

Familie May
und Ihr Team vom
RESTAURANT STAUFERLAND
BAD BOLL

Achtung an folgenden Tagen geänderte Öffnungszeiten:

28.12.16	abends geschlossen
31.12.16	mittags geschlossen/abends geöffnet (nur mit Reservierung)
01.01.17	geschlossen
02.01. - 05.01.17	mittags geschlossen abends ab 17.30 Uhr geöffnet

Im neuen Jahr begrüßen wir Sie wieder mit neuen Köstlichkeiten
wie Omas leckeren Sonntagsbraten, einer neuen Speisekarte und vielen schönen Veranstaltungen wie dem Dinner-Krimi oder Whisky-Tasting. Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

*Fröhliche
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr 2017*



HOTEL RESTAURANT
TALBLICK
- einfach wohlfühlen -

wünscht Ihnen
Familie Schimak
und das ganze
Talblick-Team.

Ditzgenbacher Str. 85 • 73342 Bad Ditzgenbach
☎ 07334 / 92123-0 • www.talblick-auerdorf.de



Das Herrlinger-Team wünscht Ihnen allen ein
fröhliches Weihnachtsfest
und einen **guten Start ins Jahr 2017!**

Peter Herrlinger Heizung + Sanitär GmbH

Zepelinstr. 18 | Telefon
73105 Dürnbau | 07164/91026-0 www.herrlinger-gmbh.de

Ausstellung Mo. - Fr. 7.30 - 12 Uhr (nachmittags nach Vereinbarung)

Gerne sind wir Ihr zuverlässiger Partner - seit 1973 und zukünftig!



Fröhliche Weihnachten

und ein gutes neues Jahr



wünscht
Familie Scherrbacher

Scherrbacher GmbH

Kfz-Reparaturen

Ihr Partner rund ums Auto

Jahnstr. 43, 73326 Deggingen
Telefon 07334 6813



Winterzauber

Eingereicht von Ilsemarie Lotz aus Bad Dürrenheim

Vor langer Zeit lebte ein kleiner Junge mit seiner Mutter am Waldesrand an einem kleinen See. Der Junge war sehr traurig, denn er hatte vor kurzer Zeit seinen Vater verloren, den er sehr liebte. Er wünschte sich so sehr, dass er zurückkommen möge. Aber seine Mutter sagte ihm immer wieder, dass der Tod etwas Endgültiges sei.

Es war Winter, es war kalt, es wurde dunkel, und er saß noch immer an seinem Lieblingsplatz am See. Er spürte die Kälte nicht. Seine Hände hatte er im Gesicht vergraben und er weinte bitterlich, denn wieder einmal fehlte ihm sein Vater sehr. Plötzlich spürte er, wie es hell um ihn wurde, Wärme umgab ihn. Er nahm die Hände aus dem Gesicht und schaute tränenüberströmt und voller Staunen auf eine schöne weibliche Gestalt, die im Lichterglanz vor ihm erstrahlte. „Wer bist du?“, fragte er leise. „Ich bin eine Zauberin.“ Er schwieg, und nach einer Weile traute er sich zu fragen: „Wenn du eine Zauberin bist, kannst du mir meinen Papa herbeizaubern?“ „Wo ist denn dein Papa?“ „Er ist tot, und meine Mama sagt, er sei jetzt bei den Engeln im Himmel. Ich vermisse ihn so.“ Die Zauberin schaute den Jungen lange an und erwiderte dann: „Mein liebes Kind, von dort, wo dein Papa jetzt ist, kann ich ihn nicht zurückholen, aber ich kann etwas anderes für dich zaubern. Du musst nur ein wenig Geduld haben. Versprichst du

mir das?“ „Ja, das verspreche ich“, entgegnete das Kind. Damit erlosch das Licht, die Gestalt war verschwunden, der Zauber vorbei.

Es vergingen Wochen um Wochen, doch nichts geschah. Immer wieder dachte der kleine Junge an die Zauberin und was sie wohl gemeint habe mit ihrem Zauber. Aber als immer mehr Zeit verging, verblasste die Erinnerung, und allmählich vergaß er das Erlebnis.

Ein neuer Winter war inzwischen angebrochen. Nach wie vor saß die Traurigkeit tief im Herzen des Jungen. Eines Tages kam er frierend von der Schule nach Hause und hörte eine Männerstimme aus dem Wohnzimmer. Er stürzte hinein und erschrak. Vor ihm stand sein Vater. Sofort fiel ihm die Zauberin ein. Sie hatte doch gesagt, sie würde seinen Vater nicht herbeizaubern können! Aber das war doch sein Vater! „Papa?“, kam leise und vorsichtig seine Stimme. „Nein, mein Junge“, erklärte seine Mutter auf seinen fragenden Blick. „Das ist dein Onkel Jochen, der Zwillingbruder deines Vaters, der aus einem fernen Land zurückgekehrt ist. Er will jetzt hier bleiben.“ Der Junge lächelte scheu.

Mit der Zeit wurden er und sein Onkel gute Freunde, und langsam, ganz langsam verheilte die Wunde in seinem Herzen. Das Bild der Zauberin, den Glanz und das Licht mitten im kalten Winter würde er niemals vergessen.



Danke für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr.
Besinnliche Weihnachtsfeiertage
sowie ein gesegnetes Jahr 2017
wünscht Ihnen



maurer
Ihr bewährtes Fachgeschäft

Robert-Bosch-Str.20
73337 Bad Überkingen-Hausen
Tel.: 07334 - 92 31 01

*Frohe
Weihnachten*



Viel Glück, Gesundheit und
Zufriedenheit im neuen Jahr wünschen
wir unseren Kunden und Freunden.
Taxi Feuchter mit Team

Taxi Feuchter www.taxi-feuchter.de

07335 923391 Bahnhofstr. 3, 73347 Mühlhausen



Mohring
Floristik & Gärtnerei

**Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und ein gesundes neues Jahr**

Wir sind für Sie da:

Samstag, 24.12.2016	8.00 - 13.00 Uhr
27. - 30.12.2016	8.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag, 31.12.2016	8.00 - 13.00 Uhr

Am 25. + 26. Dezember 2016
sowie am 1. Januar 2017
haben wir geschlossen.

Rita Braungardt & Jutta Espig
Eschenbacher Straße 3
73092 Heiningen
Tel.: 07161 | 4 15 06 - Fax: 4 57 27
www.gaertnerei-mohring.de

Außerhalb der Geschäftszeiten finden Sie in unserem Blumenautomat
wie immer dekorative Pflanzen und gebundene Sträuße!

Für das uns
entgegengebrachte
Vertrauen danken
wir herzlich und wünschen

Frohe Weihnachtstage
und ein glückliches neues Jahr.

Ihr Renault- und
Dacia-Partner
in Nellingen



**AUTOHAUS ^{CMBC}
KERNER**
89191 Nellingen • 0 73 37 / 96 98 0-1
www.autohaus-kerner.de

Wir wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr

2017

**Praxis für Krankengymnastik
Heike Schweizer**

Gartenstraße 13
73326 Deggingen
Telefon 07334 920950



Eine wunderschöne selbstgebaute Krippe.
Eingereicht von Marina Sommer aus Wiesensteig

*Frohe Weihnachten und alles Gute
im Jahr 2017 wünscht Ihnen*

Harder *Ihr
Glaser – Schreiner
und
Bestatter †*

Fabrikstraße 7, 73326 Deggingen-Reichenbach
Telefon 07334 4246 • Fax 07334 3929



Fröhliche Weihnachten

und ein glückliches neues Jahr 2017
wünschen wir unseren Kunden,
Freunden und Bekannten



- Öl- u. Gasfeuerung
- Kundendienst
- Solaranlagen
- Holz- und Pelletsanlagen
- Wärmepumpen
- Sanitär und Bäder

Telefon: 0 73 35 / 92 08 50
Fax: 0 73 35 / 92 08 55
stadler-heizung@t-online.de



Fröhliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2017



Auch wir brauchen mal eine Auszeit. Unser Betrieb bleibt
vom 24.12.16 – 06.01.17 geschlossen.
Bei Notfällen 0173/3182311



Fröhliche Festtage
und ein gesundes
2017

PRAXIS FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIE,
KRANKENGYMNASTIK,
MASSAGE UND MANUELLE THERAPIE, LYMPHDRAINAGE

Martin Sing
Auendorfer Straße 8 · 73342 Bad Ditzenbach · ☎ 07334 3803



Fröhliche Weihnachten

wünschen die Weihnachtsmänner der Schlosserei




BRANDSCHUTZ
Patrick Schneider

Schubartstraße 6 | 73342 Bad Ditzenbach
Telefon 0174 / 3993184 | Mail 112patrick@gmx.de

*Ich wünsche meinen Kunden
frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr*



Fröhliche Weihnachten

und ein gesundes neues Jahr 2017!



Mangold Mineralöl GmbH

Ihr Service-Partner aus der Region
Schnell – Zuverlässig – Kompetent

89150 Laichingen

Kraftstoffe – Heizöle – Schmierstoffe

Tel.: 07333-6027

Fax: 07333-4010

© NM



De christbaum von de Fürsorg

Eingereicht von Inge Kiefer aus Rastatt

Weihnachten ohne en Pfennig Geld,
was war des denn für e Welt?

Bei uns do war nie Geld im Haus,
auch net uff de Bank,
zum Ausgleich war mein Vadder krank!

Ich war e Kind in den 50er Jahre,
noch heut hör ich des Wort „spare“

Jetzt spar emol, wenn nix hasch,
und liegst de Fürsorg uff de Tasch!

Vielleicht glaubt mer des kaum,
aber von besagter Stell kam de Weihnachtsbaum,
dazu en Gutschein für en Sack Kohle,
zum Abhole!

Mit meiner kleinen Schwester hab ich de
Leiterwage gschobe,
mit dem Sack Kohle,
niemand hat gfragt, kann denn des sei?
Wir ware allein!

FROHE WEIHNACHT

und viel Glück und Gesundheit im neuen
Jahr wünschen Ihnen



Rudolf Rauschmaier

wgv-Versicherungen * www.Auto-A8.de * Auto-Rauschmaier
Dürrentalweg 26 · 73326 Deggingen
Telefon 07334 8990

Frieder Rauschmaier

* Kfz - Meisterwerkstatt *
In der Au 4 · 73342 Gosbach
Telefon 07335 923957 · Fax 07335 923958



*Schöne Festtage und für
das Jahr 2017 Gesundheit,
Glück und Erfolg.*

**Sabine Gassenmayer
Steuerberaterin**

Degginger Straße 6
73326 Deggingen-Reichenbach

und ein gutes neues Jahr 2017

Ihre Praxis für Krankengymnastik
und Massage

Karl-Heinz Moser

Kurhausstr. 1 · Bad Ditzgenbach
Telefon 07334 9249898

ICH WÜNSCHE

TIERISCH SCHÖNE

WEIHNACHTEN

UND EIN GUTES JAHR 2017

Hundesalon Fuchs

Inh. Corinne Hoetzel

Geislingen/Steige · Lange Gasse 22
Telefon 07331 42163

Filiale Deggingen · Ditzgenbacher Str. 38
Telefon 07334 923903

Termine nach Vereinbarung



© NM



Rotweinplätzchen

Eingereicht von Ellen Härle aus Neuhausen

„Die Rotweinplätzchen sind bei Familie, Freunden und Arbeitskollegen sehr beliebt.“

Zutaten

- 500 g Mehl
- 250 g Zucker
- 280 g Butter
- 2 TL Zimt
- 2 EL Kakao
- 6 EL Rotwein
- 1 Ei
- 1 Pck. Backpulver
- Johannisbeergelee
- Schokoladenguss
- Kokosflocken

Zubereitung

Die Zutaten für den Teig in eine Schüssel geben und mit dem Knet-
haken des elektrischen Rührgeräts zu einem glatten Teig verarbeiten.
Den Teig zur Kugel formen und kalt stellen. Den Backofen auf 180 Grad
vorheizen. Das Backblech mit Backpapier auslegen.

Den Teig auf der bemehlten Arbeitsfläche ausrollen und runde
Plätzchen ausstechen. Die Plätzchen auf das Blech legen und bei
175 Grad Heißluft backen, bis die Plätzchen leicht hellbraun sind
(etwa 10 Minuten, hängt aber auch davon ab, wie heiß der Backofen
schon ist und wie dick oder dünn man ausgewellt hat). Auf dem
Kuchengitter auskühlen lassen. Die Hälfte der ausgekühlten Plätz-
chen mit Johannisbeergelee bestreichen und je zwei Plätzchen so
zusammensetzen, dass die Geleeschicht dazwischen ist.

Jetzt den Schokoladenguss im Wasserbad auflösen und den Rand
der Plätzchen damit bestreichen oder in den Schokoladenguss ein-
tunken. Nun das Plätzchen mit der noch feuchten Schokoladenglas-
sur in den Kokosflocken hin und her wälzen. Die Plätzchen einzeln
auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen (sonst kleben sie
fest) und trocknen lassen.



Der kleine Nimmersatt

Eingereicht von Erika Schempp aus Weissach

Ich wünsche mir ein Schaukelpferd,
'ne Festung und Soldaten
und eine Rüstung und ein Schwert,
wie sie die Ritter hatten.

Drei Märchenbücher wünsch' ich mir
und Farbe auch zum Malen
und Bilderbogen und Papier
und Gold- und Silberschalen.

Ein Domino, ein Lottospiel,
ein Kasperletheater,
auch einen neuen Pinselstiel
vergiss nicht, lieber Vater!

Ein Zelt und sechs Kanonen dann
und einen neuen Wagen
und ein Geschirr mit Schellen dran,
beim Pferdespiel zu tragen.

Ein Perspektiv, ein Zootrop,
'ne magische Laterne,
ein Brennglas, ein Kaleidoskop -
dieses alles hätt' ich gerne.

Mir fehlt - ihr wisst es sicherlich -
gar sehr ein neuer Schlitten,
und auch um Schlittschuh' möchte ich
noch ganz besonders bitten,

Um weiße Tiere auch von Holz
und farbige von Pappe,
um einen Helm mit Federn stolz
und eine Flechtemappe.

Auch einen großen Tannenbaum,
dran hundert Lichter glänzen,
mit Marzipan und Zuckerschäum
und Schokoladenkränzen.

Doch dünkt dies alles euch zu viel,
und wollt ihr daraus wählen,
so könnte wohl der Pinselstiel
und auch die Mappe fehlen.

Als Hänschen so gesprochen hat,
sieht man die Eltern lachen:
„Was willst du, kleiner Nimmersatt,
mit all den vielen Sachen?“

„Wer so viel wünscht“ - der Vater spricht's -
„bekommt auch nicht ein Achtel -
der kriegt ein ganz klein wenig Nichts
in einer Dreierschachtel.“



Eingereicht von Christel Großmann aus Wildberg





Als das Christkind 2x kam

Eingereicht von Susanne Schenk aus Reutlingen

Weihnachten war für uns, wie auch für viele andere Kinder, immer das allerschönste Fest im Jahr, das wir uns wochenlang sehnlichst herbeisehnten. Meine Eltern verstanden es wunderbar, mit uns zu basteln, backen und musizieren, um die Adventszeit zu verkürzen. Bis heute noch empfinde ich diese Zeit als etwas ganz Besonderes. Immer wenn ich eine Spankiste mit Orangen fürs Weihnachtsfest kaufe, muss ich schmunzeln. Dann fällt mir immer dieser Heilige Abend ein, den ich nie vergessen werde.

Es muss wohl Ende der 50er-Jahre gewesen sein. Wie jedes Jahr platzten wir fast vor lauter Neugier, was das Christkind wohl dieses Jahr bringen wird. Nachdem wir den unendlich langen Heiligabend-Nachmittag mit „artig sein“ verbrachten, wurde es langsam dämmerig. Wir richteten uns langsam fürs Fest. Nachdem wir unser Sonntagsgewand angezogen hatten, gab es das Abendmahl. Endlich klingelte das Glöckchen und die Tür der Stube wurde geöffnet. Wie prächtig stand das Weihnachtsbäumchen da. Geschmückt mit Kugeln, Lametta und vielen bunten Dingen. Es war ganz dunkel im Zimmer und der Kerzenschein ließ die kleine Stube wie in Gold und Silber funkeln. Die Weihnachtskrippe erinnerte an die Geburt Christi und für einen Augenblick war es ganz still im Zimmer. Nun wurde noch gesungen und unsere Augen fielen bereits auf die liebevoll eingepackten Geschenke. Heute kann ich nachempfinden, was für eine Mühe sich meine Eltern gemacht haben, uns vier Kindern ein schönes Weihnachtsfest zu beschenken. Einer meiner Brüder wünschte sich ein Pferd. Da mein Vater handwerklich sehr begabt war, schnitzte er Wolfgang ein Pferdchen. Ein prachtvolles Stück. Mein Bruder war überglücklich. Spät am Abend, als wir alle unsere Geschenke ausgepackt hatten und es langsam Zeit wurde ins Bett zu gehen, fiel uns auf, dass Wolfgang immer ruhiger wurde. Er hatte das Pferdchen fest an sich gedrückt und sprach kaum noch mit uns. Meine Eltern hatten die Vermutung, dass er etwas kränkelt, und doch hoffentlich keine Erkältung über die Weihnachtstage bekommen wird.

Wir Kinder waren müde geworden und da schon am anderen Morgen der Kirchgang anstand, gingen wir ins Bett. Wolfgang wurde gut zugedeckt und Mama ging besonders behutsam mit ihm um. Als meine Eltern nach einiger Zeit nochmals nach uns schauten, blieben sie erschrocken unter der Türe stehen. Was war geschehen? Wolfgang lag neben seinem Bett auf dem Teppich und das Pferdchen gut zugedeckt in Wolfgangs Bett. Ach das war es also, das meinen Bruder so traurig gemacht hat. Das Pferdchen hatte keine Unterkunft zum Schlafen. Meine Eltern wussten, dass hier umgehend was geschehen musste. Noch in derselben Nacht zimmerte mein Vater aus einer Orangenkiste einen Stall. Das übrige Heu der Weihnachtskrippe diente als wärmende Unterlage.

Ich wurde am anderen Morgen mit lautem Geschrei geweckt. „Das Christkind war heute Nacht nochmals da, das Christkind war heute Nacht nochmals da“, schrie mein Bruder und konnte es kaum selber fassen, dass sein Pferdchen noch in dieser Nacht seinen Stall bekommen hat. Wir Kinder waren sprachlos und mir wurde ängstlich zumute bei dem Gedanken, dass das Christkind uns nochmals schlafend überrascht hat.

Meine Eltern haben uns erst sehr viel später erzählt, dass sie dem Christkind in dieser Nacht eine bisschen geholfen haben.





Helfen kann so einfach sein.

Sie möchten zu Weihnachten gerne etwas Gutes tun, wissen aber noch nicht wie?

Mit unserer Stiftungsarbeit unterstützen wir die Umsetzung gemeinnütziger Projekte im Verbreitungsgebiet der Nussbaum-Medien Betriebe. Und wir sind über jede Hilfe dankbar!

Gefördert werden Vereine in den Bereichen Sport und Kultur. Außerdem unterstützen wir soziale Projekte, die beispielsweise unschuldig in Not geratene, hilfsbedürftige Personen begleiten.

Die Mitglieder des Stiftungsrats kennen die Bedürfnisse im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich in unserer Region und fördern deshalb

gezielt wirkungsvolle Maßnahmen durch die Unterstützung etablierter Organisationen.

Die Nussbaum Stiftung wurde 2011 von Klaus Nussbaum gegründet. Bisher konzentrierte sich die Stiftungsarbeit auf Projekte in Nordbaden und Nordwürttemberg.

Ab 2017 wird der Wirkungsbereich der Nussbaum Stiftung auf das gesamte Verbreitungsgebiet der Nussbaum Medien Betriebe erweitert. Bisher geförderte Projekte finden Sie auf www.nussbaum-stiftung.de Unterstützen Sie die Arbeit der Nussbaum Stiftung mit Ihrer Spende.



Nussbaum Stiftung

Die Spenden-Hotline lautet:

09001 22 55 44-00

Sie entscheiden per Knopfdruck, ob Sie 5 € oder 10 € spenden möchten. Der Betrag wird dann Ihrer nächsten Telefonrechnung belastet.

Natürlich können Sie Ihre Spende in beliebiger Höhe auch an folgendes Konto der Nussbaum Stiftung überweisen:

**Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim eG**

IBAN: DE61 6729 2200 0033 6374 03
BIC: GENODE61WIE

Für Spenden bis 200 € genügt der Kontoauszug als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Für Beträge über 200 € übersenden wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung. Bitte geben Sie hierfür bei der Überweisung Ihre vollständige Adresse ein.

Beschenken Sie sich selbst mit einem guten Gefühl.

www.nussbaum-stiftung.de

**Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.**

Henry Ford



Sehr geehrte Gewerbetreibende, liebe Leserinnen und liebe Leser,

mit einem lachenden und einem weinenden Auge melde ich mich heute ein letztes Mal in meiner Funktion als Inhaberin und Geschäftsführerin der Nussbaum Medien-Betriebe in Weil der Stadt, Rottweil und UHINGEN zu Wort. Mit dem Jahreswechsel ziehe ich mich aus der Unternehmensleitung zurück und kümmere mich ab 2017 hauptsächlich um den zentralen Einkauf sowie um die Nussbaum-Stiftung.

Die Betriebe und damit auch die Verantwortung übergebe ich an meinen Bruder Klaus Nussbaum, der ab Januar 2017 die Leitung aller Nussbaum Medien-Betriebe übernimmt und bitte Sie, das mir entgegengebrachte Vertrauen nunmehr meinem Bruder zu schenken – vielen Dank dafür. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie Anfang kommenden Jahres.

Im Laufe meiner langjährigen Tätigkeit im Verlag ergaben sich sehr viele schöne, persönliche und gute Kontakte und Gespräche. Angesichts der großen Zahl von Kunden und einer noch größeren Leserschaft kann ich mich nur auf diesem Wege von Ihnen verabschieden. Allen Leserinnen und Lesern sowie allen Anzeigenkunden sage ich heute meinen herzlichen Dank für ihre Treue und Unterstützung sowie für gute Telefonate, Briefe und E-Mails mit Anregungen, aber auch mit konstruktiver Kritik. Es war mir immer ein Anliegen, allen persönlich zu antworten. Sollte dies einmal unterblieben sein, bitte ich um Entschuldigung.

Allen, die unserem Haus in irgendeiner Weise verbunden sind, wünsche ich von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr. Kommen Sie gut durch die Feiertage und bleiben Sie gesund.

**Es grüßt Sie
Ihre**

Brigitte Nussbaum

Brigitte Nussbaum

Online Kleinanzeigen buchen ganz leicht gemacht

Mit unserem Online-Kleinanzeigentool ist es nun kinderleicht für Sie, private Kleinanzeigen zu den unterschiedlichsten Anlässen zu schalten.

Freudige Ereignisse aus dem eigenen Leben, wie z.B. die Hochzeit, die Geburt des Kindes oder der runde Geburtstag der Oma können mit einer Anzeige im Amts- oder privaten Mitteilungsblatt verkündet werden.

Unter www.nussbaummedien.de/onlineanzeigen stehen Ihnen rund um die Uhr liebevoll gestaltete Mustervorlagen in Schwarz-Weiß und Farbe zur Verfügung, die Sie nach Ihrem eigenen Geschmack umgestalten können.

Aber auch für Trauerfälle, die zum Leben gehören, finden Sie besonders viele Vorlagen, die Sie ebenfalls entsprechend Ihren eigenen Wünschen anpassen können.

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt • Rottweil • UHINGEN

STELLENANGEBOTE

Suche Putz-/Haushaltshilfe

14-tägig ca. 3 Std. Tel.: 07334/4453

DEIKE PRESS, Konstanz

WEIHNACHTEN

1. Wer verewigte künstlerisch den ersten überlieferten Weihnachtsbaum?

- A Albrecht Dürer
- B Hans Holbein der Jüngere
- C Lucas Cranach der Ältere
- D Hieronymus Bosch

3. In welcher Stadt erhielt 1329 ein Bischof den ersten Christstollen als Dank für ein Innungsrecht?

- A Naumburg
- B Speyer
- C Gurk
- D Brunn

2. Auf wen geht das Christkind angeblich zurück?

- A Jan Hus
- B Martin Luther
- C Johannes Calvin
- D Huldrych Zwingli

4. Wie werden die zwölf Nächte rund um den Jahreswechsel genannt?

- A Nächte der Taten
- B Legendenächte
- C Bekenntnisnächte
- D Rauhächte

KW/5116

Weihnachten: 1C 2B 3A 4D

2017 – UNSER JAHR DER FARBE

NUTZEN SIE DIE WIRKUNG DER FARBE

Anzeigenbeispiele für eine Farb- und Schwarz/Weiß-Anzeige.

Wie Sie sehen – Farbe wirkt.



Der Mindestfarbzuschlag von 48,00 € entfällt.

Ab 2017 gilt ein Farbzuschlag von 30 % auf den Anzeigenpreis.

Farbe erfüllt viele Funktionen

- Farbe erzeugt **Aufmerksamkeit**
- Farbe weckt **Emotionalität**
- Farbe fördert die **Wiedererkennung**

Preisbeispiel 2017 für eine S/W-Anzeige

- in Bad Ditzgenbach
- Größe: 90 x 40 mm (B x H)

27,20 € zzgl. MwSt.

Bisheriger Anzeigenpreis für eine Farbanzeige

- in Bad Ditzgenbach
- Größe: 90 x 40 mm (B x H)
- Farbzuschlag von 25 % des Anzeigenpreises, jedoch mit einem Mindestfarbzuschlag von 48,00 € zzgl. MwSt. bei Direktschaltung.

~~**73,60 €**~~ zzgl. MwSt.

Ab 2017

Preisbeispiel für eine Farbanzeige

- in **Bad Ditzgenbach**
- Größe: 90 x 40 mm (B x H)

35,36 € zzgl. MwSt.

Mehr als **50 %** günstiger.

Die genannten Preise gelten bei Direktschaltung zzgl. 19% MwSt. Der Farbzuschlag beträgt 30% auf den Preis für die s/w-Anzeige.

In Vollverteilungswochen wird für alle gewerblichen Anzeigen ein Zuschlag von 15 % berechnet. Dies gilt nicht für Ausgaben mit wöchentlicher Vollverteilung.

Es gelten die neuen Anzeigenpreise ab Januar 2017. www.nussbaummedien.de/mediadaten

Sie haben Fragen?
Wir beraten Sie gerne.



Telefon:
07163 1209-500



Telefax:
07033 3204929



E-Mail: uhingen@nussbaum-medien.de



Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG
Ludwigstr. 3 • 73061 Ebersbach an der Fils • HR Ulm HRA 531798 • USt-IdNr.: DE813077781

Komplementärin: Brigitte Nussbaum Verwaltungs-GmbH • Sitz der Gesellschaft: Weil der Stadt • Geschäftsführer: Brigitte Nussbaum • AG Stuttgart HRB 470886

ArtBW

Die Geschenkidee zu Weihnachten

Aus der Region für die Region



Je Kalender werden 5 € an die Nussbaum Stiftung gespendet.

Der „ArtBW“ Kunstkalender 2017 ist mit 12 Motiven von Künstlerinnen und Künstlern aus Baden-Württemberg gestaltet.

Mit dem Kalender setzen sich Nussbaum Medien und die Nussbaum Stiftung für die Kulturförderung in der Region ein.

29,00 € regulärer Preis
27,00 € für Abonnenten

Die Kalendermotive finden Sie online unter www.nussbaum-slr.de/kunstkalender.

Erhältlich bei:

**Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG**
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot

**Druckerei Stein GmbH
Nussbaum Medien
Bad Friedrichshall
GmbH & Co. KG**
Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau

**Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG**
Merklinger Straße 20
71263 Weil der Stadt

Außenbüro Ettlingen
Hertzstraße 30
76275 Ettlingen

Außenbüro Echterdingen
Kanalstraße 17
70771 Leinfelden-Echterdingen

Außenstelle Dußlingen
Bahnhofstraße 18
72144 Dußlingen

Außenstelle Gaggenau
Luisenstraße 41
76571 Gaggenau

**Nussbaum Medien
Rottweil GmbH & Co. KG**
Durschstraße 70
78628 Rottweil

**Nussbaum Medien
Uhingen GmbH & Co. KG**
Ludwigstraße 3
73061 Ebersbach an der Fils

GESCHÄFTSANZEIGEN

mangold

Esso Vertriebspartner
Energiehandel GmbH

ESSO Heizöl schwefelarm
ESSO OPTIPLUS Premium Heizöl
ESSO Super Diesel
Bio Heizöl

Holzpellets Direkt GmbH

garantierte DIN+ Premium Qualität
Lose + Sackware

73333 Gingen an der Fils · Bauerngasse 13 · Tel. (07162) 460107

seit 1984

**METZGEREI
ZUM ADLER**

**Metzgerei +
Partyservice**

Da weiß man, dass es schmeckt!

**Wir wünschen unseren Kunden
schöne Festtage und
einen guten Rutsch**

Am 07.01.2017 geschlossen

Grübingen, Hauptstr. 1, Tel. 07335 / 5198
Deggingen, Hauptstr. 36/38,
Tel. 07334 / 6080930

KEIN MITTEILUNGSBLATT

in den Kalenderwochen 52/2016 und 01/2017

Sehr geehrte Anzeigenkunden!

Auf Wunsch der Gemeindeverwaltung erscheint
in den **Kalenderwochen 52/2016 und 01/2017**
kein Amts- bzw. privates Mitteilungsblatt.

Bitte berücksichtigen Sie dies bei
Ihren Insertionsterminen!



NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG
Durschstraße 70 | 78628 Rottweil | ☎ 0741 5340-0
Telefax 07033 3204928 | www.nussbaummedien.de

NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20 | 71263 Weil der Stadt | ☎ 07033 525-0
www.nussbaummedien.de

NUSSBAUM MEDIEN Uhingen GmbH & Co. KG
Ludwigstr. 3 | 73061 Ebersbach a.d.F. | ☎ 07163 1209-500
Telefax 07033 3204929 | www.nussbaummedien.de



ONLINE-ANZEIGENMARKT

<https://onlineanzeigen.nussbaummedien.de>

QI GONG (TCM)

GOSBACH KARATE DOJO TAIKIKAN
DRACKENSTEINER STR. 105

FREITAG 13.01.2017
10:00 - 11:00 UHR
12 X 60 MINUTEN, 130.- €

ALEXANDER SCHUSTER WWW.WUSHU-ULM.DE
INFO@WUSHU-ULM.DE 0 73 05 - 17 80 475

RAD BERG WERK

Ich wünsche allen Kunden und Bekannten besinnliche Weihnachten
Das BergRadWerk bleibt vom 24.12.2016 bis zum 10.01.2017 geschlossen

Im BergRadWerk führen wir für Sie Räder und Zubehör der
Marken Cube, Victoria, Schwalbe, Trelock und viele weitere

- ◆ Reparatur aller Marken
- ◆ kompetent, freundlich und persönlich
- ◆ Sie fragen sich WO?

Sie finden uns im Einkaufszentrum in Gosbach, direkt neben
Drogeriemarkt Müller

Inhaber: Klaus Lähr

Telefon 07335 / 9245678

bergradwerk@t-online.de

Öffnungszeiten: November - Februar

Mi. - Fr. 12 - 18 Uhr

Sa. 9 - 12 Uhr

Mo., Di. geschlossen

**Frohe Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr**

wünscht Ihnen von Herzen
das gesamte Team der
Immobilien Buck GmbH

BUCK
IMMOBILIEN

Direkt am Sternplatz
73312 Geislingen/Steige
Tel.: 07331-9844 94
www.immobilienbuck.de

**„Jetzt noch schnell ans Schenken denken“
Die Waschkarte**

Erhältlich bis Heiligabend, 14.00 Uhr, am Automaten beim

waschpark
baumann

Bad Ditzgenbach - Gosbach - Im Sänder 2

Taxi www.taxi-feuchter.de
Feuchter

07335 92 33 91

Rollstuhltransport Flughafenstransfer
Dialysefahrten Kurier u. Botenfahrten
Krankenfahrten 7- und 8-Sitzerbus

Inh. Müller Heinrich Bahnhofstr. 3 73347 Mühlhausen

FARBEN HARDER
FARBENHÄNDLER MIT
FARBANSTRICH- UND
MALERARBEITEN
Jahnstraße 31 · 73326 Deggingen
Telefon 07334 5066
info@farben-harder.de

Große Auswahl an Farben, Teppichböden,
Gardinen, Tapeten, Heimtextilien
und vieles mehr ...
„Ausführung aller Malerarbeiten“

„Postfiliale-DHL-Postbank“

Auch wir möchten uns zum Jahresende bei
Ihnen für die Verbindung zu uns bedanken
und Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr wünschen.

Urlaub von Anfang an!
Flughafenzubringer kostenlos
zum Flughafen Stuttgart, hin u. zurück, ab/bis Haustüre,
ab 1.500,- € Gesamtreisepreis.
Reisebüro Deggingen
Hauptstraße 73 · Telefon 07334 21404

Rufen Sie uns an!

Werden Sie
doch jetzt
Tagesmutter

Landkreis Göppingen
Tagesmütterverein

Göppingen | Ziegelstraße 35 | am Rosenplatz
Telefon 07161 | 96 33 10
Geislingen | Karlstraße 24
Telefon 07331 | 30 17 63
www.tmv-gp.de | info@tmv-gp.de

N www.nussbaummedien.de